Hiesbadener Canbla

"Zagblatt-haud". Schifter-holle gröffnet bon 8 Uhr mergenb bis 8 Uhr abenbg.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

Feensprecher Auf: "Tagblatt-Haus" Rr, 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abyebs. außer Conntags.

Angelgen-Preid für die Zeile: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Kleiner Angeiger" in einforflicher Sehform: 20 Big. in dason abweichender Sehandführung, forste für alle übrigen istalten Angeigen; 30 Big. für alle neutodritigen Angeigen; 1 Mt. für lofale Arfinnen; 2 Mt. für antischrige Bestlamen. Gange, halbe, beiteit und übriel Seifen, durchfaufend, nach delinderen, sehnen, 22 Bestehnung. Bei wiederchelter Arbeiten underländerter Angeigen in kurzen Zwiichenräumen entsprechender Rabeit. Begings-Breis für beibe Ansgaben: 10 Pig monatsich, 20. 2.— nierteijährlich burch ben Berlag Banggeste 22, ohne Bringerlotn. 20. 3.— nierreijährlich burch alle benticken Bestanftalten, ausseiteiblich Bestellagto. — Gegigs Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wesbaden die Amelankle Ris-marckring 29, invie die 132 Ausgabestellen in allen Teilen der Cabet in Berbrick: die derrigen 22 flus-gabestellen und in den benachbarren Bauberten und im Abeingan die betreffenden Tagblati-Träger.

Gar bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blaben wird feine Gewihr übernommen.

Mr. 259.

Countag, 4. Juni 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Blatt.

Begen bes Bfingitfestes ericheint bie nachite "Lagblatt".Ausgabe am Dienstagnachmittag.

Bum Pfingftfeft.

Die Bezeichnung als das liebliche Geft ift für das Bfingitfest gu einer fprichwörtlichen geworden, und dos mit Recht, denn das Bfingiffest ift uns das Sodfest bes Frühlings. Empfinden wir auch icon am Diterfest das Erwachen der Rotur, ihre volle Auferflehung pflegt uns doch für gewöhnlich erft die Zeit der Pfingften gu Eringen.

Aber das Pfingitfeit ift für uns mehr, hat für uns einen tieferen Ginn als ben eines Friihlingsfeites. Es ift ein Teft von ernfter Bedeutung fur unfer ganges Bolfeleben, ja für die gefantte Rulturentwidlung unferer Erde. Un jenem emig bentwürdigen erften Pfingitfeft murbe bas gewoltige Berf errichtet welches der in den Banden der Sinffernis ringenden Menichheit ein neues Leben in einer neuen Welt ge-bracht bat. In ergreifender Weife ichildert die Legende die heitige Begeifterung, die an dem 50. Zage nach Oftern (aus dem griechischen pentecoste, d. b. 50. Zage, ift das Wort Bfingiten entftanden) die in Berufalem aus fast aller Serren Landern gujammengeftromte Bolfsmenge ergriff und in ihnen das Berftandnis und das Gefuhl für Die neuverfiindete Lehre wedte. .Es waren aber Juden zu Jerufalem wohnend, die waren gottesfürchtige Manner aus allerlei Bolt, das Taten Gottes reben". Das Wort Jefu an die Jünger bon der Offenbarung, die ihnen durch Bejus geworben, und jeder horte fie in feiner Bunge "die großen Taten Gottes reden". Das Wort Jefu an die Jünger "Gebet bin und lehret alle Boller" hatte eine Beile in ihrer Geele geruht, bis es an fenem erften Bfingfttage "in feurigen Bungen" ausbrach.

Das Blingftfeit bezeichnet den Ginfritt des Chriftenfums aus der Beltabgeichiebenheit in die Beltgeschichte. An jenem Tage wurde jum erften Male empfunden, bag bas menidiliche Geichlecht, wiebiel trennende Schranfen auch im einzelnen bleiben mogen, eine große Gemeinsamfeit bildet, die, wie fehr die Art und Form des Strebens im eingelnen bon einander abweichen mag, boch in letter Linie dem gleichen hoben Biele auftrebt, bem littlichen, dem neiftigen und dem materiellen Fortidritt des Menichenacidicats.

Freilich, wie weltumwalgend die Berlundung des Chriftentums in ben Entwidlungsgang der Menidveit eingegriffen bat, to fehlt doch noch vieles, fehr vieles daran, daß alle feine Lehren in die Tal überge-

führt würden, und gar mandjes erbliden wir, was wir als undrifflich bezeichnen und verurteilen muffen. Das Gebot, daß wir unfere geinde lieben follen wie ims felbit, bat in ber rauben Birflichfeit noch nicht gur Bobrheit werden fonnen, und noch immer wirft zwi-ichen den Bölfern nicht nur, fondern auch oft genug swiften den Mitgliedern eines Bolfes weit fintfer

als das, was uns einigt, das, was uns trennt. Und dennoch, wie fleinmütig wäre derjenige, welcher an dem Fortidiritt der Menichheit verzweifeln wollte, weil nech lange nicht alle Forderungen des Chriftentums erfüllt worden find und in abiehbarer Zeit nicht aur Erfüllung fommen werden! Sehen wir doch über-all ernste Beitrebungen aur Milderung des rauben Grundfages: das lette Beil, das höchfte liegt im Schwerte! Behrt uns bod ber Riidblid auf eine neunzehnhundertjährige Entwidlung, daß, mabrend einst ber Zuftand bes Arieges ber gewöhnliche und der des Friedens eine Ausnahme mar, heute bereits ber Buftand bes Friedens ber gewöhnliche und ber des Krieges ein Ausnahmezustand ift. Sat fich doch fogar gegenüber den boxbarischen Gebräuchen einer früheren Beit ein Recht im Unrecht, ein Ariegerecht berausgebildet, und mit wachsendem Erfolg sehen wir die givilisierten Nationen den Appell an das Schwert durch den an das Bolferrecht erfeben, das immer mehr als ein Recht ber Bolfer erfannt wird.

Aber wenn die Ententen, Bundniffe, oder wie man fonft die Berftandigungen der Rationen betiteln mag, eine festere Berankerung der Begiehungen zwijchen ben Bolfern bedeuten, wenn die bei den Intereffengegenfäben der Nationen nun einmal unvermeidlichen Konflifte in wachsendem Maße einer unblutigen Lösung, einer schiedlich-friedlichen Berstündigung zuneigen, weshalb sollten wir nicht daran glauben, daß auch innerbalb der Genoffen eines Bolfes der Beift der Berjöhnlichfeit, die Reigung jum Berfteben bes anberen und damit gur Berffandigung fich bereinft fiegreich erweisen werde. Es ist eine Ichone, eine erhebende Borftellung, daß einmal der Geift wahrer Liebe und Wenichlichkeit über alle ausgegoffen werden wird, dau die Monichlichkeit fiber die Gelbiffucht, die Liebe fiber den Sag trinmphieren werden. Wohl miffen wir nicht, wann diese Zeit sich erfüllen wird, aber wir sollen baran glauten — denn dies ist ein stärkender, ein fördernder Glaube —, daß sie einmal kommen wird. Gin triebfraftig Camenforn fann lange in ber Diefe des Erdbodens verborgen ruben und geht doch endlich auf wie der Weigen in den Mumienfargen Agupten-

Die Politik der Woche.

ilber allen parlamentarijden Gipfeln ift Ruh', benn gu Pfingsten tritt mit ben Barlamentariern auch Die Bolitif die Urlaubsreise an. Aber mabrend der preufilche Landtag fich nach ben Pfingitferien Mitte Juni noch einmal zusammenfinden foll, um den Rest feiner Tagesordnung aufzugrbeiten, haben die Reichsboten bis jum Berbit Rube und Duge gur Borbereitung für den immer naber beranriidenden Bablfampf, in beffen Beichen die Berbittagung bereits fteben durfte. Gben beshalb fann es auch als einigermaßen ungewiß gelten, wie weit fich der Reichstag bann noch leiftungs-fähig erweisen wird; das aber nuß ihm suerkannt werben, daß er in dem Tagungsatichnitt swichen Sitern und Pfingiten füchtig und erfolgreich gearbeitet hat. Sind doch neben dem Handelsvertrag mit Sameden, dem Sandelsabkommen mit Japan und eflichen fleineren Gesetsentwürfen zwei gesetzgeberische Aufgaben bon einichneibender Bedeutung gelöft morden: die Berfoffungereform für die Reichstande und die Reidisversicherungsordnung. Und ift auch die erstere im Rampfe gegen diejenige Partei durchgefest worben, auf die fich ber Reichsfangler bisber in erfter Reihe geftüht hat, jo haben fich doch für beide Gesenenwurfe int Reichstag ungewöhnlich große Mehrheiten gefunden, in benen manche Anfabe zu neuen Parteigruppierungen ertliden.

Db es fich bei biefer Abichwentung ber tonfervativen Partei gur Opposition, die ein Gegenftiid in ber im breuhischen Abgeordnetenhause gegen die Stimmen des Bentrums erfolgten Annohme des Teuer-Edicial im" bestattungsgefettes (deffen Berrenhaufe übrigens noch ungewiß ift) findet, nur um eine vorübergehende Ericheinung handelt, bas fann fraglich fein, denn unberfennbar fcblägt ein großer Teil der fonfervativen Breffe neuerdings eine icharfere Tonart gegen den Reichstangler an, beffen Ronflift mit bem Ditmarfenberein ebenfalls fanm als völlig beigelegt bezeidinet werben fann. Amar hat der leitende Staatsmann in feinem Telearamm an den Borftand des Oftmarkenvereins die "Gerüchte von einem angeblichen Wechsel in ber Oftmarkenpolitik ber Regierung" als aus ber Luft ge-griffen bezeichnet, aber in der auf dem Teutichen Tog angenommenen Resolution bieft es bekanntlich ausdriidlich, "die Beforgnis ist nicht mehr burch bloße Bersicherungen, sondern nur auf Grund ungweidentiger Tatsachen zu bannen", und unter diesen Tatsachen ist aweifellos das bisher auf dem Lapier ftebengebliebene Enteignungsgefet ju berfteben, beffen Richtanwendung bem Landwirtichaftsminister im preußischen Abgeordnetenbaus to icharje Angriffe eingebrocht hat, daß be-

Fenilleton.

(Rad bend verbaten.)

Die See der Liebe.

Ein Pfingftmarden nach E. Bola.

3a, Rinon, Pfingften ift bas Feft bes Fruhlings und ber Liebe. Draugen spriegt alles in frischem Grun, und liebliche Bluten buften aus gartem Grafe. Da schweben aus ben Blumenkelchen bie Feen, Die frühlingsfroben Monichen gu begliiden. Bon einer Bee will ich bir ergablen,

Du weißt ja, Rinon, bort oben auf jenem Berge fianb por Belten ein gar bufteres und unheimliches Schog. Da fab man nur Turmden, Wille und mit ichweren Ketten belafiete Zugbruden; auf ben Zinnen wachten Sag und Racht Manner in Gifenfleibern, und bei bem Grafen, bein Pefiger ber Behaufung, fanben mer Rrieger eine gute Mufrabine. D, hatteft bu ibn geseben, biefen alten Ritter, wennt er in ben langen Gangen baberschritt, botteft bu feine raube, drobenbe Stimme gehort; bu würbest vor Schred und Angit gegittert haben, wie feine Richte Obette bor ibm gitterte - bos fromme und ichone Fraufeln,

Gewiß fabst bu fcor an manchem leuchtenben Frühlingemorgen ein Magliebeben unter ben erften Sonnenfuffen fich entfalten, immitten ber Dornen und Brennefieln! Bo erblubte auch bas junge Mabden unter ben rauben Mittern. Roch ein Rind, bielt fie erfchredt in ihren Spielen inne, wenn ber finftere Oheim erfchien, und Trauen erfüllten ihre Augen. - Run war fie groß und icon; Ceufger unbestimmten Sehnens ichwellten ihre Bruft und ein noch befrigerer Schred ergriff fie jebesmal beim Ericheinen bes

Beinnben

nugbringenben

-1gouthuog

Gle wohnte in einem entlegenen Turme und befchaftigte fich bainit, fcone Banner gu fliden, bon biefer Arbeit gu ruben, gu beten und bon ihrem Genfter aus bas weite imaraghgrine Land und ben Azur bes himmels zu be-trachten. — Wie oft erhoh fte sich nachts bon ihrem Lager, um die Sterne zu bewundern, und wie oft hatte sich dann thr fechgebnjähriges berg gu ben bimmlifchen Raumen aufgeschwungen mit ber bangen Frage an all bie leuchtenben

Schwestern, woher benn bie Unruhe fam, die es erfillte? Gines Tages, es war am Pfingitmorgen, wie ber heutige, fag Obeite fraurig an ihrem Tenfter und verfolgte mit träumerischem Blid zwei fliegende Turteltaubchen, als bom Juge bes Schloffes eine füße Stimme gu ihr emborunb bemerite cine Sie neigte fich berab jungen Mann, ber in einem lieblichen Gefange Gafifreund ichaft begehrte. Sie lauschte - tonnte aber die Worte nicht berfteben; boch bie Stimme rubrte ihr Berg, bag Tranen über ihre Wangen rollten und binab fielen in bas Blitenzweiglein, bas fie in ber Sand bielt.

Das Schloft blieb uneröffnet und ein bewaffneter Mann rief von ber Mauer berab: "Entfernt Guch - in biefem Saufe find nur Arieger willfommen!" Dbeite blidte noch einmal hinaus und ließ nun das tranensenchte Zweiglein ihren Fingern enigleiten, bas gerabe gu ben Gugen bes Sangers nieberfiel; biefer blidte empor, fab ben blonben Ropf, fligte bann ben Zweig und entfernte fich, noch oft rildivaris ichauenb.

Mis er ihren Bliden entidwunden war, fniete Obette an ihrem Beipuft nieber und berrichtete ein langes Gebet; fie bontie bem himmel - und mußte boch nicht, für was, fie fühlte fich glicklich - und tannte boch nicht die ütsache Diefer Frendigfeit!

In der folgenden Racht batte fie einen holden Traum. Gie fab wieder ben 3meig, ben fie batte berabfallen faffen. Mus bem Bergen feiner erichauernben Blatichen erhob fich langfam eine wingig fleine Gee mit flammengflibenben Flitgeln, eine Bergigmeinnicht-Strone auf bem Saupte und angeian mit einem hoffnungsfarbigen Gewande.

"Obette", fprach biefes holbe Wefen mit einer Stimmte, die wie Mufit erflang, "ich bin bie Ree Amorofa. Ich bin es, bie bir beute fruh Lois gefandt, ben Jingling mit ber füßen Stimme; ich fab beine Tranen und will fie trodnen. 3d fcwebe burd bie Beli, um Bergen ju fammeln und die gufammenguführen, die nach einander feufgen, 3ch befuche bie hitte ebenfo wie bas folgefte Schloß, und oft gofallt es mir, einen Schaferftab mit bem Ronigsfgepter gu vereinigen, 3ch laffe unter ben Schritten meiner Schut-

linge Blumen erblithen und feffele fie mit fo tofilicen und glangenben Gaben, bag ihre Bergen por Wonne ergittern. Ich wohne in ben Kräutern am Wege, im Feuerbrande bes winterlichen herbes; überall, wo mein fuß berweilt, ba gibt es Ruffe und gartliches Geplander. Beine nicht, Obette; ich bin die gute Gee Amoroja und werbe beine

Und fie verschwand darauf in ber Mune, die ihre Matter gufammenfaltete und wieber gur Rnofpe wurbe. Du weißt es wohl, Rinon, bag es eine Fee Amorofa

- Gieb', wie fie in unferem Ramin fangt, und beflage bie Armen, die nicht an eine icone Gee glauben. 216 Obette erwachte, erhellte ein junger Connenfirabl

ihr Bimmer, ber Gefang eines Bogels berührte ihr Obr, und ein Morgenlüftchen, gang erfüllt von bem Boblgeruch ber Blumen, Die es foeben gefüßt, umfdmeichelte ihre bionben Flechten.

Freudig erhob fie fich und fomite nur fingen und froblich fein ben gangen Tag — glaubte fie boch fest an Die Berheißung ber guten Gee. Sie blidte auch wohl binaus ins fonnige Land, lachelte jedem borfiberfliegenben Bogel ju und mußte bor innerem, übergroßem Jubel bann wieder hupfen und in die Sandden Maifchen. - Mis ber Abend tam, ging fie in ben großen Gaal bes Schloffes hinab. Bei bem Grafen befand fich ein Ritter, ber ben Ergablungen bes Greifes aufmertfam laufchte.

Obette nabm ihren Spinnroden, febte fich an ben Berd, wo bas Beimden girpte, und brehte emfig bie elfen-

beinerne Spindel gwifden ben Fingern.

Wie fie nun am eifrigsten arbeitete, lentte fie ihre Mide nach bem fremben Ritter und bemerfte errotend bas Blutenzweiglein in feiner Sand - erfannte ebenfo auch an ber fanften Stimme - Lois, Faft ware ihr ein Freudenfchrei entichlichft. Um ihr Erroten gu berbergen, neigte fie fich gu bem Berbfeuer, mit einem langen eifernen Stabe bie Glut gut fchuren. Die Flammen fladerten und praffelien; Die Funten fpriihten und mitten barin erhob fich Mötlich, eilfertig und lacelnd - Amorofa. Gie ichtitelfe bon ihrem grunen Gewande bie Fünfchen, bie an ber Geibe hinabliefen wie Golbflitter, und fprang bann in ben Caal,

fal

[d) 18

cit

teits, das freisich alsbald bementierte Gerucht von ! feinem Rudtritt umlief.

Much im frangofischen Rabinett frifelt es wieder, nicht im Anichluß an die Katastrophe auf bem Flugfelde von Ifiv, da fich der Ministerprafident Monis unterdeffen bereits auf dem Bege ber Befferung befindet, fondern infolge der Maroffo-Bolitif des Minifters Cruppi, Die merfwürdigermeife gerade in bem Marineminifter Delcafie, ber fich fomit pleichfam felbft bementiert, einen icharfen Wegner gefunden bat. Die Unftimmigfeiten innerhalb ber fransöfischen Regierung machen sich benn auch bereits in bem Stoden der Berhandlungen mit Spanien geltenb, und nachdem die Behauptung, daß Mulen Safid felbit die Frangolen um Abernahme bes Proteftorates liber Maroffo erfucht habe, als eitel Schmindel entlaret worden ift, wird man fich in Frankreich wohl zu einer Ginfchrantung ber Spagiergange im Scherifenreich entschließen muffen.

Aber die Wahrheit des alten Sprichwortes, daßt allzu icharf ichartig macht, können die Frangofen fich bei ihrem Milierten informieren. Der Borftog der Regierung des Zaren gegen die Bforte hat trop der Sekundantendienste, die hier-bei die Bulgaren leifteten, mit einer ich weren biplomatifden Rieberlage geendet, beren Bertuidung bie Beiersburger Offigiofen mit burchaus ungulänglichen Mitteln berfucht haben. Die mannhafte Auriidmeijung ber ruffifden Interpention burch bas türfische Rabinett, welches gegenüber biefem Ginmischungsversuch schnell die verloren gegangene Einigs feit wiederfand, hat sich als recht förderlich für den Frieden ermiefen, benn bie Bulgaren ichloffen fich idnell dem ruffischen Rückzug an, und auch die türkischemontenegrinischen Dirferengen nabern fich ihrer Beilegung.

Gitel Friede und Gintracht berricht nach ben Berficherungen ber portugiefischen Regierung auch in ber jungften europäischen Republik, wobei man fich gum Berveis diefer angeblichen Latfache auf ben Sieg ber Randidaten bes Direftoriums bei ben Cortesmablen beruft. Allein biefe Beweisführung ift anfechtbar, benn einmal hat ber gurgeit gweifellos noch herrichende Terrerismus die Aufstellung monarchistischer Kandibaten bon vornherein verhindert, und andererfeits gieht boch eine, wenn auch nur fleine Opposition in die Nationalversammlung ein. Aber immerhin, die Republifaner haben das Soft in der Sand, und Exfonig Manuel mag mit ähnlichen ichmerglichen Gefühlen noch dem verlorenen Baradieje bliden wie ber Erprafibent Diag nach Merito, wo alsbald nach feinem unfrei-willigen Abichied ber Burgerfrieg aufs neue ausgebrochen ift - ein verspäteter und betrüblicher Triumph für den mit so schnödem Undank behandelten Mann.

Politische Aberstätt. Shandal in einer Ortohranhenkaffe.

In der Wittener Ortsfrankenfaffe, beren Borftand nusichlieflich aus Cogialbemofraten beiteht, bat fid, ein Sall zugetragen, der die vielen Ungehörig. feiten bei sozialbemofratisch geseiteten Rasien um eine gang neugrige vermehrt. Der Rendant hat an eine gang neugrtige vermehrt. viele Wittener Arbeitgeber ein Rimdichreiben gerich-tet, worin er bieje im Intereffe ber Kasse bittet, von ber Beidaftigung invalider und franter Arbe ter abgufeben. 2118 bas Rundidireiben in einer burgerichen Beitung veröffentlicht wurde, juchten fogialbemofratifche Blatter es gu berfeidigen; ber Borftand fet gu feinem Berhalten burch das Intereffe der Raffe gerades But gegwungen gewesen, er sei burch Notwehr entichut-

bigt ufm. Die Arbeitnehmer bachten aber bod, anders und ersmangen die Burudnohme des Birkulars. Der Rendant follte jest ohne Biffen des Gefamtvorftandes gehandelt und ben Borfigenden migberftanden haben. Un diese Mitteilung fuupfte die Dortmunder "Arbeiter-Beitung" Die natbe Bemerfung: Damit falle der gange Angriff auf die Raffe in fich gufammen. O nein, dadurch komunt gu dem Boriourf unsogialen Berhaltens noch ber einer ungehörigen Gefchäftsführung. Denn wo burfte fid) ber Mendant einer Raffe woll ollein oder auch im Berein mit dem Borfitzenden etwas Derartiges erlauben? Wir glauben allerdings nicht, bag das Unfogiale und Sarte des Rundidreibens feinen Urbebern gang jum Bewuftfein gefommen ift. Das Raffenintereffe gewann für fie eine felbständige Bedeutung gegenilber dem der Arbeiter, und gipar im Bergleich mit biefem bie größere. Go wenig bermögen manche jogialbemofratifche Raffenieiter mit ben Urbeitern zu fühlen.

Das Wachstum ber gevälherung in den Pereinigton Staaten.

Die Bolfsgablung in ben Bereinigten Staaten bom berfloisenen 1. Dezember hat eine Gesantzisser von 93 402 151 ergeben, eine Zahl, die fich bis jest schon wieder auf rund 95 Willionen erhöht haben durfte. Das Wachstum an Ginwohnern in Rorbamerika ift, obgleich die Einwohnerzahl natürlich in Anbetracht ber riefigen Bobenflache noch berhaltnismäßig gering ift, dennoch foloffal.

Die erste Volksgählung fand im Jahre 1790 siett und ergab 3 929 214 Einwohner. In den nächsten 30 Jahren wuchs die Zahl aber icon um 145 Prozent auf 9 638 458 und seitdem ist die Ginwohnerzahl immer in je 30 Jahren mehr als verdoppelt worden. Rämlich

1790: 3 929 214 9 628 458 + 5 709 289 = 145 %rea 1850: 23191876 + 18558423 = 141 1880: 50155783 + 23963907 = 1161910: 93 402 151 + 43 246 308 = 86

Seit 1822 haben die Bereinigten Stoaten rund 28 Millionen Einwanderer gehabt; bas gange übrige Wochstum ift alfo bem überreichen Geburtenüberichuß bu banten. Die Ginmanderung ift folgenbermagen gestiegen; sie betrug: 1842 rund 100 000, stieg bis 1852 auf 400 000, verdoppelte sich 1881 auf 800 000 umd erreichte 1935 1 000 000. Sie betrug 1907 1 285 349, siel in 1908 auf 782 870, in 1909 weiter auf 751 786, siel in 1908 auf 782 870, in 1909 weiter auf 751 786, frieg aber 1910 wieder auf 1 044 570,

Bon 1907 bis 1910 waren aber infolge ber wirtfchaftlichen Krifis in den Bereinigten Staat und ber glangenden Lage in Europa 1 495 628 Berjonen nach ber alten Beimat gurudgemanbert. Die Einwohner-gablen ber großen Städje Nordameritas ftellen fich wie folgt:

Mew Dorf .		v		1	4 766 883
Chicago					2 185 283
Cleveland .					560 663 319 138
Los Angeles .					207 214
Portland Tre					
Geattle	÷.	+	4		237 194 416 912
San Francisco					465 766
Totroit .	12	4		4	400,000

Mit feinen Borftabten gablt Rem Fort allerdings fieben Willionen Ginvohner. Ch die Bevölferung der Ber-einigten Staaten in diefen rieligen Dimenfionen weiter madfen wird, ift fomer vorausmiggen. Gie wlirde bann 1950 auf 200 Millionen gestiegen fein. Aber man muß damit rechnen, daß mit den erichwerten Lebensbedingungen und berringerten Berdienftausfichten fich nicht nur bie Einmanberung berringert, fonbern auch die Bahl ber Geburten vermindert.

Penisches Reich.

Blatter behandeln bas Danfichreiben, welches ber Raifer an ben Reichstangler gerichtet hat, im allgemeinen recht fühl und wehren fich gegen jehwebe politische und parteipolitifche Ausbeutung. Aur ber "Reichsbote" ift ehrlich genug, ben Beffemmungen Ansbrud ju geben, bie bas freudige Befenninis bes Raifers gu ber elfaft-lothringifchen Berfaffungareform in ibm austoft. Er ichreibt: "In einer Belt, in ber bet uns alles auf bie rabitale Demofratifierung hindrangt und bem Bedfelfpiel bes Parlamentarismus die Geschide bes Reiches in Die Sande fpielen mochte, fann man feinen verhanignisvolleren Gehler begeben als ein Babirecht proflamieren, bas alle Entichetbungen aus ben Sanben ber Intelligeng und ber Glite bes Bolfes in die ber uriellstofen großen Maffe legt. Die Ec-nugiuung barüber, daß überhaupt etwas zustande ge-kommen ist, darf uns den Blid über die wahre Gestalt des Errungenen nicht trüben. Rachbem ber Ratfer selber aber in fo rüchaltloser Beise bies Errungene als ein "gludliches Buftanbetommen" bezeichnet bat, bas ben Intereffen bes Reiches entfpricht, tann ber Beg feinem Zweifel mehr unterliegen, auf ben in aller Rurge bie preußifche Bablreform gebrangt fein wirb. Das Bollwerf Breugen, bas man im Binter noch butch bas allgemeine Bablrecht für ichwer bebroht erfamt hatte, burfte fehr balb von allen Seiten bestürmt werben und fich bann in feinen Grundfesten erschüttert feben. Das find bie Erfolge, bie wir fürchten und bie burch ben rudhaltlofen faiferlichen Dant teineswegs ausgeschaltet werben tonnen. Bir gonnen bem Roldstangler biefen Dant bon Bergen, und allein burch bas Gelingen ber Reichsberficherungsorbnung haben er und feine nachften Mitarbeiter ibn ficherlich auch in vollftem Dage verbient. In bezug auf Elfag-Lothringen hatten wir es lieber gesehen, wenn bas "glud-liche Buftanbetommen" unterblieben mare, benn um biefen Breis ift bas "Zufianbetommen" ju tener erfauft."

* Der Brafibent bes Abgeordnetenhaufes, b. Rrachet, will, wie er in Salgtvebel am Sonntag in einer Babier berfammlung erflarte, im nachften Jahr bie Bahl gum Prafibenten bes Abgeorbnetenbaufes nicht wieber aunehmen. - Das twurbe bon einer großen Berärgerung bes herrn b. Rrocher zeugen, ber, tropbem er als fiarter Mann gilt, fich boch ichon häufig nervos gezeigt bat.

A Ronferengprogramm ber Borftanbe ber prenfifden Landwirtschaftstammern. Die Roufereng ber Borfifinde ber preußischen Laubwirtschaftstammern finbet am 12. b. M. in Bab Galgbrunn im Grand-Sotel, vormittags 9 Uhr, fatt. Muf ber Tagesorbnung fteben folgenbe Borlagen ber Bentraffielle ber preußischen Landwirtichaftsfammern: "Sebung ber Beiträge zu ben Koften ber Landwirtschafts-fammern" (Justigrat Dr. Rendtorschiel); "hat sich ber öffentliche Wettervienst für die Landwirtschaft bewährt und wie fonnte bie Organifation ausgebaut werben?" (Landichaftebirettor Graf b. Platfer-Burgbauß); "Der gegenwärtige Stand ber Organifation ber Biefverwertung" (Cfonomierat Burdhardt Berlin); "Errichtung von Arbeits. nadweifen für inländifdes Berfonal" (Dr. Asmis-Berlin), Mis Borlage ber Rammer für Ofipreugen ift Die "Dienftbezeichnung und Uniformierung ber Forstbeamten ber Landwirtschaftetammern", für die Probing Schleffen "Organisation und Erfolge von landwirtschaftlichen Lehrlingsprüfungen in ber Proving Schleften" und für bie Rheinprobing "Ausbilbung ber jungeren Jurifien" in Aussicht genommen.

* Auffällige Fahrten eines englischen Fischereifreugers, Aus Curbaben ichreibt man bem "hann Kurier": Der englische Fischereifreuzer "Stipfad" traf Anfang Mai in ben olifriesischen Kuflengerväffern ein und lief bort junacht Emben an, worauf er weiter in ben benifchen Rorbfergemaffern freugte, bis er bei ber erften Detachierung ber beutiden Frubiahrsibungsflotte nach Bilbelmebaben tam, als bort bas erfte Gefchwaber einlief. Als bas Geichwaber wieber ausgelaufen war und fich bie einzelnen Berbanbe ber Manoverflotte wieber gut Fortfetjung ber Aburgen vereinigt batten, verließ auch "Stipjad" wieber

Ieln gewahrte; baran und an ber fußen Stimme erfamte fie Lois, ber unter einer neuen Berfleibung in bas Schlof gelangt war. Er bat fie, fich auf eine Stafenbant neben ber Quelle gut fegen - fie betrachteten einander, entgudt, fich auch im hellen Zageslichte ju feben. Die Bogel jubitterten, und fie fühlten, daß die gute Gee in ihrer Rabe weisen mußte. — 3ch werbe bir nicht jedes ihrer Worte wiederholen, bie bie alten, veridwiegenen Gichen mitanborten; aver es war cine Luft, mit angufeben, wie die Liebenben lange gufammen plauderten, fo lange, bag eine Grasmilde, bie fich im naben Buich zeigte, unterbeffen ihr Reftchen

bauen fonnte. Ploglich liegen fich bie ichweren Tritte bes Grafen in ber Allee horen. Die armen Berliebten gitterten - boch aus bem fanft raufchenben Quell tauchte plopfich Amoroja auf - eilfertig und lachelnb. Gie verhüllte bas Boar mit ihren Flügeln und verhalf ihnen gur Flucht - bicht on bem Ritter vorüber, ber höchlich erftaunt mar, bier niemand gu

finben, wo et boch Stimmen vernommen. Mis Amoroja ihre Schühlinge in Gicherheit gebracht, fprach fie alfo ju ihnen: "3ch bin es, bie reine Liebe ichunt, Die Mugen und Ohren ber Leute ichlieft, bie nicht mehr lieben, Fürchtet nichts, meine Lieblinge; liebt Guch unter bem leuchtenben Tage, im Grinen an ber Quelle - mo Ihr auch fein mocht. - Ich bin immer ba und wache fiber Gud. - Cott hat mich herniedergesandt, bamit nicht bofe Menichen, Spotter am Seifigfien - Gure lauferen Gefühle trüben. Er gab mir meine iconen Flügel und fagte: Geb' - bamit bie jungen Bergen felig feten! - Liebt Gud, ich bin ba und wache über Euch!"

Aus Munft und Teben.

C. K. Die Rörpergröße bei Mannern und Frauen. In einer Unterfuchung über ben Buchs ber Frangofinnen mar ber Barifer Argt Mac-Auliffe gu bem Ergebnis gelangt, baß fie im Durchiconiti auf 1,57 Meter tommt, wahrend ber Mann 1,65 erreicht. Diefes Ergebnis zweiselt ber Bro-fessor an ber Schuse für Anthropologie G. Gapislault auf Erund feiner eigenen Forfdungen und ber Beobachtungen

anberer Gefehrter an; er bot einen burdichnittlichen Unterfchieb ber Rörpergröße bet ben beiben Geschlechtern von 11 Bentimeter, alfo 3 Bentimeter mehr als ber genannie Gelchrie gefunden. Um ben Unterfchied genau anegubriefen, fann man annehmen, baf bie Große bes Mannes 100 Bentimeter beträgt; bann wurde bie Frau nach feinen gen nur 93,4, nach ben Meffungen Mac-Auliffes 95,1 betragen. Bfinner, ber bervorragenbe Anatom, hat an ber Strafburger Uniberfitat gleichfalls Deffungen angeftellt und ift auf 93,4, alfo biefelbe Bahl wie Gapillault, gefommen. Geit etwa 30 Jahren in Europa angeftellte Meffungen beftätigen biefes Ergebnis burchaus; fo gelangte Dr. Manoubrier bei einer Reihe von Meffungen im Dienft ber Bolizeiprafeftur auf Die Berhalinisgahl 94, in England Galton auf 925, und febr genaue Meffungen an Regern und Regerinnen in Innerafrita ergaben 92,1. Bichtig bei allen biefen Untersuchungen ift naturlich, bag Berfonen besfelben Urfprungs, berfelben Raffe und auch berfelben fogialen Schicht gum Bergleich gewählt werben. Bei Berfonen ber reichen und ber armen Rlaffe, beren Rörpergröße man miteinanber berglichen hat, wurden Unterfchiebe bon über 4 Bentimeter feftgeftellt.

Aleine Chronik. Theater und Literatur. Direftor Stein bom Colner Metropolitheater, ber gurgeit mit berichiebenen Eruppen in Nachen, Duffelborf und Magbeburg fpielte, bat liquibiert und bie Gagengablung für bie letten 14 Tage nicht mehr beglichen. Es if bas ber 22. Direftor größerer Theaterunternehmungen, Die im Laufe bes festen Jahres fallierten.

Wiffenfchaft und Technit. Am 2., 3. und 4. Oftober b. J. finbet in Franffurt a. D. unter bem Borfit von Erb (Beibelberg) bie 5. Sahresverfammlung ber Befellicaft beuticher Rerbenargte ftatt. Gin Referat über Wert und Bebeutung ber mobernen Suphilistherapie für bie Beband. lung von Erfranfungen bes Rerbenfpftems ift von Ronne (Samburg) übernommen worben. Gin zweites über ben Einfluß bes Tabafrauchens auf bie Entflehung von Rervenfrankheiten wird von Aranti-Bochwart (Bien) und Fröhlich (Bisien) eritatte

um fic, bem Grafen unfichtbar, hinter bie beiben jungen Leute ju fiellen. Sier flifterte fie ihnen, mabrent ber Graf bon einem ichanberhaften Rompf mit ben Ungläubigen ergabite, folgenbe Worte gu:

"Liebt Gud, meine Rinber! Lagt bem ernften Miter bie Erinnerungen und die langen Gerchia feuer. Mit bem Aniftern ber Flammen foll fich nut ber faufte Zon Gurer Ruffe mifchen. - Spater, viel fpater werbet 3hr Bett haben, bie Stumben bes Rummers Guch burch bie Grimmerung an biefe Beiten gir erleichtern. -Wenn man mit sechzehn Jahren liebt, ift bas Wort über-fluffig - ein einziger Blid fagt bann mehr als eine ganze Robe. - Liebt Guch, meine Rinber - und lagt bas Alter fcbwaten!"

Dann verbullte fie beibe mit ihren Flügeln, fo bag ber Graf micht feben fonnte, wie Less ben erften Ruf auf

bie Stirn ber erbebenben Obette brudie,

Ich muß bir aber noch bie ichonen Flügel meiner Fee Amoroja beschreiben, Rinon! Gie waren burchsichtig wie Glas und ffein wie Mudenflügel. Doch, wenn zwei Liebenbe fich in ber Gefahr befanben, entbedt gut merben, jo wuchfen fie mehr und mehr und wurben fo bicht und buntel, bag fein Blid fie burchbringen fonnte und fie bas fanfie Gerausch ber Ruffe auffingen. - Go lange ber Greis feine Gefchichte ergablte, fo lange liebtofte Lolg feine blombe Obette. Ald Gotil was find bas boch für icone, ichane Blitgel! - Man hat mir gefagt, bag junge Mabchen fle nech guipeilen finben - um fich bann bor ben Bliden ber Großeltern gu verbergen. Sollte bas mabr fein, Rinon?

Alle ber Graf endlich feine lange Wefchichte beichloffen, berichwand Bec Amoroja in ber Flamme und Lois verabichiebete fich nach einem leisten Stuffe für Obette und einem

Dante für ben Grafen.

Obette folief felig ein und iraumte in biefer Racht ben gangen Bergen von Blumen, Die burch Taufenbe von Gestirmen erleuchtet wurden und bon benen jebes toufenbmal glängenber mar als bie Conne.

Mut anberen Morgen frieg fie in ben Garten binab. Gie begegnete einem Rrieger, grußte ibn und wollte fich entfernen, als fie in feiner Sand bas tranenbetaute Zweig-

Bilbelmshaven, um nach Curhaven und hamburg zu fahren. Dort ift biefes englifche Kriegsfahrzeug jedoch nicht angefommen. Es anterte vielmehr inzwifden noch por Selgoland und murbe auch ipater bei Selgoland baffierend gesichtet, wohin es nach Berührung, bezw. Durchquerung bes beutiden Geemanobergebiets gefommen mar. Geltbem Die Manoverflotte mit nordlichem Rurs nach ber Office gefahren ift, hat man bon bem englischen Arcuser nichts wieber gehört und er ift anscheinend, ohne nach Curbaven und Samburg angulaufen, nach ben englischen Gemaffern gurudgefehrt. Der "Stipjad", ber als englisches Fischerei-ichupschiff unter ber Flagge sieht, ift ein aus bem Jahre 1889 stammendes Kanonenboot, das eine Größe von 740 Tonnen bat und 20,8 Seemeilen läuft. Die eintsmäßige Befatung beträgt 91 Berfonen.

Bum Berfahren gegen Jatho. Die liberalen Rreife ber Colner ebangelischen Gemeinbe haben einen Ausschuß gewählt, beffen Aufgabe es ift, alle Borberettungen gu treffen, um Marrer Jatho auch nach feiner Abiebung eine möglichft weitgebenbe geiftliche Tatigfeit in ber ebangelifchen Gemeinbe gu gewährleiften, obne bag bas Rirchenregiment in bie Lage Tommt, hindernd einzugreifen. Für Diefen 3med find bereits bebeutenbe Summen gezeichnet worden. Die Borbereifungen werben noch bor ber Sauptversammung bes Spruchtollegiums beendet fein, fo bag in ber Birffandeit Jathos feine Unterbredjung eintreten

* Deutsches Land in polnischen Sanden. Bie bie "Kreuzburger 3tg." melbet, bat ber Ofonomierat Max Bernftein sein im oberichlesiichen Kreise Rosenberg gelegenes, 2000 Morgen großes Rittergut Rofelwin an ben Bolen b. Grabefi für 800 000 Dl. verlauft.

* Bu bem bevorftehenben Beluch ber amerifanifden Alotte in Riel wird bem "L.M." berichtet: Die gur Rieler Boche erwarteten Kriegeschiffe ber Bereinigten Staaten bilben bie zweite Division ber atlantischen Flotte. Diefe ficht unter bem Rommanbo bes Ronterabmirals Badger. Das Geschwader besteht aus den Schiffen "Louisiana", "Canfas", "New Sampfhire", "South-Carolina".

* Gine neue Werft an ber Wefer. Mus Rorbenbam wird berichtet, daß eine Bremer Finanggefellichaft bei bem burd hermann Allmers befannten Rechtenfleth an ber Befer eine neue Berft größeren Untfange gu errichten beabsichtigt.

Beer und Flotte.

Der beutiche Rronpring als Rommanbeur ber hufaren in Laugfuhr. In ber Breffe murbe in jungfter Beit haufig ber Bermunberung Ausbrud gegeben, bag ber Kronpring noch nicht zum Kommandeur des 1. Leibhufaren Regiments ernannt worden fei. Hierzu bemerkt die "Reue politische Korrespondeng", baf es bon bornherein bestimmt gewefen 'ei, bag fotvohl ber Krompring fein Bataillon, als auch ber etige Rommanbeur ber erften Sufaren fein Regiment bis jum Schluß ber biesjährigen herbftibungen behalten joffen, bag alfo die fonigliche Order über die Reuernennung bes Kronpringen erft gum Geptember gu erwarten ift.

Deutiche Rolonien.

Gin Denfmat für Gerhard Rohifs. In Legesad, bem Geburisort bes Afridaforichers Gerhard Rohlfs, beffen Friedhof auch fein Grab enthält, foll bem bor 15 Jahren berfiorbenen Reisenben ein Dentmal errichtet werben. Gin Momitee, beffen Ghrenvorfit Bergog Johann Atbrecht gu Medlenburg übernommen bat, wenbet fich an die Offentficeeit mit ber Bitte um Stiffung bon Mitfeln. Dentmal bes unermublichen und erfolgreichen Reifenden, ben Georg Schweinfurth ben Livingitone Rordafrifas genannt bat, foll weithin fichtbar am Ufer ber Bejer feinen Plat finden. Gelbiendungen find an bie Stadtfaffe gu Begefad bei Bremen ju richten. Ausfunft erteilt ber Stabtbireftor Rohr besfelben Ortes.

in

271

ČT.

It,

fé

tit

nn:

aß

tdy

nt.

ett

en

ner.

TIT

ert

ehr

er-

en.

ber

erb

aft

tnt

nb:

nne

ben

Hab

Ansland.

Befdleunigung bes Baues von Chladildiiffen. Um Bergögerungen im Bau ber neuen Schlachtichiffe au bermeiben, ichreibt bie Regierung für bie Lieferung eines Teiles der Bangerplatten einen internationalen Bettbewerb aus, meil die Stahlwerke in Terni nicht idnell genug liefern fonnen.

Carket.

Unter falicher Flagge. Eine Konftantinopeler Reitung besiätigt die Rachricht einer Telegraphen-Agentur, daß fürglich 2000 it alten if che Gewehre bon einem Boote unter bfterreichifder Blagge in Albanien eingeführt und bort verteilt morden feien.

Mittelamerika.

Druifche in Guatemala. Das Intereffe ber Reichsdeutschen an amerit , ichen Dingen wird jumeift burd) bie niogen Stoatsgebilde Rord- und Glidam:rifas beridslungen. Die fleineren Staaten, besonders die mittelamerifanifden, finten wenig Beachtung, obichon out in ihnen oft gang erhebliche beutiche Wirtichafteinteressen feligelegt find. Die "Mitteilungen des Bereins für das Deutschtum im Ausland" neunen Guatemala als bezeichnendes Beispiel hierfür. Guatemala ist ein Land, bas an Ausdehnung gang Süddeutschland mit Einfaluf bon Elfah-Lothringen aleichkommt, 30 ibm find Sunderte von Millionen beutiden Kapitale offein im Grundbefit angelegt. Einzelne Gebiete des Landes im Gefantumfang bon mehrecen hundert Quadratfisometern find naug in beutschen Banden. In ben iconften und fruchtbarften Landidaften Guatemales reibt fich eine beutiche Bilangung an die andere, alle moblaepfleat und im blitbenbiten Buftand. bentide Grundbofis mehrt fich andauernd, o't unfreiwillig baburd, bag größere Firmen gur ifternahme ihnen vericulbeter Affangungen gegmungen find, Die deutide Rolonie im Sande ift unbeftriften die erife und bornehmite. Uber 60 beutiche Großfirmen mit gahlreichen fiber dos Sand bin berftreuten Gilialen beberrichen surgeit noch ben Sandel bes Landes. In neuefter Beit bringen allerdings bie Mordamerifaner por allem -4 bie Beberrichung ber Berfehrsabern möchtig

por, da es ihnen gelungen ift, bas gange Bahnnet in ihre Bande zu bekommen. In ber Sauptfradt bes Landes befindet fide eine mit einem Rindergarten berbundene deutsche Bolfsichule, die zum Teil auch von nichtdeutschen Kindern besucht wird.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche,

Bon einem feltfamen Greignis berichtet bie Schrift, bas fich blergig ober mehr Tage nach bem Morgen ereignete, ba bie weinenben Frauen jum Grab bes Gefreugigten gingen und feinen Leichnam bergebens fuchten. "Er ift auferftanben bon ben Toten!" berfündete ihnen, ber Legende nad), ein Engel. Und weiter ergahlt bie Legenbe: ber Auferftanbene zeigte fich wieberholt feinen Jüngern; auf bem Bege nach Emaus, fo lefen wir, ging er, lange und viel rebend, mit zwei, die ihn gefannt hatten, und sie fannten ibn nicht eber, als bis er in ber Berberge bas Brot brach. Da fiel ber Schleier von ben Mugen ber beiben, und fie faben in bem Frembling, ber troftreiche Worte gu ibnen fprach, ihren herrn wieber, an beffen Grab fie eine icone hoffnung ju begraben meinten. 3ch weiß nicht, ob nicht auch biefe Ergablung manchen Theologen in Gewiffenenot gebracht bat. Wenn man meinen beften Freund, an bem meine Seele mit inniger Liebe bing, beffen hober Menichenwert mein Berg mit Begeisterung erfüllte, in ein Feljen-grab bestattet hat, aus bem er brei Tage fpater verschwunden ift, und berfelbe gute Freund begegnet mir beute auf ber Strafte -, tann ich ba fo mit Blindheit gefchlagen fein, baft ich gerabe ben nicht erfenne, ber meine Gebanfen reft los in Anfpruch nimmi? Wer ift fo ftart im Glauben, bag er nicht fiber ben Wiberfprud nachbenten muß, ber fich aus ber Auferstebung Chrifti im Fleifch und ber bon ber Schrift ale Zatfache vorgetragenen Begebenheit ergibt, Die ich bier giftert habe? Orthodogen und liberalen Theologen wird auch biefer Gall Urfache gur Meinungsverichiebenbeit geben, und es ift für bie Bebeutung ber Jefusergablung überhaupt burchaus nicht einerlet, wie man fich ju ibnt ftellt. Dann fam bie Simmelfahrt, bie ein ftarfer Glaube, ber allem aus bem Wege geht, was ben Boben erichlittern fonnte, auf ben er fich grundet, als wahr annimmt; ber im Beibe auferfianbene Chriftus ift aufgefahren gen Simmel. Der einzige Beweiß fur biefes einzig baftebenbe Greignis ift eine Bibelftelle. Und weil Chriftus leiblich auferftanben und leiblich gen himmel gefahren ift, beshalb nehmen bie Strenggläubigen für uns alle eine Auferftehung im Gleifch an. Es lagt fich nicht vertennen, bag biefe Unnahme eine gang und gar logifche Schluffolgerung aus ben borbergebenben, als wahr angenommenen Tatfachen ift. Leugne ich die Auferstehung Christi im Fleisch, dann muß ich die Greigniffe, Die gwifden Oftern und himmelfahrt liegen, ebenfalls leugnen, ich mußte ihnen benn einen bifionaren Charafter guerfeinen. Wir benten felten über berartige fcwere und für bie Bufunft ber drifflichen Religion feineswegs belanglofe Fragen nach; zuweilen aber, wenn Festiagegloden läuten ober bie Beifter ber Theologie in beftigerem Strett aufeinanberplagen, bag auch bie Augenftehenben bies und bas horen, werben wir boch aufmertfam. Die Behre bom Oberfinnlichen, bom Jenfeits beeinflußt natürlich auch bas finnliche Leben, besbalb ichon ift Die Gleichgütigfeit, mit ber bie meiften bon uns religiofen Fragen gegenüberfteben, nicht ju billigen. War es nicht notwendig, daß bie Mehrgahl ber Chriften bie alien Rirchenlehren eiwas loderten, bamit jeber, ber Quft bat, feinen toten Beib ben Mammen überantworten fann, obne im Gefen ein Sinbernis gu finben?

Ginige Tage nach ber himmelfahrt erregten bie erften Chriften Auffeben. Ungebilbete Manner gumeift waren es, unbeholfen in ber Sprache und im Umgang. Und biefe Manner rebeten plotlich in allen Sprachen und berftauben fich boch. Gie priefen vermutlich ben jungen drifflichen Blauben und bie Geligfeit, bie er ihnen gewährt. Das war bas erfte Bfingftfeft, an bem, nach ber Legenbe, ber beilige Beift ausgegoffen murbe über bie Rachfolger Chrifti. Es ift verftanblich, wenn bie Beugen biefer mertwürdigen Sgene ber Meinung waren, Die Manner aus bem Boffe, bie ba plobitch ju begetfterten Bollerebnern wurden und eine neue Religion berfündigten, feien voll fugen Beines. Stelle man fich bor, wie bas auf uns witten wurde, wenn unfere Radfbarn Schulge und Muller, an benen wir nie etwas Auffallenbes bemerkten, bie fich mit ihrem hansbadenen Burgerberftand nie in irgend einer Beife auszeichneten, über Nacht in Befit ber Rebnergabe gelangten und fie benutiten, um bor aller Offenilichteit Rehren gu verfunden, Die uns felbft ebenfo überrafchenb und neu ericbienen wie die Zalente Schulges und Mullers. Burben wir nicht auch ben Ropf fcultteln und gunachft an ben flüchtigen Raufch einer weinfeligen Stunde benten? Aber bas Teuer, bas am erften Pfingfitag entgunbet wurbe, bat weit um fich gegriffen, es ift gur Flamme geworben, Die fiber bie gange Erbe leuchtet und felbft bort feuchtet, wo man fie nicht als ein Licht bes Chriftentume erfennt ober eilennen will. Reine neuteftamentliche Ergalfung mag fo wenig ale unglaublich hingestellt worben fein ale biefe. Sier werben bie Theologen aller Richtungen einig fein und in ber Zat: warum follte bie ftarte Begeifterung für eine hobe, menichenbegludenbe gebre nicht in ben fchlichten Mannern ber erften driftlichen Gemeinbe bie icone Gabe ber glübenben Berebfamteit ausgeloft haben? Wer ein bolles Berg bat, bem flieft ber Mund über. Die "fentigen Bungen" braucht man allerdings nicht wortlich gu nehmen.

Bor ben Bfingfifetertagen wurden wir noch an ben Amtelpalt erinnert, ber ben Bau ber ebangelifden Rirche in feinen Grundfesten gu erschüttern brobt. Bieber einmal marichierten Bofitive und Liberale mit icharfen Baffen gegeneinanber; bie lacenben britten mogen bas Bentrum und die Freibenter gemejen fein. Die Bablen beweifen, bag weitaus bie meiften Protestanten überhaupt nicht gur Beteiligung an firchlichen Bablen ju bewegen find, vielleicht weil fie laue Chriften find, vielleicht auch, weil es ihnen nicht als ein Ungliid ericheint, wenn im Rirchen-

borfiand eitra ein Liberaler mehr fist als ein Bofitiver, ober umgefehrt. Das Gute bes Christentume ift gludlicherweife völlig unabhangig bon bem Standpuntt, ben ber Rirdenvorfiand zu einzelnen firchlichen Lehren einnimmt; es fommt auch gar nicht barauf an, ob einer 3. B. die Auferftebung bes Leibes leugnet ober nicht; nicht bie Gumme gewiffer Glaubensfabe machen ben Chriften, fonbern bie Menichenfreundlichfeit, ber gefunde Ginn für Recht und Unrecht und natürlich auch die Anerkennung Chrifti als hervorragenbften Lebrer ber Menschheit. Der Streit, ber fich ber firchlichen Babien wegen erhob, bat vielen nicht gefallen, und es ift vielleicht ein guter Pfingftgebante, wenn ber Bunich ausgesprochen wird, bag es babin fommen moge, bag fich auch innerhalb ber evangelifchen Rirche bie Menfchen verfieben und ichagen fernen, obgleich fie in vetichiebenen Bungen reben.

Seite 3.

Berein ehemaliger Bioniere. Mm Dienstag, ben 30. v. M., fand im Reftaurant "Friedrichshof" eine Bufammenfunft ehemaliger Pioniere ftatt, und gwar unter febr ftarter Beteiligung. Unter anberen waren Beteranen aus ben Feldzügen 1864, 1866 und 1870/71 ericienen und manche icone Erinnerung wurde aufgefrischt. Dann wurde ein Borftand gemablt, und es ift anzunehmen, bag ber Berein febr fiart wirb. Anmelbungen werben bon herrn Beb, Rellerftrage 31, ober im Reftaurant "Friebrichshof" angenommen.

- Wiffenschaftliche Ballons. Am Mittivoch, Donnerstag und Freitag, ben 7., 8. und 9. Juni b. 3., finden in ben Morgenftunden internationale wiffenichaftliche Ballonaufstiege ftatt. Es fieigen Drachen, bemannte ober unbemannte Ballons in ben meiften hauptftabten Guropas auf. Der Finber eines jeben unbemannten Ballons erhalt eine Belohnung, wenn er ber jedem Ballon beigegebenen 311ftruftion gemäß ben Ballon und bie Inftrumente forgfältig birgt und an die angegebene Abreffe fofort telegraphifch Nachricht fenbet.

- Renerungen im internationalen Reifeverfehr. Sant internationaler Bereinbarung über bie Beforberung bon Berfonen und Reifegepad, bie auf ber Berner Konfereng aufgestellt wurde und auch für Dampfichiffunternehmungen gilt, find Sabrfarten grundfablich übertragbar; boch fonnen einzelne Staaten bie Abertragbarfeit auf ihrem Gebiet ausfcbliegen. Rinder bis gu 4 Jahren, Die in Begleitung Ermachfener reifen und für bie fein besonderer Blat beaniprucht wirb, werben gratis beforbert, Rinber bis gunt 10. Jahr bezahlen bie Salfte bes Sahrpreifes; bie Schweig batte als Altersgrenge 12 Jahre beantragt. Gepad, bas unter bem Gigblat ber Reifenben und im Ret untergebracht werben tann, wird ohne Taxierung beforbert; binficilito ber Bergollung haben die Reifenden bie Borichriften ber einzelnen Staaten gu beobachten. Bor bem In-fraftireten ber Bereinbarung merben Die Bertrageftaaten ihre Tarife für die internationalen Fahrfarten und die infernationale Gepächeforberung veröffentlichen. Die Bereinbarung unterliegt noch ber Ratifikation burch die Regierungen und Parlamente.

Reuregelung bes Ernteurlaubs ber Soldaten. Bah. rend bie Militarbeborbe bisher in weitgebenbfter Beife ben Befuchen ber Landwirtsföhne um Ernteurlaub entgegenfam, find jest bie bezüglichen Beftimmungen in ber Betfe verfcharft avorben, bag nur noch folche Golbaien Urlaub erhalten, in beren Gemeinden großer Arbeitermangel berifcht, ber aber bei Ginreichung ber betreffenben Gefuche burch antliche Bescheinigung nachgewiesen werben muß. Und gwar genügt nicht ein einfaches Schreiben bes Burgetmeifters, fonbern die Boligeibehorbe muß bireft bie bringenbe Rotivenbigfeit ber hilfeleiftung burch Colbaten bet ber Ernte festitellen. Abfommanbiert burfen Golbaten gur Leiftung von Felbarbeiten überhaupt nicht werben, die Arbeit ift Sache ber Freiwilligfeit jedes einzelnen Mannes. Much barf ber Ernteurland 14 Tage nicht überfteigen. Bemerkenswert ist die neue Bestimmung, daß die Landwirte, die Soldaten wünschen, was schriftlich durch Bermittelung ber Landwirtefchaftelammer ju melben ift, fich verpflichten milffen, bem Mann außer freier Sabrt bin und ber, freier Wohnung und Berpflegung minbefiens 2 M. Tagelobn ju gablen. Den burch Unfalle etwa ben Leuten guftofenben Schaben muffen fie gleichfalls im boraus übernehmen. Die Bestimmungen find berart getroffen, daß ber Militarbeborbe feinerlei Roften ober fonftiges Rififo entfteben fonnen. Auch muffen bie Gesuche, wenn fie Erfolg haben follen, frühzeitig genng eingereicht werben.

— Je lieiner bie Wohning, besto teurer bie Micte, fiber bas Berhaltnis von Mietspreis und Große ber Bobming haben eine Reibe bon Stabten feit Jahren Unterfuchungen aufgestellt. Dieje werben jest bom Raiferlichen Statiftifden Amt gufammengeftellt. Aberblidt man bie Ergebniffe in ben einzelnen Stabten, fagt bas Reichsamt, fo findet man überall, daß ber Mietspreis für einen Rubitmeier in ben fleinsten, am bürftigften ausgestatteten Wohnungen besonbers boch ift. Je fleiner bie Bohnung, um fo teurer ift fie im Berhaltnis jum Gebotenen gu begablen. Die fleinfte Behaufung von weniger als 10 Rubitmeter Luftraum ift faft fünimal fo teuer, wie die etwa swanzigmal fo große Wohnung von eiwa 220 Kubikmeter. Die Rleinwohnungen ber großen Dehrheit ber Bevollerung find verhaltnismäßig um fo billiger, je größer fie find; ble größeren Bohnungen abet find verhaltnismäßig billiger als die fleineren Bohnungen. Daraus geht bervor, je Meiner die Wohnung, defto teurer die Miete.

Wie hohe Fleifchpreife gemacht werben. Man ichreibt Franffurier Blattern: Aberall bort man flagen über bobe Aleifchpreise, und es ift icon baufig in ber Tagespreffe bent Amischenbanbel, besonders den Biebbandlern, Die Schuld in die Schube geschoben worben, wenn auch manchmal gut Unrecht. Gin besonbers fraffer Sall, wie aber bie Biebhandler die Breife für Grogvieh fünstlich in die Sobe geirieben haben, burfte nicht unerwähnt bleiben, ber fich am lepien Grofviehmartt ju Frantfurt abgefpielt bat, unb gwar, mas bas Schlimmfte babet ift, auscheinend unter fillfdweigenber Dulbung ber Schlachthofverwaltung. Bei bem Auftrieb am Montag wurde bei 5 Ochfen Mauf- und Mauenfeuche fesigestellt; baraufhin wurde ber Mbtrieb porläufig gesperrt. Auf Grund biefes Berbois haben fich min

Die Ochsenhandler burch Bertrag bei Leiftung einer Ronventionalftrafe für ben gegenteiligen Gall babin geeinigt, por 10 Uhr vormittage feinen Ochfen gu verfaufen. Rube wurden verfauft, ba die Sandier mabriceinlich befürchteten, bag bie auswärtigen Raufer nicht fo früh ins Geschäft eingreifen und fie die geträumten hoben Breife nicht erzielen würden. Infolge bes Umftanbes, bag für biefen Marit icon an und für fich fehr wenig Grofvich angetrieben war, waren bie Breife icon in bie Bobe gegangen. Durch biefes Borgeben jeboch, bas bireft verwerflich gu bezeichnen ift, erreichten bie Biebpreife eine nie gefannte Sobe, unb bie Schlachthofvertvaltung fanttionierte bas Borgeben ber Sanbler ftillidmeigend baburch, bag fie, fratt ben Marft um 12 Uhr gu ichließen, ruhig weiter verfaufen ließ, wahrend fie fonft gleich mit Strafen bei ber Sand ift. Diefer Fall fehrt, wie hohe Fleischpreise erzielt werben; benn bie Sand-Ter haben offen zugegeben, bag fie fich beshalb geeinigt batten, um ben Martt flotter und bas Beichaft lebhafter gu geftalten, b. h. mit anberen Worten, um hohe Preife gu er-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Staate, und Gemeindeftener. Die Gingahlung bet 1. Rate (April, Mai, Juni) ift im Rathaus, Simmer 17 (weiße Zettel) für die Strafen mit bem Aufangebuchftaben F am 7. und 8. Juni; Bimmer 16 (grine Bettel) für Die Stragen mit bem Anfangebuchftaben R am 6., 7. und 8. Juni gu bewirfen,

- Juftig-Bersonalien. Landgerichtstat & : n d e I in Reu-vied als Amtsgerichtstat nach Domberg (Bes. Caffel) berseht. - Referendar Friederich im Bezirfe des Obersandes-jerichts zu Frankfurt a. M. wurde zum Gerichtsafiessor er-

nannt.

— Bolt-Bersonalien. Berset die Vostassütenten Brenbel von Abdach nach Ems, Kraft von Willich nach Frankfurt, Joseph Reier von Frankfurt nach Küdesbeim, Runsert von Frankfurt nach Sedamar, Keichwein von Frankfurt nach Montabaur, Karl Schäfer von Marienberg nach Ems, Schwöbel von Frankfurt nach Winkel, Bachter von Weildurg nach Ems und Vingenbach von Frankfurt nach Glabenbach.

Frankfurt nach Glabenbach.

— Kurbaus. Hir Beinglidienstag steht wieder ein großes Garten fest mit Femetwerf bevor. Den vielen an Fimalten bier wellenden Fremden wird diese Gelegenbeit sehr willendem mellenden Fremden wird diese Gelegenbeit sehr wille kommen sein, und bat denn auch Serr Aumsteuerwerker Clauss ein sehr anziedendes Femerwerfsprogramm aufgestelt, aus welchem besonders hervorzubeben sind: Ein rudschlagender Cleiven in Kor- und Auchvärsbewegung über den Kurdaussweiber, die Beschengung von Sebastovol, Erpschien des Ralafoss, die Wescheibung von Sebastovol, Erpschien des Ralafoss, die Wescheibung und der Kungara in Goldseuer mit Verwandlung in Guberiener. — Einen Tamms-Austomobil-Ausflug hat die Kurdenbatung sür Mitivoch arrangen. Der Wese führt durch stets wechselnde präckige Walde. Wiesensund Söbenlandschaften über die Eisern Sand. Ihstein nach Bad Weilingen, woselbst in dem dortigen Kurdaus das Fruhrlicksenden der Saalburg, Rach Besichngung der Saalburg erreichen die Teilnehmer in kurzen Aufenthalt dortselbst geht die Sährt nach der Saalburg, Rach Besichngung der Saalburg erreichen die Teilnehmer in kurzen Fahrt Somburg. Sier lindet im Dotst Winden auf folgt gegen 6 Uber die Knießenben.

Theater, Kunk, Barträge.

Theater, Runft, Bortrage.

Deretten Spielzeit im Mestenz Theater, Montag, am 2. Pfinglitag, beingt die rührige Direttion bereits die zweite Operetten Novität, und avor Die verdoren Brant' von K. T. Abolfi, zu der der Berliner Schrifteller G. B. Schlad das Zerlüuch verschte. Die wirkungswale Operette hat berits in Magdeburg nach verliegenden Berickten großen Brifall gefunden. Der beitere Briauf der Dandlung anwüserte und die flotte, lvrich reizdolle Musik Adolfis erzielte einen zundenden Erfosg, der dem liebendwurdigen Wert hoffentlich auch bier trein bleiben wird. Die Sauptpartien liegen in den Sanden der Damen Adam (Mand), Eichelberg (Claire), Eolf (Muster Clouffen) und der Gerren Schorn (William), Riesser (Kapitan Kari). Krehichmer (George), Klapproth (Klipich) und Doerner (Veter). Die Regie sicht Direktor Arbert. Die lustige Operette wird am Tinnstag wiederhoft.

*Raffauffcher Kunstwerein. Die Juniausstellung des Bereins bringt eine umfangreiche Kollektion des Büsselderfer Kasters Mag Stern, serner Landschaften von Kräulen Dorr (Cossel) und Fräulein Klara Schlesinger (Sunstaart), Mag Stern durch verwandein Klara Schlesinger (Sunstaart), Mag Stern durch versch kie der Kollektion der Schlieben von Kräulein Klara Schlesinger (Sunstaart), Mag Stern durch versch kie der Kollektion der Klariken der Operetten-Spielgeit im Refibeng-Theater.

nich in der erkten größen Kunkausstellung Wiesdadens 1000 auch als Klinkler defannt gemacht. Er beingt sonab ins 1000 auch als Klinkler defannt gemacht. Er beingt sonabli Vorträlderischen wie landichafiliche und figürliche Achte. Auch die erwähnten Klinklerinnen daben sich an dem Ort idees klandigen Wirfungstreises dereits einen guten Ramen er-

warbigen Britungstreites bereits inen gutet Ramen erworden.

"Galerie Banger, Luisenstrohe 9. Reu ausgestellt:
S Bischoff-Eulm: "Rädden im Walde", In den Dünen", Bauerumädden am Sanse", Kon der Insel Marken", "Resträgerinnen", Alte sigende Krau", Belgisches Seebad", "Bertischen", Interieur", Dorf im Balde", "Bässerinnen", "Fischerfähre". G. G. Bergling, Sine Kollestion tünstlicher Photographien, im ganzen 30 Aummern. Die Fichmungen von W. Waurshofer, von denen bereits medrere im Fried-iests übergegangen sind, bleiden nur nech nächte Woche aus-weitellt.

Bereins Radrichten.

* Am aveiten Pfingsteiertag ban nachmittags 4 Uhr ab eranstaltet ber Männergefangverein "Friede" auf bem Euruplat des Turnvereins (District "Apelberg") ein Frühingsfest mit Tans usw.

* Ber Badergebilfenverein Wiesbaden. E. B.", macht Ffinglimontog eine Abrinfahrt nitt Mufit nach St. Goar. Abmorfch vom Restaurant "Drei Könige" 8.15 Uhr. Ubfahrt ab Biebrich 9.30 Uhr.

Abfabrt ab Biebrich 9.30 Uhr.

Der Miesbadener Männergesangberseinst unternimmt am Sonnlag, den il. Juni eine Seerentour und Kabenelnbogen und Hebelt Mie Absaulte der Bereitsburgen der Anderseinschaft den hebet um 7 Uhr 21 Min. itall. In Langenschwalden beginnt die Aufwanderung über Schle Lille und Kemel nach Laufenfelden, wo eine Friedrickstaft gewacht wird. Dann geht's weiter durch hübliche Laufwaldungen über Ackrichte nach Kabenelndogen, wo im "Sotel Aremser" ein einstaches Wiltingesien eingenommen wird. über Schle Hotelswicks wird am Nachmittag nuch Jollkrus weiter gewandert, don wo die Eisenbaden auf Deimiahrt benutt wird. — Hür den 2. Juli kat der Berein eine Absinfabrt nach Boudard vorbereitet. Ein Ertradampfer der Bereiglich-Aheinischen Giefellsstoft wird die Teilnebmer morgens 9 Uhr in Piebrich an Bord nehmen. In Poppard ist ein 4 die Hindurch unt den kalt vorgelegen, der zu Ausflügen in den Sundrick benutzt worden feinen. Edite find dei beiden Ausflügen wisstommen.

Ans dem Candhreis Wiesbaden.

Bermaffung bes Lanhfreifes Wiesbaben.

= Aus bem Landtreis Biesbaden, 2. Juni. Rach bem foeber erfcienenen Bermaltungsbericht des Landfreifes Wies-baden beträgt die Gesamieinwohnreichaft der Stadt, und laden beträgt die Gesamieinwoburrichaft der Stade, und Sandaemainden ek 317 gegen fiz 854 in 1905 und 38 777 in 1886. Sonach dat lich die Einvohnerzahl in den lehten 25 Jahren nabezu verdoppelt. Als Abgeordnete aum Kommungsind Brodinziallanding wurden Landvat b. Deimburg, Kommuresseuret Duminel-Sochbeim Cherdurgermeilter Bogl-Biebrich und Freihere v. Prandis-Biebrich gewählt. Auf der Kreissamsfinalenweitzet nurden 233 Stud Großbied und 888 Studikleindich einselliefert, aus deren Kadabex, abselehen dem den

Sänten, 9005 Rilogramm Gett und 47 190 Rilogramm Gutterund Düngermehl gewonnen wurden. Der Boeigberein vom
Roten Kreuz für den Landkreis Biesbaden unfunkt 283 Mitalieber, der Lefeberein 22 Ortsgruppen mit 1950 Mitgliedern.
Der Areis-Arliegotderdand umfogt 38 Kereine mit 2985 Mitgliedern, dernachte befinden füg 343 Kriegsbertermen. An hediedern, dernachte befinden füg 343 Kriegsbertermen. An hediedern, derbandsmitglieder und Bilmen wurden
gemeldet 18 Toppins, 137 Diebbere. Se Scharlack, 22 Jungeninderfulgie und 11 Kindderliedererfrankingen. Geinnbit
vourben 1968, diedergeinnyt 1344 Kinder. Bu den entfrandenen Aflegefoiten für diffsbedürftige Geiftesfranke,
Poloten, Erdenpinde, Landframmen und Blinde gablie der
Freis 18 20 M. Jur Enformmenfleuter waren 11 827 Generpflichtige mit einem Einfommen don 000 dis 3000 M. 1208
Generaflichtig mit einem Einfommen don 000 dis 3000 M. 1208
Generaflichtig mit mehr als 3000 M. und 20 Mitten-Kefchlichaften beranlagt, die 839 680 M. degablient: an Ergängungstieuer wurden 112 763 M., an Generbeiteuer 70596 M. an
Detriebsfleuer 6155 M. geablit Frei don Gemeinheitenen
waren nur Diedembergen und Rautod, da dur gar feine Memeindeadgeben erboben merben. In dem Griffen Deren
ichwanlie die Einfommenliner zwirden 35 Brosen (Georgenborn) und 200 Brosent (Gestoch und Bilblochfen). Grundbeuten nach dem gemeinen Berte wird nur in Dosbeim
(3 Bros.) und in Samenbera (165 Bros.) erboben. Außer
Biedrich wurden im Alber 1910 im ganzen dos Dauerlaubniffe "treit, darunter befanden füd 85 Bobnöduier. Ansiedelungsandbutgenacht wurden in ertrag, auf dem ürbt der Erhogen.

Bon dem black aber den Berteiten Berteiten der Berteiten

Botsen der Belten und des berbeerende Mufriehe fehrben

Botsen der Belten und des berbeerende Mufriehe fehrben

Botsen der Belten und bes berbeerende Mufriehe Erhage

Bothen und 5 Setholiter Rollwein geberbliet unren. Dies Mit
einbungschaften der der der der der Berteiten Belte der der Bon dem Blat. Berton, auf dem Scholen und des Gelierfahren

B Santen, 9005 Rilogramm Bett und 47 180 Rilogramm Futter-

Naffanifche Madrichten.

ö, Aus dem Kreise Söchit, 1. Juni. Als Zeichen guten Einberne finen zu berieben Arbeitgeber und Arbeitnebmer verdient erwähnt zu werden, daß an dem beutigen Tage B. Mills zu Wünfter i. T. 40 Aabre in der Schreinerei von E. Gers dortielbit tötig ift. Dieielbe Zeit arbeitzt auch ummterberchen I. Krund aus Kriitel in den Karbiverlen au Söchit; diesem wurden mannigfache Beweise des Wohlwollens und der Wertschähung sowohl feitens der Direltion wie seiner Boraefebten und Kameraden zutell. Dem Weitschinderellen F. Kreds in Ried, der auch obne Unterhedung 25 Jahre bei der Virma Traband u. Flid arbeitet, wurde don der Handwirtschaftlichen Eenvienlichen, E. K. Wieselden in Wieselden in Anderstellen Den Verhand der Kandenseitstammer in Wieselden ein Tildom verlieben.

— Echwandeim a. M., 2. Juni, Der Berband der naffansischen landwirtschaftlichen Genopsenichaften, E. F. Wieseldert, balt seinen 23. Verdan der kanden kunfter Verdanderen. Bericht des Verdandsbarfrandes über das abgelaufene Bernaltungsfahren Keiterent: Verfendsberfer Beitigen. Wortza über: Das ebelied Einen Kanden kunfter Verdanmalt der Versändern Keitband und der Keitsen fahre in einer Achten am Main geben Kain.

Referent: Verfendsberfer Vertigen indet in dem Andin geben dem Rain.

Referent An des Effen schließt sich eine fleine Lampferfahrt auf dem Rain.

Referent Land und Keitsen fichließt sich eine fleine Lampferfahrt auf dem Rain.

auf dem Rain.

g. Küngen, 2. Juni. Am Samstag weilten die Geigenbirfitosen (Soby Ederbard (Berlin) und I. Sildebrand (Baris)
in unferer Stadt, um dem Bilbelmis Immer einen
längeren Besuch abzultatten. Die Hilbelmis Immer einen
längeren Besuch abzultatten. Die Hilbelmis sind Ederdard, ein Schüler Wildelmis, demerkte dem Absched, er werde
im Lauf: des Sommers wiedersommen und seine gesante
Schillerfosonie mitbeingen. Die Sammlung hat in leiter Zeit durch Juwendumgen vom Sodn des Reisters Brot A. Wilhselmi in Dublin, und Iran Brot. A. Wilhelmi in London wertbolle Bereicherungen ersabren, so eine dem Brot. Arib Gerth in Nom angesertigte Bilte des Reisters, Weichenle von Richard Wagner am Sishelmi mit Widmungen und b Gedichtiamunlungen der Köntam Elisabeth von Kumänien mit der Widmard Ragner am Toder der Kunst von einem Basbessäuser. Carmen Beltra. Das Jinmer ift Dienstags, Freitags und Somnigen von 10 bis 12 übe, auf Bunsich auch zu anderer Leit geöffingt. Schlussel im Wilhelmi-Gands zu.

i Lindurg, L. Juni Der in einem biesigen Warrendaus

troge lließen dem Wilhelmp-Konds gu.

2 Limburg, L Juni Der in einem diesigen Warenhaus bedienkte gewesene da usburg de Koch hat in der Zeit don Igmuer d. A. dis Märs d. Z. ein genged Warenkaare und ig mune ung et o blen. Erk gestern, nachdem er sahen als L Monate emlassen ist, wurde man auf das unredliche Treiben des Diebes aufmertiam und sand man tei einer Sanstudung Kinderubagen, Velze, Laub- und Kiedengereite aufer Art, so das man au seiner Serkastung ihrit. Man minunt an, das siede der früher eine Gelostere im Els datte mittels Rachicklinen Geden wurden auf zwei Waren vorschlieben Rathaus gebracht.

Le gestehkenen Sochen wurden auf zwei Waren nach dem Rathaus gebracht.

2abr (Befterwold), 2 Juni. Gins der ältelten Bau-werfe in gang Rassan, die biefige Pfgrefirde, wird einer umfangreichen Erweiterung unterzohn. Sie stammt aus der But ber farolingifchen Statfer.

Aus der Amgebung.

i. Coblena. 2. Juni. Die Stadtverardnetenversammlung des willigte für II mbauten am Stadtsbeater, die die Köntgliche Regierung and Eründen der Sicherheit fordert, 50 COO W., um die fanst undermeidliche Schließung des Theaters zu berdiedern.

— Ben ber Rabe, 2. Juni. Aus Weierbach bersendet ber Beigeordnete Rummel folgende Berichtigung: "Die Rackricht über Unterschlogungen und Selbstmord des beritorbenen Bürgermeisters Klingelboter bier für wie feltgestellt, eine boswillige Erfindung, an der lein wahres Wort ift."

Ans Badern and Anvorten.

= Edilangenbad, 2 Juni. Die Erwartungen, die fich an die Ellin-Ren-Kongarte früpften, wurden ichen an dem gestrigen ersten Abend voll erfüllt. Richt nur aus dem gestrigen ersten Abend voll ersult. Nicht nur aus Schlangendad und seiner naberen Umgebung, sondern auch aus den kenaddbarten Stadten Birskaden. Wainz und Frankfurt am Rain vorren sahlreide Busskreinde berbeigeeist, um dem Spiel der Kinstlerin zu lanischen. Und ihr Aufwand an Zeit und Wilhe wurde reinlich belehnt, denn was Elle Arb an diesem Abend der kinstlerin zu lanischen, lind ihr Aufwand an Zeit und Wilhe wurde reinlich belehnt, denn was Elle Arb an diesem Abend der Verleitige Bedart die aanze vielseitige Bedartung und das feine kinstlerische Empfinden einer Elle Ren dazu, um swei so beteragene Schapfungen, wie das Mozartsche Bedur-konngert und den Klabierdart der Beethodenichen Kreuser-Schate in gleich vollen derer Besse und liesem Erschapfung der kinnnungsgeholtes zu Geber zu deingen. Sich in dem letzt nunntungsgeboltes zu Geber zu deingen Konntern wertsche geben einer solchen Kartnerin würdig zu behaupten, wer für den Geigenfuniter gewiß feine leichte Aufgabe. Gerr v. Looglikraien (Bersin) das sie glanzend gelößt, sowohl nach

ber rein tecknischen Seite bin als auch in bezug auf Tonschönbeit und geistige Durchbringung des so gehaltbollen Werfes Dem Zusammenspiel dieser beiden Künftler zu lauschen, war ein seltener Genuß, den seiner der Judorer io leicht vergessen wird. Dans gedührt auch dem Orchester unter Artur Wolfd das die Begleitung des Wogartschen Wachtersonzeries diestre und klangschön durchführte und außerdem noch die Onbertiner zur "Zauberflöde" und "Fidelio" in tresssiche Weise est

R. Langenschwalbach, 2. Juni. Der diesjährige Mat bat mit einem Krambenbestand bon 850 Verfonen das Bor-jahr übertroffen. Das Ergebnis wäre ein noch bessers, wenr nicht die Landoner Krönungsseierlichteiten die Engländer nicht die Londoner Krönungsfeierlichkeiten die Englander aurückbielten, Außer dem beutschen Bublitum find noch die Russen stark vertreten. — Für Automodistadbrer ist don Anteresse, daß der Besider bes "Hotels Quellen dof-Kost, gegenüber dem Weindrunnen und den Königl. Wädern Herr Otto Hors, Mitglied des Kaisers. Automodistuds, ist und eine geräumige Autogarage unterhält, die gern denudt wird — Bad Ord, L. Juni. Die Kur-Frequenz beträgt dis zum 27. Nai 806 Kurgäste.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

ag. Gin angefochtenes Ortsftatut. Gine für taufmänntfche und gewerbliche Kreife bedeutungsvolle Enticheibung traf in einem intereffanten Rechtsftrett bas biefige Schöffengericht. Die Polizeibehörbe hatte gegen ben Inhaber eines Speditionsgeschäfts am Plat eine Strafverfligung auf Grund bes Ortsftatuts bom 21. Februar 1907, betreffend bie faufmannifche Fortbilbungsichule in Biesbaben, erlaffen, weil er zwei als Stenotypiffinnen in bem Gefchaft tätige Mädchen nicht zum Besuch ber Schule angehalten hatte. Das Schöffengericht pflichtete ben Einwenbungen bes Arbeitgebers bet und fam gu ber Auffaffung, bag bie Zätigleit einer Stenothpiftin eine rein mechanische Berrichtung barftelle, ba ein felbstänbiges Arbeiten ober Ertellen von Direttiven nicht vorliege. Somit miffe eine Stenotypiflin nicht als taufmannische Angestellte, fonbern als Gewerbegehilfin angefeben werben, welche aber jum Befuch ber Fortbilbungefcule nicht berpflichtet fei. In Erwagung biefer Momente erachtete bas Gericht bas Drisftatut nicht als zutreffend und bob bie polizeiliche Strafverjügung auf.

ag. Der verfolgte Brautigam, Hus Giferfucht borüber, bag ihr einstiger Berehrer fie batte "figen" laffen und fich mit einer anderen verlobte, machte eine flefige Bertauferin es fich jum Bringip, ben Treulofen auf Schritt und Tritt ju berfolgen und ibn ju belaftigen. Der junge Brautigam vermochte bas Borgeben des Mädchens nicht länger zu erbulben und fab fich beraulaft, bie Silfe bes Gerichts in Anfpruch zu nehmen. Das Amtogericht batte auch Ginfeben mit feiner bedrangten Lage und erließ eine einftweilige Berfligung, in welcher bem Madden die Auflage erfeilt wurde, die Berfolgungen bei Anbrohung einer Saftftrafe bis gu 6 Wochen zu unterfaffen. Rurg bevog bieje Berifigung in Araft trat, war es zwischen bem Mabchen und bem jungen Mamn am 28. Mary b. 3. in ber Luifenftrage gu einem unliebfamen Auftritt gefommen, ber bamit enbete, baf letterer feiner Berfolgerin mittele eines Schluffelbunds einen beftigen Schlag in bas Geficht ber fette, weshalb bie Berlette Strafantrag wegen Rörperberlegung ftellte. Das Schöffengericht fiellte fich auf ben Standpunft, bag eine berartig infgenierte Berfolgung einen Angriff charafterifiere, somit die Abwehr bagegen eine ftraffreie Rotwehr bebeute. Unter Berudfichtigung biefer Rechtsanschauung iprach bas Gericht ben Brautigam bon ber ethobenen Anflage frei.

we. Gin Opfer bes Baufanvinbele. Der Stuffateur heinrich &. ron Bierftabt gehört gu benen, bie wirtfcafilich gescheitert find an gewissen Auswuchsen ber Banfpefulation, gegen die ber Schut bes Befebes bieber giemlid) unwirffam gewesen ift. Zeitweilig betrieb er lediglich ein Tuncher- und Stuffateurgeschaft mit gutem Erfolg. Beichaftigte er boch in der besten Beit 120 und burchichmittlich 35 Arbeitefrafte. Gein Malbeur begann, ale er fich ale Baupniernehmer betätigte. Rach feinen Darlegungen wurde er bon bericbiebenen Gelbgebern orbentlich bineingelegt. Statt eines eingetragenen Betrags bon 10 000 DR. erhielt er - wir folgen bier wie auch bei ben übrigen Schilderungen ben Berficherungen bon &. felbft - nur 7300 M., fiatt 2000 M. nur 2700 M. nko, uftv. Endlich wußte er weber aus noch ein, und er foll bann auch gu-ungunften ber Gläubiger feine gange Sausginseinwahme, fewie feinen Mobiliarbefin einem Mann verschrieben felbft behauptet, bamals noch ber Anficht gewefen gu fein, feinen Glaubigern gerecht werben gu fonnen, und gu ber Dafinahme nur gegriffen gu baben, um fich weitere Mittel jum Abtrag feiner Schulden gu beschaffen. Anklage ift gegen ibn wegen Ronfurevergebens erhoben. Mittwoch verbandelte bie Straffammer bis in ben Abend binein in ber Cache. Das Urteil lautete auf 3 Monate Ge-

Ano answärtigen Gerichtefalen.

* Eigenhandige Unterfchrift eines Teftamente, Es kommt baufig bor, bag alte Leute infolge Alterofchwache nicht mehr in ber Lage find, felbständig eine Unterschrift abjugeben, fondern fich babei bie Sand führen laffen milfen. 3ft ein Teftament, beffen Unterfcbrift auf biefe Beife guftanbe gefommen ift, beshalb unguftig? Dieje intereffante Frage wurde bom Reichsgericht in folgendem Fall verneint: Die Bitwe Rlara B. in Biesbaben batte bor bem Rotar &. ihr Teffament errichtet. Bei ber Unterzeichnung bes Teftamente wurde ihre Canb, Die bie Geber bielt, von oben burch die Zeugin Di. umfahl, um ihr beim Schreiben behilflich ju fein. Das Landgericht Wiesbaden und bas Oberlanbesgericht Franffurt a. Di. erflätten bas Teffament für unguftig. Anderer Meinung mar der 4. Bivilfengt bes Reichsgerichts: Der Berufungsrichter glaubt bie Schluffolgerung gieben gu birfen, bie Sond ber Erblafferin fel ibr von ber Zengin nicht blog unterftutt und jum Zweif ber Unterftutung geführt worben, fonbern bie Beugin habe Die Schriftbewegungen gum minbeften mit beftimmt, fie habe mitgeschrieben, eine felbständige Schreibtätigfeit ber Erb-Tafferin liege also nicht vor. Libgesehen bavon, baß § 2242 nicht bie felbständige, fondern die eigenbandige Unterfchrift bes Erblaffere forbert, fo icheinen auch bie eigenen Weftftellungen bes Berufungerichters weit eber ben Golug gu hoel Epi regi "Di fcbe gek mil affe tott Bei ang

bas

1300

bat

auto

Mt

Tedy

blo

and

23:010

ben

gelt

wie

befo

(3d)

ber

cidy ire

laffe

000

.Ri

Min

rid 50 PI fafi

> D'II 900 Sig R fib

bri

gen

im .he im

rechtfertigen, bag es fich auf feiten ber Zeugin in ber Sat blog um eine unterftugende Zatigleit gehandelt babe. Denn auch hiernach find die eigentlich maggebenden, auf Leiftung ihrer Ramensunteridrift abzielenden Gdreibbewegungen bon ber bas Schreibmerfzeug in ihrer eigenen Sand haltenben Erblafferin ausgeführt worben. Gelbft wenn man aber gelten laffen wollte, bag bie Beugin "mitbeftimmenb" an ber herfiellung ber Unteridrift mitgewirft babe, fo bliebe boch besieben, bag auch bie Erblafferin eigenbandig und fo wie fie felbft wollte, bas Teftament unterschrieben hat. Insbefonbere nimmt ber Berufungerichter nicht an, bag ibre Schreibtätigkeit eiwa nur auf herstellung einzelner Teile ber Unterfdrift befdrantt gewesen fei, mabrend im übrigen bie Beugin ergangent eingegriffen babe. Der Bernfungsrichter ift hiernach mit Unrecht ber Meinung, bag bas treitige Tefiament ber eigenhandigen Unteridrift ber Erb. lafferin entbebre. Das Urieil bes Oberlanbesgerichts murbe besbalb aufgehoben. (Wert bes Streitgegenftanbes in ber Nevisionsinstanz: 90 000 bis 92 000 M.)

Conntag, 4. Juni 1911.

sh. Die feindlichen Ringfampfer. Unter bem Titel Ringtampf und Schwindelenthallungen" veröffentlichte ber Ringtampfer Willy De biner, jurgeit in Leipzig-Linbenan wehnend, vor furgem eine Brofcbure, die nicht ollein in Sportfreifen, fonbern auch barüber hinaus Auffeben etregte. In einem Rapitel Diefer Broichure, überichrieben "Die größten Schieber", murbe einem ber befannteften beitifchen Ringfampfer, heinrich Eberle aus Freiburg, nachgefagt, er fei ber größte Bantoffelbelb, ben bie Erbe trage, Die feigite Rreatur unter ben Ringfampfern, und habe fich mit feinen Schwinbelringfampfen weit über eine Biertelmillion gufammengefrohlen. Eberle ftellte wegen biefer allerdings etwas febr berben Rritif Beleidigungstlage, mabrend Denner auf Grund einer von Gberie erlaffenen Beimngsannonce Gegenflage erhob. Gin bom Borfibenben angebahnier Bergleich scheiterte. Mehner gab an, er habe bas, mas in ber Brofchure über Eberle behauptet fei, zwar bon britter Seite gehört, es fei aber wahr; im übrigen habe er mit feinen verurteilenben Worten, Die, wie er felbit jugab, febr icarf feien, unbaltbare Buftanbe unter ben Ringtampfern überhaupt treffen wollen. Das Schöffeng richt berurteilte Depner wegen öffentlicher Beleibigung gu 50 D. Gelbiftrafe, ebeninell ju 10 Zagen Gefängnis; Platten und Formen ber in Frage fommenben Drudichrift fallen, soweit fie fich mit ben beleibigenben Auferungen befaffen, ber Bernichtung aubeim; außerbem wurde Gberle Die Bublitationebefugnis jugesprochen. In der Gegen-Magejache wurde Eberle freigeibrochen.

Sport.

* Die 26. Mainger Anberregatia, welche om 17. und 28. d. M. auf bem Rhein zwischen Raftel und ber Raiferbride ftattfinbet, wird nach ben eingelaufenen Melbungen febr gut befette Rennen aufweifen, bei benen Bereine ons Duffelborf, Coln, Giegen, Seidelberg, Franffurt a. D. Mannheim, Offenbach, Worms, Stuttgart, Rarisrube, Sanau, Bedenheim, Biebrich und unfer "Biesbabener Rubertlube vertreten fein werben. Der leptere hat ju bem Bierer (bofdprantt), bem Junior-Bierer, bem Er-nunterungs-Bierer und bem Junior-Giner gemelbet. 3m Einer (Rheinpolat) werden Riminghoff bom Sölner Kind für Wasseriport, Nabenauer bon der Mannheimer "Amicitia" und Maschmann ir von der Mainzer Aubergefellichaft 1902 ftarten.

* Internationales Lawn-Tennis-Inrnier ju Wien. Die herren-Meifterichaft von Bien, Die ber Frantjurter Oslar Rreuger gu verteibigen batte, ift utit bem Giege Rreupers entichieben worben. Rreuper traf in ber Collugrunde mit &. Rleinichroth gufammen, ber ben erften Gat mit 7:5, den zweiten mit 6:3 an fich brochte, mabrend er im britien Sat mit 1:6 unterlag. Ferner fiegten in ber Schlufrunde: im gemifchten Doppelipiel Frau Dr. Neres beimer-S. Aleinichroth gegen A. Mende Ringel 6:4, 6:2; im offenen herren Einzelspiel Rabe gegen Bergmann 8:8, 6:3, 4:6, 6:1. Die herren Doppelmeifterichaft bon Bien gewann Rabe-Graf Galm 6:1, 6:4, 6:4 gegen Rreuter-

Drei Musterkegelbahnen sind auf der Internationalen Spaiene-Ausstellung Dreisden 1911 errichtet worden. Jede Bahn bat einen besonderen Belag erhalten (Afphalt, Scherrenund Bohlenbahn). Dreimal wöchentlich findet Gelbpreistegeln statt.

Aleine Chronik.

Ein Raubmordversuch, ber von einem jugenblichen Buriden in einer befehten Strafe Berlins am hellen Tage auf einen Labenbofiger verübt wurde, verfeste bie Be-toobner und Paffanten bes Nordens in Aufregung. Der 17 Jahre alte fiellungeloje Sarry Anobland berfuchte ben Mefferichmied Baumann in ber Reinidenborjer Strage 116 burch brei Revolverichuffe gu toten, um bann bie Labentaffe auszurauben. Baumann wurde an ber Bruft, am Unterarm und an ber finten Geite verlett. Der Tater

murbe foftgenommen. Gin Gabrifbrand. In Geeftemunbe ift bie Tanwerffabrit Ablers niedergebraunt, wodurch Gebaude und Baume auf bem benachbarten Bremerhavener Friedhof in Brand

gerieten. Die Cholera, In Stambul find gwei neue Galle von Cholera borgetommen, von benen einer toblich verlief.

Lehte Nachrichten.

Das Befinden bes Bringen Joachim.

bd. Berlin, 3. Juni. Muf Beranloffung ber Raiferin tand heute vormittag im Rabinettshaufe gu Boisbam ein argilides Rongilium flatt, an dem ber Leibargt bes Raifers Generalargt Dr. 3lberg, ber Leibargt ber Rafferin Dr. Bunder, fowie ber bebanbelnbe Argt Oberftabsargt Dr. Biehmuth teifnahmen. Die Raiferin fand fic beute icon gegen 1/9 Uhr fruh beim Bringen ein und weilt ummiterbrochen am Granfenlager ihres Cohnes. Der Bring wird eingehend unterfucht. Bor allen Dingen ift es Aufgabe ber Argie, eine Methobe aussindig ju machen, um bie anbauernden Schmerzen bes Batienten zu Andern, Die

Rube bar letten Racht war auch wieber febr burch Schmergen unterbrochen, fo bag man wieber gu einem Beruhigungemittel greifen amfte.

Botebam, 3, Juni. (Gigener Draftbericht.) Beim Bringen Joachim ift bente morgen ber Bluterguß im Anie burch Bunftion entfernt worden. Siervon erhoffen bie Arzie eine Linberung ber Schmergen.

Die Brufibentenwahl in Mexito.

wb. New Yorf, 3. Juni. Wie aus Merito gemelbet wird, wurde bort ein Defret beröffentlicht, bas bie Prafibentemwahl anordnet. Am 1. Ottober follen in jedem Staat 6 Babler gewählt werben, Die ihrerfeits am 15. Oftober ben Rachfolger von Diag mablen.

Gine Wernfahrt bes "B. 6".

bd. Bitterfeld, 3. Juni. Die beabsichtigte Fernfahrt bes .B. 6° von Bitterfeld nach Samburg, Die heute nacht flattfinden follte, mußte in letter Stunde, ale ber Lufifrenger bereits aus ber Salle berausgezogen werben follte, unierbleiben, ba ploplich auftretenbe flarte Binbe es ratfam erfcheinen liegen, Die Sahrt ju verschieben, bis gunftigeres Better herricht. Möglicherweise wird bie Fahrt beute abend angeireten, jeboch ift jur Stunde noch nichts barüber beftimmt.

Die Cholera,

lid. Trieft, 3. Juni. Das bier ericheinende Blatt "Ebinoft" balt trop aller Dementi bie von ihm gebrachte Dielbung aufrecht, bag in Benedig bereits 115 Erfranfungen an Choleta vorgefommen find, bon benen einige Falle toblich verlaufen feien. Det erfte Erfrantungefall habe fich bereits por 14 Tagen ereignet. In Triefter Arziefreifen beißt es, bag ber Ganitatsphpfifus fein Amt niebergelegt babe, weil er mit ben Sanitatebehorben wegen ber getroffenen Sicherheitsmagnahmen in Biberfpruch geraten fei.

Gin Antoniobilunfall.

Dfterode (Beftpreugen), 3. Juni. (Gigener Drabibe-richt.) In ber Rabe bon Breufifd-Solland rannte ein Automobil infolge Berfogene ber Steuerung gegen einen Baum. Die Infaffen, ein Baumeifter, ein Burgermeifter und ein Nechtsonwalt, wurden febr ichwer verlett, ebenfo ber Chauffeur.

Gin Automobil in eine Schar taubftummer Rinber gefahren.

Loubon, 3. Juni. (Gigener Drahfbericht.) In Grahoc fuhr ein Automebil in eine Gesellichaft taubstummer Rinber. Gin Rind murbe getotet, gwei fchwer verlest.

Gin Strafenbahngufammenftof.

London, 3. Juni. (Gigener Draftbericht.) Gin eleftriicher Strafenbahnwagen ficht fo beftig auf einen anberen, bag bie Baffagiere bon ihren Giben gefchlenbert murben. Reun Berfonen wurden mehr ober weniger ichwer verlegt.

hd. Berlin, 3. Juni. Die 3 medverbanbstommiffion bes herrenhaufes bat, wie bereits gemelbet, bie Inangriffnahme ber Arbeiten bes Allgemeinen Romnntnal Bwedverbands bis nach ben Bfingfifetien, und gwar bis 12. Juni, hinausgeschoben. In parlamentarifchen Rreifen fieht man biefe Art ber Behandlung bes Entwurfs als einen Bergicht auf eine Erlebigung noch in ber gegenwartigen Tagung an, wenn man auch formell in bie Beratung eintreten muffe.

wb. Rarisruhe, 3. Juni. Der Grofbergog und bie Großbergogin begeben fich beute nachmittag gu etwa achtiögigem Anfenthalt nach Schlof Zwingenberg.

Duffelborf, 3. Juni (Gigener Drabtbericht.) Alfreb Gurft bon Sabfelb. Bilbenbruch, erbliches Mitglied bes herrenhaufes, ift beute nacht geftorben,

Migen, 3. Juni, (Gigener Drahtbericht.) Die Rammer beendete bie Debatte über bie Rebifion ber Ber-

Ronfinntinopel, 3. Juni. (Gigener Drabibericht.) Der Thronfolger begibt fid morgen ous Baris, wo er fich emige Tage aufhielt, ju ben Krönungsscierlich-leiten noch Loubon und bann nach Zurin.

wb. Mannheim, 3. Juni. Der Berein beuticher Olfabrifanten teilt mit: Der Streif in unferen beiben biefigen Sabrifen ift nach vierwöchiger Dauer beigelegt. Die Bieberaufnahme ber Arbeit erfolgt am Dienstag gu ben bon ber Direftion bor bem Musbruch bes Streifs angebotenen erhöhten Lobnfaben. Ga murbe ein bierjabriger Zarifvertrag bereinbart, welcher für fpaterbin weitere In bem Bertrag find eine In-Lobnerhöhungen borfiebt. gabl Conberbedingungen ber Arbeiter berüchtigt worben. Unfere auswärtigen Sahriten find bon bem Streif unberührt geblieben.

Seibelberg, 3. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Die von etwa 1000 Mitgliebern besuchte 27. Generalversammlung bes Berbaudes land wirtich aftlicher Kreditgenoffenichaften Babens wurde beute vormittag im großen Caale ber Ctabihalle eröffnet,

Biesbaden, 3. Juni. Wegen Gemitterfforungen ift ber Depeichenbienft geftern unterbrochen worben und beshalb auch ber Berliner Borfenbericht ansgeblieben.

Einlendungen aus dem Teferkreife. (Auf Rudenbung ober Aufbematenng der mis für biese Aubeit gugebenden, verwendeten ginfendungen tann fich die Rebollten nuchr einbalten.)

Der Einsender des neulichen Artifels zur Sundeit euer ist wöllig im Recht. Es ist erstaunlich, wie wele Leute,
und oftwals aus den besseren Areisen, sich über diese Botidriften dinweglichen. Auf Schrit und Tritt begegnen einem Hunde ohne Raulford und ohne Steuerwarte, öfter auch mit einer alten Marke. Es ist nicht übertrieben, wenn bedruptet wird, daß dahurch der Stadt jährlich viele Tausende vertaren geden, die wahrlich zu anderen Dingen, wie beim Armen-Etat, notiger wären. Eine strengere Kontrolle und Umfrage dei der Sansbesingen ist den Mittagstinnden auf der Willbelmitrafe ein dantbares Feld und könnte der Stadt fäglich eine blibiche Sunne zuweisen.

Dere Redasteur! Ihre Berichte über die Wied-

Summe guweisen.

Derr Rebatieur! Ihre Berichte über die Bied.
babener Rennen find voll des Lobes für die Berantialter gewesen und auch ich schließe mich dem Lobe über das vortreistische Arrangement und die wesentlichen Berbesterungen gerne an. Richtsbesteweniger möchte ich auf einen greilen

Misstand hinveisen, den die Besucher des 1. Blades start empfunden haben. Die beiden vordandenen Totalisatordansche auf dem 1. Slod waren an allen Togen deract überstüllt, des ein geradesn sedensgesährliches Gebränge unstand und viele Handerte Bestelnstige überdaupt sein Gilleit mehr erdalten somderte Bestelnstige überdaupt sein Gilleit mehr erdalten sommen, Dagegen wurde der 20.M. Tota auf dem Triblinen plat überkaupt nicht dennyt, während andererseits wiele Besincher des Triblinenplates zum "Toto" des 1. Flades eitten, no sie eben billiger weiten sonnten, aber dadurch den Andrang noch frärfer dermebrien. Dier ist unbedingt Abbilte notig, est liegt dies auch im Juterssie des Annstäuds, da die Umsähe am Totalisator sich nech bedeutend erhöhen würden. Ge muß und bedeutend erhöhen würden, Ge muß und bedeutend erhöhen würden. Ge muß und bedeutend erhöhen wirden. Ge muß und bedeuten werden dem erken Plats ererichtet werden.

Briefhaffen.

(Die Redation des Wiesbabener Tagdiatis beauwertet unt icheiniche Anfragen im Brieffalten, und gour ohne Rechtbertbindlichtett. Besprechungen tonnen nicht gewährt vorrben.)

3. S. Bur Anleibung ben Refernadden bebarf es in diesem Falle der Ermachtigung des Maggitrats, die dann er-teilt wird, wenn die Getreffende vor dem 1. Oftober 1879 geboren ist, weit Jahre gelernt und ihr Handwert immer betrieben bat.
Bismard. Die Anrede lautet "Ew. Erzellens". Die Dienstidezeichung ift Reichstanzler. E. B., Schulgaffe, Erschaftsempfehlungen find bom Briefe taften ausgeschloffen.

tapen ausgeschlopen. L. M. Kürnberg. Wenden Sie sich an das Teutsche Kon-fulat zu New Pork. Wir brachten seinerzeit derartige Ber-öffentlichungen, die bon Redasteur Roser in Raundof bei Leipzig berrührten; vielleicht ist auch von diesem Herrn etwas

Erbichaft. Wenden Gie fich an bas Amisgericht, Abteilung

gricken.

Gerbschaft. Wenden Sie sich an das Amisgericht, Abteilung sier Rachlaklachen.

Beichenmierricht. über derartige Stipendlen glöt das Ausein des Gewerdebereins in der Gewerdeschule, Wellrichsfrade, Anstimst.

E. D. 1. Diesette Wagen laufen nur von Frankfurt nach Breslau. 2. Wiesbaden 11.07 libr derm. ab. Breslau 420 libr nachts an, oder 10.08 abends Wiesbaden ab und 4 libr nachmitags in Breslam an (direkter Wagen den Krankfurt).

3. Aweiter Masse 38 W. 20 Vi. kritter Alasse 25 A.

D. D. Wenden Sie sich an das kädlische Versicherungskomerau, Martiskraße 1.

M. E. 1911. Der Aufsich ist in den Aummern 54, 102, 133 177 und 243 unseres Blattes abgedruckt.

G. T. 700. E. T dedeutet sehr unsfangreiche oder mit dem Knochen dernachsen Marden, welche die Gebrauchssädligkeit des betressenden Körderteils berbindern oder das Lrugen der militärischen Dienstbelleidung und Ausrüftung unwöglich machen oder kark entitellend wurden.

B. B. Bon 1808 die 1860 waren die Kostraume in dem frühreren "Ootel Abler". Am 1. Ektober 1869 wurde das Bottamt in das Haberdorffsche Kalais in der Keinfunkt des gestenden Wieden Berderberfiche Kalais in der Abenstende besogen wurde. In der Schubendosstraße wurde das Bottamt in das Haberdorffsche Kalais in der Relighung der Schubender Lichten Balberdorffsche Kalais in der Relighung der eingeschamt aleiner ichtet. Am 1. Rai 1879, durche das Breigepfamt 4 eingericktet, das sich den Aus die Kalais in der Abenstitung der richtet. Am 1. Rai 1879 durche das Berbender 1869 in dem Kadillon der neuen Kolonnade (ieht Theatrischen 1869 in dem Frankfungen der einer kalaiser Konnennen. Kein Dier nung ein Irrium vorligen. Laufen Sie der Konnennen. Kein der nung ein Irrium vorliegen. Laufen Sie die Berbengen und der Kestamusstraße 1 dersen vorleit Sie der Konnen der Kestamusstraße 1 der ein Kilchen Eie die Beschung nachweiten.

Runkfreunden. Sie beschieder keite Derbig Koland kwar nicht Krimadouna, sondern konnen im Kilchaiger im vorderen gegen der Kestamusstraßer.

Runkfreunden, sie kann der konnen kalt d

von einer ubung verreit wurde. Aunkfreundin. Sie baben recht; Sedwig Roland iwar nicht Brimadonna, sondern Noloraturfängerin. Brimadonna war zu iener Zeit Frau Löffler-Nedices. Frau A. B. Benden Sie sich an einen Tierarst. G. S. Nein. Diese Erbschaften sind steuerfrei B. Schl. Tagu ist ein Erbschein erforderlich.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Jobheim.

Geimrien:

8. Mai dem Dachdeder Seinrich Aies c. S., Friedrich.
10. – dem Ziegler Kurl Heming c. S., Kari.
11. – dem Schoffer Karl Georg Johannes Weiß c. S.,
Karl.
13. – dem Schneidergehilfen Wilhelm Angust Schmidt e.
T., Adelbeid Anna.
13. – dem Bahnardeiter Martin Stumpf e. S., Emil Felix.
14. – dem Bahnardeiter Martin Stumpf e. S., Friedrich Angust
Karl.

dem Maurer Friedrich Rossel e. S., Friedrich August
Karl.
dem Althänder Siegmund Mehler e. S., Baul Jafob,
dem Bäder Jafob Niedinger e. S., Bilhelm Jafob,
dem Bäder Jafob Niedinger e. S., Bilhelm Jafob,
dem Bülfetnure.
dem Kulfder Undbig Saberstof e. T., Geding Katharine Bilhelmine.
dem Kulfder Undbig Saberstof e. T., Amalie Marie.
dem Maurer Karl Emil Bleidner e. T., Marie.
dem Kabrifarbeiter Auf Jimmermann e. T., Esla,
dem Tünchermeister Bhilipp August Martin Schnell
e. T., Auguste Frida.
dem Taglöhner Khilipp Martin e. T., Bilhelmine
dem Maurer Karl Bleidner e. T., Lina.

Cheidiliehungen: Zaglöhner Beinrich Schmidt mit Marie Friederife Martin, Sterbefalle.

Senviette Glifabeth Antonie Barbara Baufch, geb

Gleib, 76 3. Schreiner Bhilipp Feibner, 58 3. Bwe. Ratharine Antoinette Juliane Debuer, geb. Schreiner Dahn, 82 3.

Geschäftliches.

Verlobte und Interessenten

sollten nicht versäumen, meine Ausstellung von Wohnungs-Einrichtungen, Friedrichstrasse 34, zu besichtigen, da dieselbe sehr viel neues bietet. In über 80 Zimmer Einrichtungen finden sie wertvolle Anregungen, wie man eine Wohnung geschmackvoll, gemütlich und ele-gant einrichtet.

B. Schmitt,

Wohnungseinrichtungen, Innenausbau, Wiesbaden, Friedrichstr. 34, Durchgang n. Luisenplatz, 14 Schaufenster. Haupt-Ausstellung im 2., 3. u. 4. Stock.

Ni: Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten fowie die Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Unterhaltenbe Blatter" Rr. 12.

genung: 28. Couite vom Brit.

Berantworflicher Lebafteur für Bofielt u. Hanbelt: A. Hogerbord, Erdenbeim, für Keufleten: B. Schulte von Brühl, Sannenberg, inr Siade und Lend: E. Ababerenti für verigtsbad, Kennisterk, Soort n. Grörfahren: C. Boda den Berantworflich für der angeten u. Reftunen: 3 Dornauf; füntlich in Westhaben Arug und Seriag der L. Schellen bergiften gof Buchbruderei in Westhaben

Amtliche Anzeigen des 📆 Wiesbadener Tagblatts.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.



Ortoftatut reffend bie gewerbliche Fort. bilbungeichule in Wiesbaben.

This Grand der §§ 120, 142 und 150 der Gewerd dedung für das Leutliche Reich in der Zahfung die Gelehes, betreifend Abänderung der Gemeidendenden dem 26, Ind 1000 (Reichs-Gemeidende der Grand des Broots-Gelebes bem 1. August 1000 (Ecken-Gemeidung G. 733) wird mad Andonaus der Gemeidung Gemeiden Geriebender und under Justimmung der Stadtereiberder. Geriebender und Arbeiter dem Geriebender und Erbeiter Gemeilung für den Gemeinbelegirt der Genet Edigen der Gemeinbelegirt der Genet Edigenden Rochiebendes seingesielt.

§ 1. Alle die gedachten Bestiele nicht

Blesbaden Rodinehendes ieitgelent:

8.1. Alle die geoadern Begirte nicht nur bernbetgelend (die au 6 Zagen) beideitgion gebendlichen Stretter (Gefellen, Gehilfen, Schulmer, Babularbeiten, Gehilfen, Behülmer, Bedularbeiten, mit Ausnahme der Rechlinge und Gehilfen in Dandelsgeichaften, inte bernblichet, die gemeinsche der Behülfen in Denbelsgeichaften, inte bernblichet, die gemeinschaften bei der IT. Lebenspale bollenden, die hierkelbi ernichtere öffentliche powerbliche Forfiniburgeschule an den feingefetten Zagen und Stunden zu bein dem Unterriches beilgemehren.

Die Fritiebung der Lehrlächer, der

Die Archiebung der Lehrfächer, der Loge und Standen des Unserriches erfolge durch den Magginal und werd in dem Organ für die öffenflichen Befanntmachungen des Magginrals dur öffentlichen Benntuss gederach.

Sur brientrichen Kenntines gebracht.

§ 2. Befreit ban deser Berylischening und uur folde gewerbliche Arbeiter, die dem Schuldorfpand den Bententrieben, des führen, daß in diejenigen Kenndinfel und Bertigfeiten beiten, deren Anstweis führen, der eine anderer Artholde der Antenderen Bententriebe und Bertigfeiten beitrem Bertigfeiten beitrem Anstweise der Antenderer Bondiffende beinden, deren Annungsbertigfende beinden, deren Annungsbertigfende Bertagten Bestigfeiter interentation der Bertagten des Bertagtens des Bert

\$ 3. Genverdiche Arbeiter, urc'he men nach diesem Stadt zum Edul-beinste bereil chief find, fannen, ivens der Plan ausgreicht, auf iven Kunste der Gelfab ausgreicht, auf iven Kunste zugelaßer verfisst, Det Schafeverhand (Bundsbritum) beitimmt über die Zusteilung jelder Beitigter.

8 4 Die urbe zum Reinete der

(Studiertum) beitimmt über die Justatung folder Schüler.

§ 4. Jur ische gann Besuche der Schale berveilichtete Versen, ihr der fin beschäutigende Gewerkeitscherde nerpflichtet, ausen Bestrag au den Krien der Unterhaltung der Schien der Unterhaltung der Schien der Unterhaltung der Schiede au seinen Archmitig die Schiele Beschäuche haben deniesten Bertrag die Schiefende haben deniesten Der nach gewiehener Bedarrtigsest das zahlungspflichtigen Gewerbeiter bendan, des derembligen Schiefest des zahlungspflichtigen Gewerbeiter bendan, des derembligen Schiefest des Antoniphpflichtigen Gewerbeite den Anderschlieben erlässen beiten Chiefes des Antoniphpflichtigen werden. Einerhalb dier Booken die den Antoniphpflichtigen der Schiefes erwahlen des Postalogowertensterens Wieglied des Lofalogowertensterens Wieglied des Lofalogowertens Gebrung des reachten St. Durch der Gebrung des reachten St. Durch Eichenung des reachten St. Durch Eichenung des reachten St. Durch der Lofalogowerten des reachten St. Durch des Lofalogowertensterens des Lofalogowertensterens des Lofalogowertensterens des Lofalogowertens des Lofalogowertensterens des Lofalo

S 5. Aur Sidenung bes regel-manigen Befuden ber Rombildungs-khule burch bee bagu Berpflechteten. forme que Eidennang der Debnaug in bet Koribildung sichule und eines de-buhnlichen Berbaltens der Schiffer (Schulorinnen) werden folgende Be-kunnungen erlaßen:

1. Die gum Beinde ber Bort-bilbungsichuse bernflicheten gewere-lichen Anbeider muffen fich ge ben für fie beitummen Unterrichtshunden verbtzeitig einsinden und burien ist ahne eine nach bem Ermissen ber poerden joigende Lettingnungen er-

2. Gie muffen bie ifnen e's nong beseichneten Begenmittel in ben Unter-

beseichneren wicht milieineen, die Bestimmungen ber für die Foribildungsschule er kollenen Schulerdnung zu befolgen. 4 Sie umben in die Schule fander maiden und in reinfidier Meibung

hononen. 5. Sie bürden den Unterricht nicht durch ungewuhrliches Betragen itonen, und die Schuldenfillen und Schr-nen der Die midit berberben ober be-

fenabigen. 6. Sie heben fich auf bem Boge nie Gehule und bon der Schule und bon der Schule iebes Unimes und Rommens au entholten.
Sumberiamblungen meiden noch
& ibo Str. 4 ber Comperheoronung in
her Staffung des Greiches, betreffenb ber Burderung der Generberronung bang 1. Juni 1891 (Reichtersephiart Grie 287) mit Geldirofe die 3u 10 Mt. ober im Unbermögenställe Sorie 287) mit Gelditreie bis gu 10 Mf. ober im Unvermögensielle mit Bait van 1 Zog beltraft, solern nicht nach geschlichen Beltjussungen Sope bobere Strafe bermirfr ift. Su.

forment dunch Tidatolinaritrajen der Schule (Bempetle dunch Delper, den Petter, das Achoerfollsgrum oder den Schulderfollsgrum oder den Schulderfollsgrum in der den Schulderfollsgrum in der den Schulderfollsgrum in der Schulderfollsgrum der der mandelliche Wittelfung in die Eldern, Ersteber oder Peterberren, Karzer-fireien die die de Standen wechten der fehrle neb erkeitieffreien 30tt) gesondere merden

abrete merten.

§ 6. Chern in Bormunder dürfen ihre sum Beinde der Berlettbungsichnie rerektidieten Böhre ober stande rerphidoteten Soline ober Skinzel nicht baben abharien. So inden eine bagn en interfide bei de gewahren und inde ben illegericht betraffend geminist e ftestræft über berfelben ber Schesseitung zu erfolden. § 7. Die Gewerbeunissnehmer

faben jeden von ihren beidaligen noch borjebenben Leitungunger (§ 1) idaslejlideben, gewerblide

haben jeden von ihnen beidritten, nach verliebenden Beitungsungen (8 1) idnahrlichtenen am 6 Tage und Kreiter proceitene am 6 Tage und dem ke ihn angenommets haben (nuthändische der Breiter) jum Eindreit in die Bertfeldumsalduse der daubleitung anzumelden und instehens am 8 Tage, nachtem fie ihn ami der Arbeit enthalten haben, der der lichten am 8 Tage, nachtem fie ihn ami der Arbeit enthalten haben, der den ber Schulleitung under obzumelden, der beden die zum Brinde der Bereitlichungsichen Berepflichteten in zeite von der Arbeit zu erstaffen, das im nechtigents und fotbeit er interertieb, der enthalten formett.

8 S. Die Gemerbeuternehmer beimertieb, der für die delcheitung innerhalb. S. Zogen dernieden, die durch Arbeiten und erfehre den Arbeiten der Bereitliche des Arbeitens in der beiter int die der Beicheitungung einguteichen, fetzte lode den Unterrität betrefferbe gemünliche Austunft uber delchen zu erleifen. Berm fie mingletze des Arteigen, den beiter aus der nechte den Unterritäts der Geschen der Beiter und der der Stehen der Beiter aus der nechte Seit auf insahen werde, is der einer Beitger Arbeiten den Reiter aus der nechten Gründen den Beitgeben den Entwerden Beitgeben den Beitgeben der Beitgeben den Beitgeben den Beitgeben der Beitgeben den Beitgeben der Bei

ple Entidentum des Schilboribandes einbeien fann.

§ 3. Stiern und Borminder, des dem § 6 entgroenbanden, und Arbeitere der, relide de im § 7 borgeichriebenen An- und Abmeldungen überhaupt micht oder under rechtzeiter der, relide de im § 7 borgeichriebenen An- und Abmeldungen überhaupt micht oder under rechtzeiter macht den internationen Schilben ind Abritanden Gefehen, Gehlüsen und Frenzeiterbeiter ohne Erfandens aus irgend einem Gebonde verfanden, der der im § 8 vorgeichriebenen Gebonde verfanden, der den im § 8 vorgeichriebene Beigenung dann micht einer den, nehm der Schilben von feinen bei derfande frankleitschafter die Schilben der fannt der Schilben von fen Unterricht den den der Schilbende frankleitschafter die Schilbende frankleitschafter die Schilbende frankleitschafter der Schilbende frankleitschafter der Schilbende fen Unterricht brieftenbe gewunfiche Anstenne der Beitung bet Gewerbereichnung in der Reitung bet Gewerbereichnung in der Reitung bei Gewers beit der Reinderung ber Gewerbereichnung den Beraftenbereitschafte feite Stil unt Gewerbendensten den 26. Zubi 1900 (Achtenbelde mit Sont der im Understückenbereitschafte Gere Stil unt Gewerbendenben der Beraftentlickung in Artit Beit dem gleichen Reitpunkte wird dem Zest der Beraftentlickung in Artit Beit dem gleichen Reitpunkte wird des bisber gulbige Ortsfitziel vom Ek. 1 1807 und 21. 3 1907 aufgebeden.

Wiesbanden, den 24. Arbeiter imb

Wiedbaben, den 24. Jebreut und Od. Mai 1911. Der Magifirat. I. S. B. Bell. — Körner. B. A. Dist/11

Wiesbaben, den 24. Februar und 22. Mei 1911. Rawens des Begirfsausschusses: Der Barfitsende. 2. 5. In Borte: Meliet.

Wird veröffenblicht. Wiedhaben, ben 1. Juni 1911. Der Wagiftrat.

Red Befanntnadung.
Red Beichlut, des Fidgericks werden iemtide Weiengrunge vom 16. Junt d. 38. ab sur hewabiahrt geoffrict.

Der Magiftrat. Befanntmodung. Der Schumener witselm Bil-bein, geboren am 5 Rebruar 1880 zu Edlurkad, aucht Merchrafe 42 webnbak, entgebt fich ber Rutinge für bine Rennie, is das dielelbe soll sientlichen Misteln unterhöht

werden mus. Wie ersuchen um Mittellung seines Aufenstalls.

Ginteilung ber Schiebemanne Segirfe in ber Stabi Biesbaben. Das Gdiebsamt befindet fich im

Rathous, Simmer Rr. 29.

Buttandig ift der Echiedsmann des jenigen Bezirfe, in welchem der betlagte Teil wohnt.

Grier Bezirf: Grenze: Logseimer It. Sie. Schwoldoder Str. Oranien itrage, Kaifer-Friedrich-Ring, Biedeniche

richer Strofte. Abelheispirage oberhald der Ora-nienstrofte, Albrechritzage oberhald nienstrofte. Abelheidirahe oberhald der Ora-nienstrehe. Albrechtirahe oberhald der Oranienstrahe, Alematinenstr. Merandratrahe, An der Augstrehe, Arnditrahe, Ahmannsbauler Str., Aeripadistrahe, Ahmannsbauler Str., Aeripadistrahe, Bromanostr. Backen-tirahe, Couder Strahe, Checkenstr., Cumbernitrahe, Dieser Str., Allen-durger Strahe, Diebenmer Strahe, Cibinger Strahe, Diebenmer Strahe, Citosser Strahe, Gedender Strahe, Citosser Strape, Gedender Strahe, Franzentebitrahe, Gedensteiter Str., Frenigrathirahe, Gedenstrahet, Geisen-heimer Strahe, Grafendergerstrahe, Grishparzerstrahe, Grafendergerstrahe, Grishparzerstrahe, Gristendergitz, Gug-Gutenbergersan, Gutenbergitz, Gugseiner Stroße, Germaniapiak, Gersborffings, Grisborffings, Grandengerstraße, Grindmühlweg, Grisborgerffraße, Grindmihlweg, Grandersplaß, Grindenbergerk, Grug, sonk gartener Stroße, Heinersplaß, Grischeimer Str., Oodbeiktraße, Oerlogeiktr., Oodbeiktraße, Oerlogeiktr., Oodbeiktraße, Grinderfir., Oodbeiktraße, Grinderfir., Oodbeiktraße, Grinderfir., Oodbeiktraße, Grinderfir., Oodbeiktraße, Ootbeiktraße, Grinderfir., Oodbeiktraße, Grinderfir., Oodbeiktraße, Grinderfir., Oodbeiktraße, Grinderfir., Aarbitraße, Kaiferentaße, Istage, Rientitraße, Flopeitraße, Rientitraße, Rientitraße, Grinderfiraße, Grinderfiraße, Grinderfiraße, Grinderfiraße, Grinderfiraße, Grinderfiraße, Grinderfiraße, Grinderfiraße, Grinderfiraße, Mabacher Stroße, Ragiauer Firaße, Reuberfer Stroße, Rientitraße, Khein., gauer Graße, Ruhdaumitt., Oeitriger Graße, Rauewaler Stroße, Reientitraße, Khein., gauer Graße, Ruhdaumitt., Oeitriger Graße, Ruhdaumitt., Grinderfiraße, Hubesheimer Straße, Khein., gauer Graße, Ruhdaumitt., Grinderfiraße, Ruhderfiraße, Hubesheimer Straße, Khein., gauer Graße, Rauewaler Etraße, Khein., gauer Graße, Rauewaler Etraße, Reiburger Graße, Balterer Etraße, Reiburger Graße, Beiterwalett., Beithaberfiraße, Hubesheimer, Beitramelott., Beithaben Graße, Beiterwalett., Bielandfraße, Beitrambon. Etden., bachesbenamn., Bert Stabburger, Graderfiraße, Grinderfiraße, Grinde

ad Stroke.
Schiebemann: Herr Stodteriord.
Beielbertreier: Berr Stodte. ord

neter Joseph Och.

Bielbertretet: Serr Stadits.ord
neter Joseph Och.

Dienstitundent: Donnerstageorantisish dan 10—12 Uhr.

Sweiter Bezirf: Grenze Biedriche: Straze. Kaifer.Kriedr.King.
Orantentinehe, Schwaldocker Str.,
Wichelsberg, Markitrene, Briedrich
itraze, Brandiurier Straze.

Adacheritraze, Adeleichte, unterschie der Oranientroze, Adolésider, unterhalb der Oranientroze, Adolésider,
litazie, Kannerstraze, Adolésider,
litazie, Katanieritraze, Adolésider,
litazie, Katanieritraze, Auguriazione,
litazie, Katanieritraze, Auguriazione,
litazie, Bildoria-Straze, Aniantibarrofinitraze, Biedriche Str., Bismaraplaz, Gernendiak, Christians,
plaz, Giel-Kriedrich, Birderitraze,
descendie, Kauldrumentir., Kinderitraze, Friedrichen, Kriedrichen,
krieschalle Straze. Krie.ReuterStraze, Gernendiskitraze, Goeibeitraze,
Osbolitraze, Osboburgeritr., Dermartiunitrane, Osboburgeritr., Bernartiunitrane, Osboburgeritr., Kriedgeile, Briedrichen, Raieritraze, Kaifer.

Bildalm-King, Karolingeritr., Kirch
geile, Steine Kuchquie, Kumbildenitraze, Kromprinzenitr., Kriedgeile, Steine Kuchquie, Kumbildenitraze, Kromprinzenitr., Kriedgeile, Briedriche, Barbinitraje,
Laticaplaze, Businitraje, Mauermiraze, Kromprinzenitr., Brauturiusitraze, Kromprinzenitr., Kardigeile, Mauertiusplaze, Baurnitraje,
Chilenblaze, Mauertiusplaze,
Briedre Mauertiusplaze,
Briedriche, Mauertiusplaze,
Briedre Mauertiusplaze,
Briedre Mauertiusplaze,
Briedre, Mauertiusplaze,
Briedre Mauertiusplaze,
Briedre, Mauertiusplaze,
Briedre Mauertiusplaze,
Briedre Mauertiusplaze,
Briedre Mauertiusplaze,
Briedre Mauertiusplaze,
Briedre Mauertiusplaze,
Briedre derfentrage, Wortner grafentrage, Mauer, grafentrage, Mauertiusplan, Mauertiusplan, Moristr. Briege. Meropingerftrage, Moristr. Bergalle Alfalestrage, Chentrald, firehe, Oraniantrage, Osforitrage, Compile, Beibergenbergitage, Belenite, Meisergenbergitage, Oranienitraße, Osforitraße, Biologicafenitraße, Bring, Keinerche, Biologicafenitraße, Bring, Meinbe d'Otraße, Meinbaßmitraße, Keinstraße, Beinstraße, Balle ber Schwelbacher u Oranienitraße, Schleckfraße, Schwelfraße, Schwelfraße, Schwelfraße, Gentlerfraße, Schwelfraße, Gentlerfraße, Beiwargenbergitraße, Giegriedtte, Bispergeitraße, Bilberiachurierite, Webergeppruttpaße, Webenite, Webergeppruttpaße, Webenite, Webergebergitraße, Webenite, Webnite, Webenite, Webenite, Webenite, Webnite, Beibenborntraße, Bilieria. Aufe. Er, Beibenborntraße, Webenitz, Wei-lineritraße, Wilhelmitraße unterhalb der Kriedrich und Kranffurter Str., Nieine Michelmitraße, Wintermeher.

frage, Bittelebacherftr., Jahringet-irone, Schiebenann: herr Brivatict Greiberte Gottmalb.
Grollbertreier: Herr Hoffchornitemfenermeiter Karl Meier.
Dienfelbunden: Mirtwochbormiliag

Große und Aleine Burgsteuße, Comiteinsberg, Charlestenktt., Chodentitaße, Delaspeeitraße, Erabstraße, Bidelitraße, Bidelitraße, Bidelitraße, Bidelitraße, Goldbeitraße, Gleine Franklutter Straße, Gerteinstraße, Gluditraße, Goldbeitraße, Gerdentraße, Genderunge, Guidab hreitiaße Gerdentraße, Genteinschafte, Gerdentraße, Gerdenkahnter, Gerteinsbilgeise, Oeigenkahnter, Oodenlaheplaße, Oeigenkahnter, Oodenlaheplaße, Oodenlahepter, Guidelitraße, Gerdenkahnter, Gerteinschaßlaße, Sarl Maria donnahreiter Straße, Archaachte, Kainer Große, Archaachte, Guidelitraße, Gerdenkahnter, Großer Gerdenkahnter, Gerteinschafte, Archaachter, Gerteinschafte, Archaachter, Gerdenkahnter, Gerteinschafte, Gerdenkahnter, Gertein Bangarie, Lederberta, Lederbertein, Martisteus, Gerdenkahnter, Martisteus, Gerdenkahnter, Martisteus, Gerdenkahnter, Gerteinschaften, Gerdenkahnter, Ge fant Guftan Grfel.

Serr Maufmann Wilhelm Rein. Dienifficunten: Sainstog, borm,

Dienstitundent Samstog, borm, bon 10—11 Uhr.

Bierter Bezirf: Grenze: Idifectuer Große. Grisserafirage, Tommistit., Danisalie. Befergaße, Römerberg. Koderitt., Slatter Straße.

Brahmskraße, Gabeilitäge, Tambadhalltr., Tamsinstitura, Graisenstraße, Gabeilitäge, Tambadhalltr., Temminstitura, Frankleit., Tambadhalltr., Temminstitura, Graisenstraße, Gabeilitäge, Frankleitenstraße, Galletpiaß, Galletituße, Gal

in: Lett Kaufmann Billielm Erfel. Gent Retmer Georg

Ritter.
Denktitunden: Montag, vormittags von 10—11 Uhr.
Fünfter Beater: Grenze: Pfrifer Strafe.
Strafe: Belleritrofe. Raidkrafe.
Hönderberg, Belleritrofe. Langauffe.
Wichtsterg, Emier Strafe, Lahn.

Wichtsberg, Emfer Stutze, Lahn irrafe.
Arofenska, Abamstaf , Anfagen, Morekorke, Affredt Diner-Straße.
Am Koncentr, Abelbergirnise, Bachmaterfitude, Beandinge, Beandinge, Beandinge, Beandinge, Beandinge, Beandinge, Beandinge, Beandinge, Beandinge, Georges, Comprehensive, Georges, G chal Numaeriunge, Anaissite, Ladnitraje, Langaasse, vom Mickelsbern von Weichelbern von Weichelbern von Weichelbern von Weichelbernste, Landausstrafe, Liebergern, Kommen Mickelsbern, Kommen Mickelsbern, Kommen Mickelsbern, Mickelsberger, Modelsten Mickelsberger, Modelsten Mickelsberger, Modelsten Weichelberger, Robertsten Weichelberger, Robertsten Weichelberger, Modelsten von Mickelsberg, Modelsten von Schoolver Schoolver, Samerberg, Samerberg, Schoolver, Sc Biffielm Unverzagt, Stellvertprier: De

Dermann Carftens. Dienfiftunden: Freidog, vermilitägs ben 10—12 Uhr.

von 10—12 Uhr.

Sechter Bezirf: Grenze: Ladnefreake, Ember Strake, Senvortbacher
Strake, Lobbrimer Strake.

Delke Alfranco Strake, Deterramitr.,
Dismarchring, Bieichtrake, Plandertplea, Kindertweite, Pamenthrikt.
Bildowier. Decimodenitr., Dandenitenke, Ederniördeitrake, Edenvenitenke, Ederniördeitrake, Edenvenitenke, Ederniördeitrake, Edenvenitenke, Archert vom Stein-Strake,
Engerniorde, Georg Ausmitrage,
Edernemitrake, Edenvenitr.
itenke, Archert vom Stein-Strake,
Engerniorde, Georg Ausmitrage,
Edenvenitrake,
Edenvenitrake, Edenvenitre, Defanntmachung.

Der Schauenzer wisselm Biller Ditter Bezirf: Greuze: Pronf.

de Albertage Archivage Archivage Archivage Archivage. Archivage.

Sermannstroje, Alanentaler Siande, rechts der Lothermer Etraße, Kristelitosie, Kalikunger Sitz, Mariouffelitosie, Kalikunger Sitz, Mariouffelitosie, Kristelitosie, Kristelitosie, Kristelitosie, Kristelitosie, Kristelitosie, Kristelitosie, Kristelitosie, Kristelitosie, Kristelitosie, Georgiasie, Sectionistelitosie, Sectionistelitosie, Sectionistelitosie, Kristelitosie, Kristelito Simucomannicage, Ediebsmann; Sare Mentner

Stefan Doffmann. Serr Medaffeur Antl Roetherbi. fumbore: Deenstag borms

10-18 Hbr.

Wittwoch, den 7. Juni d. J. vor-mittage, foll die Grassugung den berickebenen Geundstüden im Wald-mübital, Robern u. in der Kanamen-planigge linfs und rechts der Flatten Chauser merden.

Beigert worden.
Safamatenfunft bormittags 9 Ufer
Dor der Refaurenfunft Geleifmuhle
an der Aaritrofe.
Wiedbaden, den 1. Juni 1911.
Der Ragifikat.

Befanntmadjung. Mittinede, ben 7. Juni b 3. por-mittage, foll in ben Ditteißen "Mistermelber" bei ber Leuchtness house, Delisind', Deinmelsmeist und "Adamsial" die Goesmuthing bon 50. 23 Morgen Beienfand öffentlich meilibietend berheipert

Zissammenthenst vorwittigs 11 libr vor dem Baufe Blatter Straße II, der Daniel. ei Daniel. Wiesbaben, den 1. Juni 1911. Der Magiftraf.

Befanntmadung.

Dennerstag, ben 8, Juni b. 3. nadmittags, foll in ben Differeften Blab b.Ca. Marchery, Linden und Robenfort bas nodificient orderedder das madnetend bezeich nete, iellnetie nicht zur Eurovern, erfonnnette Bols berüchtent werben, i Eichensprunn ban 2.27 Aim. Jah. 14 Mindt, Eichen Bols (Mirbruch). 5 Mindt. Eichen Bols (Mirbruch). 5 Mindt. Buchen Beitgel und 600 Buchen Bellen.

600 Sudam-Weben, Susammentunit madim 4 libr im himpren Renotal am Soddent

Biesbaben, ben 2. Jumi 1911. Der Megiftrat.

Der Magifirat.
Berbingung.
Die Granitstusch u. Bobestplatten für den Reubun der Mittelschuse an der Manteutselltraße sollen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung ber-

beitigen werden.

Berdinaungkunterlagen und Zeichnungen fönnen während der Botmitigsdiehirftunden im Betroaltungsgebäube, Kriedrichikraße Kr. 18,
Kimmer Rr. 9, eingesehen, die Angeboteunterlagen, einschlichich Stissen,
auch von dort gegen Besahlung oder
beitellaelbireie Einsendung von bo Bibezoden werden.
Berichsoftene und mit der Auffchrift

Bericklojiene und mit der Aufichnit
"D. A. 17. Los beriehene Angebose find späieitens bis
Areiteg, den L. Aunt 1911,
parmittags 10.30 Uhr.
bierber einzureichen.
Die Erdsfimmg der Angebote erfolgt in Gegennvort der eine

ocat in Gegenmant ber eine ets ideinenden Andieter.

Aue die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformu-ler einzersichten Angebote nerden benichtigt.

Aufolagsfrift: 30 Tage.
Wiedbachen, den 24. Mai 1011.

Städliches Hochbauamt.

Berbingung. Die Lieferung der bargel email, Acuertuttrannen (68 Si für den Menden des Adderbades paraclian. im Woge der öffentlichen Aus-

Berdingungsunterlagen und Beid-nungen fonnen mahrend ber Bormingen formen wagrens der Bormitogeden filmmen Ablerfrage 4.
Bast. eingeleben, die Angebotsunterlagen, ausschließt. Beichnungen,
auch bon bort gegen Barsahlung ober
beitelloelbreie Einsendung von 50 Bf.,
einschließtellich Beichnungen von 150
Black bis zum Barbinausstenden.

einichtlichtlich Heichnungen bon 1.50 Mart, die zum Berdingungstermint bezogen werden.

Berichtloffene und mit der Aufichrift Heuertonworren für das Ablerdad verfebene Angedose find späteitens die gereitag, den 16. Juni 1911, vormittags 10 Uhr.

Ablerfrage 4 einzureichen.

Die Eröffnung der Angedose ersolgt in Gegenvart der eine ersichelenden Andieter oder der mit könistlischer Bollmacht berjehenen Bertrefer.

Bertrefer. Rug bie mit bem borgeichriebenen

Nur die mit dem badgelarischen und ausgefüllten Berdingungsformu-lar einsereichten Angebote werden berücklichtet. Aufchlagskrift: 30 Toge. Bieshaben, den 18 Mai 1911. Brädlifches Hachbauamt. Banabieilung für das Ablerbab.

Befanutmadjung. Der Brudtmarft beginnt wahrend ber Commermonate (Abril bis ein-ichlichtig Geptember) um 9 Uhr bor-

Micsbaben, den 18. März 1911. Stäbtisches Maife, Amt.

Shampooing, Ondelation, Manikure,

Conntag, 4. Juni 1911.

elektrische Hand-Kopfmassage

Meugasse 21, 2. Haus Marktstr. Telephon 4048. Bamenfriseur I. Ranges. Etagengeschäft.

S. Buchdahl

Wiesbaden, 4 Bärenstraße 4.

Einfache und vornehme

Wohnungs-Einrichtungen

Komplette Zimmer, Einzelne Möbel. Betten. Polstermöbel. Teppiche. Dekorationen Hervorragende Bezugsquelle für

Billige Preise.

___ Braulpaare. ==

Enorme Auswahl.

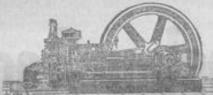
Billigste Bezugsquelle für

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

stehend u. liegend, für alle Gasarten und flüssige Brennstoffe.



Sparsam. Unverwüstlich. Billig Ueber 98 700 Motoren in Betrieb bezw. in Ausführung.

Fahrbare Motoren. Fahrbare Kreis- u. Bandsägen (Selbstfahrer). Komplette Dreschsätze.

Lokomobilen. - Sauggas-Anlagen. - Deutzer Diesel-Motoren. Feldbahn-Lokomotiven, Kompl. Metzgerei-, Bäckerei- u. Schreinerei-Maschinen-Einrichtungen.

GASMOTOREN-FABRIK DEUTZ

und Bringmafdinen repariert ichnell und billig Phillipp Menomor, Mchacegaffe 27. Telephon 2079,

Preisermässigungen.



min

rift

bis

mu-rben

Ueberall bevorzugt!



Neuheiten 1911!

Dampf-Einkoch-Apparate-Neue Spargelgläser

Blechkästen zum Anfbewahren der Gummiringe. Bitte um zwanglose Besichtigung-

Kleine Burgstr. Erich Stephan, Ecke Hafnerg.

Pleureusen Straussfedern Paradies-Reiher Blumen - Strohhüte etc. etc. etc.

Stranssfedern - Mannfaktor

Friedrichstrasse 37, II. Stock, gegenüber dem hl. Geisthespiz.

Beste Bezugsquelle. -----

Familien Rachrichten

Statt Karten.

Statt Karten.

Hedwig Fackenheim ×

Louis Engelbert ×

Verlobte.

Pfingsten 1911.

Wiesbaden, Cassel, S. Zt, Bebra. Hokeniorstr. 7. ×

XXXXXXXXXXXXXXXXXXX

besiditigen Sie bitte meine Ausstellung ::

kompi. Wohnungs-Einrichtungen in bekannter Formenschönheit, gediegener Husführung und Preiswürdigkeit.

3. Saupp Radif. Caunusstrake 38.

Feinste Referenzen.

Wie nen wird Jeder mit Bechtel's Calmiat-Gauleife gewaidene Stoff seben Gewebes, in ben Drogengeschäften von W. Machenheimer, Moedus, Tannusstr. 25, R. Seyd, E. Brecher, F. H. Müller, O. Lille, W. H. Birk, K. Witzel.



gefucht greeds Entlaftung nuieres Sauptunternehmens, Die wirflich lufrativ ift und bet vorausgesehter Tüchtigfeit ca. 10-16,000 Mart Jahreveintommen abwirft. Branchefeuntniffe nicht erforberlich. Jungere herren mit feinen Umgangsformen, Die ein eigenes Bartapital bon ca. 3-5000 Mart befigen, wollen Offerten mit ausführlich em Lebenslauf und Altersangabe an Mansenstein & Vogter A .- 6:-, Berlin W. 8, unter W. 18. 4075 richten. F 71

Todes=Unzeige.

Gott bem Allmachtigen hat es gefallen, mein einriges, innig geliebtes Mind,

achen Beder.

geftern nachmittag nach furgem, fcmerem Leiben gu fich Bu rufen.

11m fille Teilnahme bittet

Fran Glifabeth Seder, Bre., geb. Mans.

Die Beerbigung findet Montag, ben 5. Juni, bormittags 10% Ilfr, von ber Leichenhalle bes alten Friebhofes ans nach bem Mordfriedhofe ftatt.

Mint 1. Juni berfchied infolge einer Lungenentgunbung

Fränlein Clara Liithe.

Die Berewigte hat mahrend bes langen Beltraumes bon 37 Jahren mir und meiner Famille in größter Hufopferung und Trene gebient. Ich werbe ihr mit meinen Kinbern fiber bas Grab hinaus allegeit ein bantbares und liebevolles Anbenfen bemahren.

Luife Berchenkamp, geb. Niebech.

3. Bin Mordernen.





en gros Eishandlung en detail

Fernsprecher 946 WIESBADEN 5 Sedanstrasse 5

Empfehle mich hiermit zur prompten Lieferung von

aus eigenen mit Quellwasser versehenen Eisweiher-Anlagen zu billigstem Tagespreise frei Haus.

Lagerung des Eises in nach neuestem System erbauten, hygienisch einwandfreien, oberirdischen Eishäusern. 719 Auf Wunsch Preisliste.

Henligenstaedts

Druckluft-Teppicy-Reinigungswerk, Inhaber: Julius Börner.

Werfi: obere Dob-

Wiesbaben.

Mūro u. Pohung: Albrechtftraße 20,

heimer Str. rechts. Erfles, altefles und größtes Teppich-Zelephon 4666. Reinigungswerk neueffen Softems Zelephon 4666. am Plage.

Teppich-Reinigung vermittelft reiner Drudluft, befibemahrtefte Methode ber Rengeit (nicht ju vergleichen mit Bafunm) - Sangluft. — Chemifche Teppich - Bafcherei, Kunfistopferei, Reparatur und Ginfaffen von Teppichen, Teppich-Anfbewahrung. - Mottens, Milbenund Solgwurmvernichtung.

Bolle Garantie. - Jede Beichädigung ift ausgeschloffen. Man verlange Profpette oder perfonligen Belud,

Osterr. Lloyd, Triest.



Dampler newester Konstruktion. Ausgezeichn. Kost, Nach Venedig, ab Triest tägl. v. 1. Mai. Fahrtil. 4-6 Std. Nach Dolmatien, Eilverkehr mit Dreischrauben-dampfern, jeden Dionsing, Donnerstag, Samstag von Triest über Ragusa nach Cattaro u. zurück, Ermiss, Rundreisebillette 30 Tage gültig, intl. 2 Tage Botelaufenthalt in Ragusa en. Mk. 86.—
Nach Korfa, 3 Abf. wöch, v. Triest, Eilfahrt, Postfahrt,
Küstenfahrt, Ermüss, Spezialbillette über Dalmatien.
Nach Athen und Konstantinopel, wöch, 3 Abfahrten
mit gessen mid Dannfan anstant Konstantinopel Nach Athen und Konstantinopel, week. S Abhatten mit großen mod, Dampfern neuester Konstruktion, Ermässigte Spezialbill. Triest—Korfu—Athen-Konstantinopel—Triest, I. Kl., M. 125.—inkl. Verpfl. Fahrten nach Odessa, Batum, Saloniki, Smyrna, Rhodus, Kandien, Cypern etc.

Expressverkehr nach Ägypten mit d. neuen Doppel schraubendampfern "Wien" und "Helman", 8000 Tons, 10,000 Pferdekrüfte, vom Hertst 1911 an. Scereise Triest - Alexandrien bloss 3 Tage, Brindisi - Alexandrien bloss 2 Tage.

Nach Syrien und Palästina, über Alexandrien-Jaffa(Jerusalem)-Beyrnth. Abfahrt jede Woche mit komfort, Postdampfern.
Nach Bombay, 20 Elifahrten jährlich. Nach Cafcutta, Ceylon, Chica
Japan regelmässige Abfahrten.

Auskünfte, Prosp., Zusammenstellungen v. Reisen u. Belegung v. Plätzen
in Wiesbaden bei: Internat, Verkehrsbur. E. Born, Koiser-Fridrichplatz 3.



mit Künstlerrollen u. Solodant Ist das vollkommenste Klavier für Haus u. Familie. Davernde Freude und Genuss am Klavlerspiel, da dem Besitzer ohne Rücksicht auf technische Schwierigkeiten die ganze Klavierliteratur zur Verfügung steht. - Je nach Stimmung und Geschmack kann der PHONOLA-Spieler klass-Ische und moderne Musik, Opern oder Operetten, Tanze, Märsche und Liederfantasien etc. nach eigenem Empfinden = zum Vortrag bringen. =



Gangbarste Modelle in grosser Auswahl M. 2150 .- b. M. 3500 .-Anfertigung nach Möbel in = Jeder Holz- und Stylart. Die Kalserl. Kgl. Hofpianoforte-Fabriken:

Blüthner, Leipzig Rönisch, Dresden Schiedmayer, Stuttgart etc.

Alleinverkauf und Lager im PHONOLA-Saal des Musik-Hauses Franz Schellenberg Kirchgasse 33.

Gegr. 1864. - Telephon 2458. Vorführung bereitWilligst. Kataloge kostenfrei, bitte zu Verlangen.



Amuerwagen, Kinderstühle nur ers.k assigo Fabrikote, bei

H. Schweitzer, Hoffieferant, Ellenbogengasse 13.

Ihr Lebensschicksal voraussagen?

Reich und Arm, Hoch und Niedrig, Alle suchen seinen Rat in Geschäfts- und in Heirats-Angelegenheiten, über Freunde und Feinde, bei Veränderungen, Spekulationen, Liebes-Angelegenheiten, :-: Reisen und allen Ereignissen im Leben, :-:

Viele sagen, er habe ihr Leben mit bewunderungswürdiger Genauigkeit enthüllt.

Schrift-Beurteilungen werden für nur kurze Zeit allen Lesern des "Wiesbadener Tagblatt" gratis gesandt.

Der ehrmurdige Geiftliche G. C. D. Haß-fart, Ph. D., Prediger an der evangelich-luiberischen St. Bauls-Kirche, tagt in einem Briefe an Prof. Kagron: "Sie inn ficher der größte Spezialit und Meifter in Ihrem Bernfe. Jeder, der Sie konfultiert, wird über die Genautzsfeit Ihrer in den Lebensprognosen entwidelten Kenntnis der Menschen und Dinge, sowie Ihres Rages ftaunen. Selbst ber

entwicklten Kenntnis ber Menschen und Dinge, sowie Ibres Rates staunen. Selbst ber Sleptischle wird, nachdem er einwal mit Ihnen forrelpondiert bat, Sie wieder und wieder um Rat angeben.

Benn Sie aus Rorron's freigedigem Ancrbieten Borteil gleben und eine kostenlose Leiesprode erhalten wollen, so senden Die Tag, Monat und Jahr Ihrer Geburt ein, nebst Angobe, od Herr, Fran oder Fraulein, sowie auch eine Abschrift des folgenden Berfes in Ihrer eigenen Daudschrift: eigenen Sanbidrift:

3ch habe von Ihrer Gabe gehört, Im Buche bes Schidfals zu lejen, Und möchte von Ihnen horen ben Rat, Den Gie mir haben gu geben.

Geben Sie Ramen, Geburts-Datum und Abreije genau und in deutlicher Handschrift an. Senden Sie Ihren mit 20 Pl. frankerten Brief an Rogron, Dept. 594G. No. 177 A. Kennington High Street, London W., England. Sie mögen nach Belieben auch 50 Pl. in Briefmarken Ihres Kanbes mitienden, für Borto-Auslagen, Schreidschüft usw. Senden Sie jedoch im Briefe keine Geldschutzen.

Radfernfahrt "Quer durch Deutschland" definitiv gewonnen von Hans Ludwig auf

Die heissumstrittenen Fernfahrten des Jahres 1910 wurden fast alle auf Opel errungen. Höchste Eleganz, verbunden mit sauberster Ausführung und hervorragender Stabilität, das sind die besonderen Kennzeichen aller

Opel, Rüsselsheim a. M.

Nähmaschinen-, Fahrräder- und Motorwagen-Fabrik.

Vertreter für Wiesbaden:

August Seel, Rheingauer Strasse 20.

2222222222

Automobilfahrten

mit eleganten Privatwagen.

Auto-Garage. H. A. V. J.

Dotzheimer Strasse 86.

Fernruf 6430. (Von 8 Uhr abends bis 8 Uhr morgens 4575.) Vertretung der N. A. G. Berlin.



Nicht beirren lassen!



sind einnig und unersetzlich!

All. Fabr. Martin Prinz, Schierstein. Tel. Biebrich 288. Vertreter: Fritz Bernstein, Tel. 3001.

DEUTSGHE BANK

Wilhelmstrasse 22,

:: I: Ecke Friedrichstrasse, II :: *1

. 200 Millionen Kapital . . 108 Millionen

Rücklagen . 112 Milliarden Umsatz in 1910 .

Dividenden der letzten 10 Jahre: II, II, II, I2, I2, I2, I2, I2, I21/2, I21/20/0.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen

- Tag und Nacht bewacht. -

Nachlass- und Vermögens-Verwaltung.

Während der Ausführung unseres Erweiterungsbaues, Friedrichstrasse, erfährt unser Geschäftsbetrieb keinerlei Störung.

6980

teldentsche Creditban

Filiale Wiesbaden. Kapital u. Reserven 62 Millionen Mark. Friedrichstrasse 6. × Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a/M., Berlin, Nürnberg, Fürth, Giessen, Essen a/Ruhr u. Hanau.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

wohnen Sie nicht in

gesunder Höhenlage

ast

mit

die

(5.)

Die Geschäftsstelle des Hausu. Grundbesitzer-Vereins zu
Bierstadt, Hermannstr.1, weist
schöne u. billige Wohnungen
in unserem Höhenvorortjederzeit nach. Elektr. Bahnverbindung mit Wiesbaden. — Kaufgesuchevon Immobilien, sowie
Anmeldungen zu verleibender
Hynothekengelder werden da-Zu vermieten: 2-, 3-, 4- und 5- Zimmer-Wohns, zum Teil mit Garten, zum Preise von



Antwerpen-Amerika. Agent F318 W. Bicker, Langg. 20,

Rangler m. einfarb, Banb Dit. 320, Stoewer " sweifarb. "

cinfarb.

lirania "Zabulator "
Continental.

Smith Bremier, neues Mob." alle mit danernd fichtb. Schrift empfiehlt nebft allen Bubeboren,

Farbbander Mt. 1.80, Schreibmaschinenhaus

Hermann Bein,

Mheinftrage 115, 1. Belegenheitstäufe in gebrauchten Schr.-Majchinen, Ropiermajchinen

Gefchäftsbuder mit 15 % Rabatt.



Nanmaschinen aller Sufteme, ans ben renouts mierteftengabr. Deutichlonde, mit ben neueft. über-Berbefferungen, empfiehlt beftens, Ratenzahlung.

0

0 0

0

0

999

0

gaffe 38. Rechanifer, 690 Gigene meparatura Bertftatte.

mit Dampibetrieb empfiehlt:

Rettelbedfirage 24.

Marcus Berlé &

WIESBADEN. Bankhaus. Wilhelmstr. 38.

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Verschüsse und Kredite in laufender Rechnung. Lombardierung

börsengängiger Effekten, Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

0

0

0

0

0

0

0

ist die Annahme, nur die in Köln fabrizierte Eau de Cologne sei wirklich gut. Machen Sie, bitte, einen Versuch mit meinem Fabrikat und Sie werden finden, dass dasselbe ebemso gut und viel billiger ist, als die beste Kölner Marke, und dass der erfrischende Wohlgeruch meiner Eau de Cologne tagelang anhält.

In den bekannten Eau de Cologne-Flaschen:

¹/₆ Fl. Mk. 0.70, ¹/₁ Fl. Mk. 1.25, Dopp.-Fl. Mk. 2.25, Liter Mk. 6.50, Korbil. h Mk. 2.— und Mk. 8.75, Kiste mit 6 Stück ¹/₁ Fl. Mk. 6.—, Bade-Ean de Cologne Liter Mk. 4.50.

Sau de Cologne-Seife Karton Mk. 1.25.

Die Herstellung dieser Seife geschah auf Anregung meiner ver-ehrten Kundschaft infolge des grossen Beifulls, welchen meine Eau de Celegne fand.

Fabrik feiner Dr. M. Albersheim, Parfümerien.

Spezial - Geschäft für sämtliche Tollette - Gegenstände in Zolluloid, Ebenholz, Elfenbein, Schildpatt, Kristall, Nickel und echtem Silber.

In- und ausländische Parfümerien und Seifen.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 36.

Frankfurt a. M. Maiscratr. L.

Versand gegen Nachnahme. - Illustr. Preisliste kostenlos,

Langjahrige Garanite.

🕏 Beutsche etstkl. Solldaria-Fahrräder 🧏 Tollzahlung! Zubeherfelle spetiality. Preisliste gratis.

Die Weltburger Apfelweinfelterei

Export-Apfelwein, Speierling und Boredorfer.

Beftellungen nimmt entgegen ber Ber-trefer J. S. Auerbnob. Biesbaben,

Börsen-Interessenten!

Leset unseren soeben erschienenen Bericht

"Zur Börsenlage" Berlin-London. Cassa-Industrie-Markt.

Zusendung auf Wunsch kostenlos,

Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft, Berlin S. W. GS. (Ba. 22493) F 125

00 0

bietet ber Mbichlug einer Leibrenten-Berficherung.

Bollfommen fichere Rapitalanlage, fostenfreier Mentenbezug ebentuell burch Boftienbung ohne Lebensatteft. Die jahrliche Rente beträgt bei Gintritt im 50. 60. 65.

Männer 7,35 8,30 9,60 11,73 14,19 0/ ber Bar-Frauen 7,00 7,96 9,83 11,18 13,42 0 Einlage. Roftenfreie Bermittlung bei erftflaffigen Unftalten. Strengfte Berichwiegenbeit,

Mermann Ruhl (Inh. Hrch. Port) Priedrichftrage 30, H. - 9-12, 214-4.

B11034 | 202222222222222222222222



Grösste und bedeutendste Spezial-Fabrik für Gas-Badeöfen. nur durch die Installationsgeschäfte. - Kataloge kostenlos und portofrei.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lefale Angeigen im "Arbeitsmartt" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in bavon abweichenber Sanausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Pig. bie Beile.

Stellen-Angevote

Beibliche Perfonen. Gewerslides Perfonal.

Ang. Bligferin u. Lehrmabden fucht Ablerftrage 11, S. Bügel-Lehrmäbden gesucht Blättomfeilt, Jahnstraße 46, B 11223

Früulein ober beif. Mäbchen, Witnes wicht ausgeschle, Alber wicht under 26 Jahren, im Rochen, aller Hungend, licht, is, erfahren, deuen eb He Führung einer fleinen Benf. übertaffen herben fann, gefucht. Dit unter II, 119 an die Lagdi. Sweig-fielle, Rismordring 29. B 11468

Gefucht für fofort eine erfahrene Menderseau zu 1 Mind bon 4 Monaien, Beste Jeugnisse er-farbenlich, Sommenberger Strape 47, 9—II libr bormittags.

Endre Herrichafts, u. Benf., Röch., feinere Sans., Alleinembeben, totne Studienmaben, grau Elsfe Lang, geinerbamafsge Eitellenbermeitzern, Goldgaffe S. Zei. 2363.

Belinbling Röchin mit gut, Seugu., bie Sanskard, übern., su eing, Dame auf 18. Jurii gefacht. Berfiellen sin. B u. 4 libr. Beinfadder Strage 9, 2. Tück. Reficurationsföchin nejudit. Jagerbous, Edrieriteiner Etrafie 68. B 11443

Berfettes Sausmadden perfettes Dansmädden under darft, haugen, das ferd, bugelt u. naben karm, yn eing. Dame auf 18. Immi gefucht, Borgustellen str. 9 u. 4 Mar. Bierstobter Str. 9, 2. That Mädden ver 15. Juni gefucht derenstrage 22, Bart.

Braves guverl. Alleinmabden, fochen f., 15. Juni gesucht Rieine bergane 13, 2.

3. Bläbdien für leichte Sansarbeit gum 16. Sumi gesucht. Dieberichien, Biechftrage 47. Bart. B 11927 Aräftiges braves Mäbdien für Neinen best. Sansbalt gesucht. Mübenes Gödenstraße 17, 2. Et. r.

Evangel, Dlabden file Riede u. Sousanbeit Berfradter Strope 33.

Dei Glienbogermafie L. 16 Theppe.
Subert tildt. Alleinmäbden
gei Rheinbrage 100, 3 Tr. Bors
zwifelen bis 4 Uhr nadanistags. Tudit, Dienfemubden fofort gei. Schwofbacher Strafe 57, 2 r.

But empf, beff. Mabden, finberl, chrl., faub. u. fleiß. 4. Mich. i. Saust v. 8—12 gei. Sallgarder Str. 3, 1

Sehr tüchtiges Mädchen, in einsgernwisen zu hochen berstehl, fewie fleikiges Semsmodern gesucht. In melben Bechnhofter, 1, 1, 6771

Gefudit für sofort ein treuss Mädden, bas auf soden funn, zu einer älberen Dame, Mäheres zu erfr. Abelheib-stroße 47. Bart.

bei guten Gebalt besieres Meine madern, weldes jedbjandig loden tann, alle Sausarbeit bersiebt und über gude Jewartse bersiebt und über gude Jewartse bersiebt und melben Köberstraße 26. 3 r.

Tücht, sehbjand. Mäden, w. gutem Gebn zum 15. Jumi gei. P. Ublig, Mebergasse 23.

Alleiumäbdjen, bas felbständig locken faim, in fein. tinberlosen Sausbalt gef. Weißert-burgftraße 2, 2 I., b. 12 Uhr zu melb,

Tüchtiges Alleinmabden, bas gut ferweren fann, für Benfion fofort griucht Kerobal 34.

Tüchtiges Alleinmäden für il. berrich, Sauss, gei. Abolfs-alse 30, 8, nochm. 2—5, obends 7—8. Gus empf, Sausmädden gum 1. Just gefucht. Weld, appfeben 6 und 8 Uhr nochm, Dansöndsch 39. Anfiand, junges Mäbdien für Bufett berbangt, Mauritiusstr. 1. St. bei Morgenstern.

Gelucht für II. berrichaftl. Saushaft älteres, beiseres Mädden, bas aus u. jelbit-härbig fecht u. Sausarbeit mit be-torgt. Ju melden Ranger Str. 32.

Junges Mäbdien für Küdie in Hans gejucht. Billa Germania, Sommenbarger Strafe bil

Gin fleiß, ebrliches Mäben, to, foden fann u. Housearbeit über-nimust, gegn bab. Lohn u. gick Be-bandlung zum 18. Zuni nach Biebrich gefucht Jahutrafe 3. Laben.

Bu balbigem Gintritt mirb für beinen berrichgill Sausch (2 Berl.) ein bei. Mübden a. Müen-benen gel. Gri. Wengel. Biebrich, Richard - Mogwer - Makagen, Frie-

Runges braves Mabchen togsüder für leichte Arbeit gesecht Edulberg 23. Paris Sauberes Mäbchen zu 2 Kindern

au 3 Kinbern nachnettwys gestacht Begner, Saalgasse 36,

Monatofrau geiacht Berrygarienjer. 16, Ponfion Saub, Monatdfrau v. 8—10 Uhr gefucht Waltmuhlftraße 37, Bart, r.

Spulfran fofact gefucht Spiegelgasse 1, 1. Etoge. Schulmabdien ju 1/4 jahr, Knaben gejucht. Rob. Lopbl. Berlog. P. Orbentliches Laufmabchen fucht Babeterie Solftinsth, Kleine Burgitraße 9.

Stellen-Ungebote

Männfiche Verfonen. Saufmanutides Berional.

Stabtreisenber für Mineralwassersabr, gefuckt, Off. unter O. 119 an den Tegol, Berlog.

Gewerbliches Werfonal,

Gelbftanbiger Golaffergebilfe Züdtiger Schreiner (Bantarbeit,) gefucht Dobbeimer Strafte 88 Glafergehilfe gefucht Webergasse 40.

Gärtnergehilje ober indtiger Garienameiter fofort gefacht Brudert, Wellrigtal.

Saitler-Lehrling gegen gute Vergütung gesucht, Lerm. Itumo, Meripitrafe 7 Gen, Junge gu Botengangen it, nich der Echnischt fofort gefud Softfantenbert. Winfeler Str. 8, Softfantenbert..

nicht unter 18 Jahren alt, gefucht. Hotel Schwarzer Bod.

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Ranfmannifdes Verfonat.

Fräulein mit schöuer Saubschrift, w. eines von der Bechrübeung bertt, wunsche Sielle im Borlauf, gleich welcher Brancke. Geff. Offerren unter B. G. 10 postlagerne Bismarck.

Ag. Kontorijtin, 2 Jahre prattifch tätig, mit all. Bursequarbeilen berer, jucht Stell. per 1. Juli od. ip. Off. u. Boillagerlatte 48 Bismarchung.

Gewerblides Berfonal.

Frisense fucht noch Aunden im Abotmoment. Dermannser. 3,

Gebilbetes Fräulein fucht baust, ichriftliche Arb, ober fonit. Rebenbeschäftigung. Offeren unter S. 49 houptvostopetub erbei

für meine 18jährige Tochter, welche die Saushaltungsichne befürcht dat, Stellang in besteren Dause als Kinderfranzeit od, besieres Mädchen. Offenten unter R. 463 att best Tophe. Berbog.

Toplet. Bersag.

Reaulein fucht Stelle
als Stude ober Kimberfraukein.
Gesch nut nach Amerika. Räheurs
Koristinasie 47. Wab 1 lints.

Köchin u. bell. Hausmäbeten,
im Rah. belu., f. St. zur. in Herrich.
Deuss. Off. R. 17 hauptpointageund.

Meltere Dame, gebildet u. gew., fucht nachm. als Ge-iellschafterin ober zur Bilege Be-ichärzigung. Offerden water St. 488

Caite

Dellim Rörne

Mhein

Richl

Stein

Berb

Apler.

Bisan

Ri Bleid

Ede 3

Eltvi

29c

Wei 81

Getal

ur.

Della

Rittn

Lorel

wan.

Rette

Mette Drai

Sma

Stein

Bull

ift

III:

dig

Alleinstell, alt, Frantein fucht Stell, zur Filbr, des Sausdalts for einz, ben, alt, herrn od. Ebepaar, Prima Jeugn, Offerfon u. A. 458 an den Tagde, Berlag.

Hansmäbern, im Gerbieren und Rüben gewandt, incht bold. Geelling, Offerlen unter E. 464 an ben Zagble Berton.

Befferes Mabden fuct Stelle als erjees Sensonadden ad, angeb Jungber in met fein Herrichaften zum 15. Juni, ebent früher. Off. u S. 450 an den Tapbi. Berlag.

Ginfaces befferes Mabden jehr guten Beugniffen ficht Le als angebende Jungfer ober berfreutein. Offerben u. II. 482 Rinberfedulein, Officel 3. tinbert. Mabden fucht Stellung in h. S. 311 2—6j. K., g. Beh, bevorz Brau Medrian, Biebrich, Baiserstr. 47

Orb. Fran jucht Beschäftigung irgend welcher Art. Leufejelb, Seban-B11816 plag 5, 1. B11816 Nuabh, Fran fudit Wafch. u. Buns. Körnerfirahe 4, Bdh. 4.

Mleinstehende r. Frau wunfelt Burwan zu remigen. Off. u. R. 119 Tagbl. Brogit., Biswardt. St.

Stellen=Gesuche

Mannliche Verfonen. Gewerblides Perlonal.

Tückt, Derrichaftsgärtner fucht Siellung, Dif, under 3. 469 an den Tagbt. Berlag.

Seember (gel. Baubandwerfer) in june 1. Oft Bermali, c. Sevridajie-beuses mit Garten zu übern. Off-u. R. 119 Zegot. Smat., Bismardr.

Stellen-Angebote

Meibliche Berfonen. Saufmannifdes Verfonal.

Stenotypistin

gefucht nach Eltville, für halbe ober gange Tage. Off. mit Zeugnis-Abschriften und Gebaltsaniprüchen u. A. 522 an den Tagbl.-Berlag.

Kurzwaren Tücht. Berkäuferinnen gejucht.

Melbungen abenbs 7 bis 8 Uhr. S. Blumenthal & Co.

Mngebende Bertauferin ber Belifateffens und Auffchnlitbranche (für answärts) per fofort gesucht. Off. mit Bhotogr. und Gehaltsamipr. unter F. 464 an ben Tagbl. Berlag.

Ludtige brandefinbige Berfänferin

fucht Berdinand Gerzog, Langnaffe 50, Ede Bebergaffe.

Bewerblides Perfonal.

Rock-Direktrice,

perfelte Kraft, für ein biefiges erftes Damen Renfeltionsgefciaft g. balb. Gintritt gelucht. Offerten unter E. 460 an ben Tagbi. Berlag.

Rindergartnerin für 1 3uli au Rindern von 3 und a Sabren, mit nur guten Senguiff., gefucht. Offerten unter R. 460 au ben Tagbl. Bering.

Energ. repral. gev. Dame, 24-40 3., findet Rebenbeidaftigung in ibrem eigenen beim. Raberes findt lich fongeffoniertes beil-Infitiut Lieber, Wiftenburgun 202

Rifolgonraue 28,

in ieber Beziehung tüchtig, gut empfahl, von alt alleinsteb. herrn gefucht.
Stundenfrau wird gehalten. Angenehme Stellung mit Audficht auf spätere Berlorgung. Offerten unter 3. 462 an den Tagbl. Berlag.

Junges Mädchen

von 7 Uhr vermittags bis 9 Uhr abends bum Bimmerfervieren und Bedienen bei ber Tafel fofort gef. Saus Dambachtal, Renberg 4. Gin einfaches, folides

Mädden od. Frankein au 2 Rinbern ber fofort ober 15. Juni gesucht. Selbiges muß icon bei Kindern geweich fein. Räheres unter N. 6758 an Tagbl.-Haupt Mgentur, Wilhelm-ftraße 8.

Besteres Madmen,

welches im Anden u jeber Saus-arbeit tichtig und erfahren ift, wird jum 14. Juni gefucht. Rur Mädchen mit guten Beugniffen wollen fich melben bei Frau Oberkriegsgerichts-rat Genglienberg, Abeggitraße 13.

Well. afteres Maddien ober einfaches Frünl, in Rüche und Saus erfahren jum 15. Juli ober 1. August zu 2 Damen ges. Abolisalte 28, 1 St., swiften 11 u. f2 und 3 u. 4 Uhr.

Bum 14. Juni

wirb ein Sausmaden gesucht, w. gute Zengniffe aus berrichaftl. Sauf. aufweisen fann. Frau Obertriegsgerichtsrat Sengitenberg, Abegg-SEERBE IS

Zum 15. Juli ein

tücht. Küchenmädchen,

moldies perfest toden tann und auch Sonikarbeit übern., jowie ein im Servieren und allen händl. Arbeiten erfahrenes Zweitmäbchen f. Ileinen herrichafel. Sonikhalt in Wiesbaden gefucht. Offerten unter T. 455 an

gefucht. Offerien unter T. 400 an den Agellog. Gerlog. Gerlog.
Gefucht Ende Junt nach Dagg (Holland) für fleinen herrschaftlichen Daushalt ein tüchtiges.

Rüchenmadchelt,
das auch Dausarbeit übernimmt. Endigs (Gen. Botel 306, 3w. 8 u. 9 abends.

Zuverl. Mädden mit guten Bengniffen, welches im

erfahren ift, sum 1. Juli ob, frub. geinche Schune Musficht 47. Alleinmadmen,

bas felbftanbig fochen fann, gefucht, Blum, Große Burgitrobe b. Bart. mit nur gut, Zeugu, zum 15. Juni gef. Borzuft, bon 9—1 libr bornt, umb bon 7 libr abende an. Billa "Derthe", Dambachtal 24.

Junges Dienfimabden ber fofart gefucht Stiftftrake 20, Bart.

Bur Anshilfe für Mitte Juni ein tildt, Mabchen gefucht Mininenstraße 3, Bart,

Reinliche tüchtige Monatsfran von 7-9 ihr morgens gefucht. Sone gute Empfehlung Linneldung unnötig. Rauentaler Strafe 20, 1 lints.

Stellen-Angebote

Mannthe Berfenen. Raufmannifdes Perfonal.

Ig. tugliger Architekt f. gelucht. Offerien unter J. V. poftlogernd Berliner Sof.

Bauführer

gefucht für größeres Objett, hier, Offerten mit Zeugniffen und Geb.-Anspruchen an herrn L. Detfer, Kalfer-Friedrich-Ming 82, F368

für fofort ober per 1. Davi für bas

Literarifde Bureau einer großen

Maschinenschreiber

u. Stenograph,
nselder mindestens ist Silben
ichreidt und iehe gute Keminisse im
Deneichen, die durch Schulzeugnisse
nachtundeisen sind, deliet. Ansangegebat int. Eratistätion eine 2000 All jahrlig, derren, die in
Schriftssischeneben oder Dindereien
hitz waten, erhalten den Botzus.
Alltiaffreit Bewerber, die die Bedingsungen erfüllen und micht älter
nis 32 Jahre sind – und nur losche
werden verächigistigt – mögen sind
welden unter & L. A. 703 an Rub.
Mosse, Kraussusty a. M. 7125

Maschinenschreiber

gesucht, ber flott glenograbbiert, für d Bureau einer Fabrit in Biedrich. Angebote mit Angabe über bis-berige Tätigteit und Gebaltsaufpr. unter Kr. 15 an die "Biebricher Tagespohi", Biedrich am Abein.

Junger Mann für Laden u. Bureau der Rahmstra mittelbranche für jejort gejucht. Bi Befermgen und Gebaltsansprüchen unter 2. 459 an den Togol. Bertag

Brivatreisenbe für bat, 50 Bt.-Kiuchenariibel gei. Maiter gratis u. franko. F125 E. D. Röbernid, Berlin SW, 61.

Jung. Mann, event. Pame, rebogenvandt, jum Besuche befferer Besonblundschaft gefucht. Ungebote mit Ref. an Rari Gerbes, Rl. Stein-

beim (Beffen) Einen

Riefenersolg erzielten wir mit unferem Mrifel, welcher bequem in, ber Weitentasche getr, wirb. Der jeht niedrige Breis brachte einen reihenden Abfan. Täglich 10 Std. zu verlaut. 1 Std. Arbeit, woburch ein monatl. Gintommen. F161

MR. 450

ergielt wirb. 3br Barnerb, beginnt mit bem erft. Tage, nicht erft nach Lieferung. Bertrauenemurbige

Serren an allen gesticht. Off. unt. 88. 1958 bef. Reinrich Einter, Wert'n 8 48. 19. Siefige Beingrofthandtung fucht einen

Lehrling,

am liebften mit Berechtigun ofchein zum Ginj. Freim. Off. u. A. K. 500 hauptpofil.

Bemerblides Berfonal.

Junger Eleftrotednifer geincht Gmier Strafe 2, 1 rechts.

Berf. tucht. Biodarbeiter gef. von Ph. Fuhr, Bab Schwalbe Geincht per forert Bade-Portier.

Mugufta-Biftoria. Bad. Direftion. Braver Chubmadertebring gel. Theodor Stein, Erbenbeim.

Stellen-Gesuche

Weibliche Versonen. Gewerkliches Perfonal.

Gebild. Fraulein Deutich, Frang, Engl. ipredend, mufital.,

naben, fucht Stelle als Rinberfraulein ober angebenbe Jungler in Biesbaben. Rab. Ranfmann Gruft, Steingaffe 17. Au pair

fucht gebild Fraulein, 27 Jahre, aus a. Familie, Aufnahme b. autstniert. alleinsteh. Dame bei v. Familienaufchluß in Wiesbaben 3. 15. Juni. Suciende ift in allen Zweigen bes Saush erf. Off, A. 532 Tagot. Berl.

Geb. erfahrenes Eraulein, geseiten Alters, indt Stellung als Begleiterin u. Pflegerin e. Dame, ober jur felbständ. Führung bes Oaushalts bei einz. Dame ob Orn. Gest. Antrage u. Rr. D. 260 an Rubolf Mose, Krefeld. F125

Gebild. alt. Franlein,

ipr. Frang., lleberm. von Schularbeiten, Rörperpflege, auch etw. Raben, fucht Stellung gu 1 ober 2 größeren Kindern von 4 3. ab in feinem Saufe. Offerten erbeten an Frieda Magner, Wieseloch (Baben), Ariedhofftr.

Empfehle

perf. Serridorités, Sotels, Rejaux-Rödinnen, beil. Saus, Ringusts, Alleinmädden, jotok Busetts und Servierfräul, Frau Gille Lang, generationähige Griellenbermätsferin, Godbaatie 8, 1. Resembor 2363.

Goddasie 8, 1. Delephon 2000.

Beffere Bitwe
fudd Giellung als Darshälderin gu
chng. Derru. Rich, gu erfragen im
Fragti. Perion. B 11447 Bu

Frl. mit gut. Bellgn. fucht Stelle ju Rinbern ober Stupe. Off. Simon, Mainz, Redarftrage 27. Maddien

aus gut Gam. wird in ben. Saufe bei gam. Anichluft entipr. Stelle gu weiterer banel Ansbilbung gefucht. Gefl. Off. u. B. 463 Tagbl. Berian

Suche für meine Coditer,

16 3abre alt, Anjnahme in beft. Familie aur häuslich, u. gefellichaft. lichen Ausbildung. Refereuz, mit Breisang, n. Brotpette unt. A. 531 an ben Tagbl. Berlag. Aunges Mabchen im Weer von 20 3. ausgebeldet in Krankenvillege at Wasson, sucht Stellang als Privat-Pflegerin. Offi-unter 3. 54 an die Tagbl. Daubi-Agentur, Bilbelinstage 8. 6763

Stellen-Gesuche

Mannliche Perfonen. Ranfmannifdes Ferfonal.

Raufmann (Rebatt, Alanifit.), praf. iehr energisch, umische, gebrod, umi darakerb. Mann, als verlaufskicht in ichvier. Berbiltin, devoäut, routin, Inieraien, pp. Maufficut, hachn, f sweiraft. Bropagando, jede geeignet als Benforier guster Saufer, in. io. u. auslicköbe. Daverfell, Kourt, in bel. Dobe, a. Pet, an reell, Uniern, Off. u. C. 950 an D. Frend, Mains, F38

Gewerbliches Berlonal.

Jung. intell. Geschäftsmann fucht für josert ob. jodier Stellung als Kailjerer ob. sonit, Bertremens-polten, Kaution fann gestellt werd Off. u. 2, 453 an d. Lagot. Berfag.

Suche Stelle als Kaffenbote bes of fontingen Bertrauerspojten bis frn. 1 Just ober ipater; bin 32 J. oft. o an oute langiabt. Beugn. Offerden u F120 J. 453 an den Lagdi. Bertao Fi ble

91

[an

23

Steingaffe 27 2.3im. Podn. zu bur. Binfeler Str. 6, Bds., ichone 2.3im. Bohn. per 1. Juli zu bernn. Borthur. 24 ger. 2.3. IS. S., 1, Apr. 0, iv. N. Navent. Str. 18. 3, B6644 Werthurajse 25, Fip., 2 gr. 8, 1, K., Noich, gl. od 1, Juli, N. 1 St.

Bouter. Woin, 2 zim. u. Küche, Sell., [ol. a. ip. b. Schenfenborffit. 2, B. Küchenstenborffit. 2, B. Kür eins. Dame vall., in Saas Estia. Röberallee 28 2 Jun. Webu, mit Küfe. Balt. u. Zub., Zentracheis, Gas (Kutip.), 1, Ott. su berm. Röb, Teumissittage 55, S.

Bismardring 25 Sabide 3.3. Pohn

8 Immer.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs : Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile. - Bohnungs : Angeigen bon gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen ...

1 Bimmer.

Albrechtstraße 5 Zim. Kücke u. Kell. zu verm. Wäh, baf. 8 St. 1630 Kattelike, 2, 1, 1 Zim., Kücke, K. b. Caitellite. 2, 1, 1 3im., Anche, A. b. Dellmundir. 38 Fibs. u. Auche zu v. Abrereftraße 8, Bob B., 1 Simmer, Kuche, R. p. 1 Off. ob. tr. N. B. I. Rheingauer Str. 5, Gifb. 1, 1 3, u. R. Boif. au von Rah. Reiper, 2. Riehlfte 6, d. 3, 1 2, R. Id. 2151 Römerberg 27, Mendong, 1 3, 1 3. Steingaffe 12 1 Sim. u. Stucke 3, b. Werberfir, 12, Web., ich. 1-3. Webn.

2 Bimmer.

Biemer.

Ableritraße 57 2 S. K. u. S., 1. Juli.
Albrechtfir. 46, Oth. 2 Sim., K. S.
Sismarching 42, Oth. 2 Sim., K. S.
Beithelbau Bart. B8759

Bleichfiraße 25, Dad., 2-8, 3B fot b.
Cede Emfer n. Beithenburghraße 12
2 Simmer u. Knade auf fot 1838
Citviller Str. 9, Seitenb., 2-RimmerAbobn. (nom bergen.) führ 20 M.,
nur am ordentl. Wiefer zu berm.
dagch Sorbeam, Ashen daiedet, 1684
Ceisberghraße 11, Nrb., Dadwoodn.,
2 Simmer, Knade u. Keller, zu da.,
Roh. Laundsitraße 7, I r. 1582
Geisberghraße 18 2 R. u. K. zu dm.,
Charifenankraße 13 2-Jim., Woch.
mit Raddhinge, en guch mit Laden
u. gr. Laden, an Backberei b.A.
Delmundur. 26, Hoh., Man, Moch.,
B. 3 Rim. u. Sinde zu berm. 2004
Körneritt. 6, Md., d.S. M., bei Burf.
Cerelen-Ring 4 ichdur 2 Sim. Wohn.,
Der lof. Rah B. r. b. Wed. 1615
Wauristusßtraße 20 ichone Mani. 280hn.,
2 Rimmer u. Kude. zu dm., 1486
Rorisftraße 20 ichone Mani. 280hn.,
2 Rimmer u. Kude. zu dm., 1486
Rorisftraße 21 Kid. R. da., 1486
Rerichbechtraße 21 Kid. au dm., 1486
Rerichbechtraße 21 Kid. u. b., 2 R.
u. R., 890 u. 280 Mf., su b., 1566
Dranienfuraße 34 2 Rim. u. Rude.,
Beb., 1, Juli. Andt. J. B.
Schwald. Str., 85, B. D., 2 R. u. S. b.
Steinanße 12 Lettur. Bashn. auf gl.
Zbalramfuraße 6 2 Rim. u. Sube. per
1. Juli zu dm., 2005. B. B 7265

169

co-

min.

ause

orăf,

uni hidst utin. in. f. ignet of. u. bel. Oil. F38

ann

Hung werd read

ote

bis alt,

Bismardeing 25 habide 3-3. Bohn.
mit Ballon, I. Et., per I. Juli
preiswart zu bermieten.
Bismardeing 38 Abahn von 3 Jim.,
Küche, Ballon, Bab uim., gum
1. Juli zu bermieten.
Bismardeing 22. Alb. I. ichone 8-3..
Bahn. mit Jub. Aas. B. B 8204
Felbür. 17. B. I. 3 Jim. u. K. 1839
Gueifenauftr. II (. 10), 3-8-39, 1584
Delmunblit. 6, Odd. 3. B. u. K. m.
Palf. fotori od. I. Judi 2. din. 23. per
101. z. d. Add. B. r. d. Bed. 1586
Loreleu-Ring 3 B. dim. Bahn. 1814
Roefleu-Ring 5 B. dim. Bahn. 1814
Roefleu-Ring 5 Dadon. B. dimmer 1.
Kicke, zu berm. Rah. I. 1834
Riehlit. 4 ich. 8-Rim. Bahn. 1814
Römerberg 27. Loub., S. S. u. K.
Bohn., 2 Ballons. Bab. billia an
berm. Rah. I. Et.
Bohn., 2 Ballons. Bab. billia an
berm. Rah. I. Et.
Belliose, Bad. S. L., and
Dorfite. 20, I. St., mod. 3-Rim. Bb.
Dorfite. 20, I. St., mod. 20, III.
Dorfite. 20, I. St., mod. 20, III.
Dor 4 Bimmer.

Bismardring 29 2 fcbone 4. Zimmer.
Bohnungen mit Balfon u. Rubekjof. ob. ipat. zu bermieben. B 6006
Ede Röber. u. Reroftraße 46 4 Zim.
mit Balfon u. Aubehor, nahe ber
Tennuskir. zu bm. Rah. B. 1966
Rübesheimer Straße 42, Bbh. zwei
Bohnungen, a 4 Zim. u. R. mit
Zubeh. im 1. u. 3. St. fof. 1316
Scharnherfifte, 46 4-R.-W., mit allem
Auf fof. ob. ipat. zu bm. B 6401

5 Bimmer.

Seilmundfrahe 58, Ede Emfer Str., 5. Rim., Riche, Bob, Kam., Keller. Gas ufw. Br. 750 MZ. R. 1. 1817

6 Bimmer.

Ballufer Sir, 10, 1, ich 6-8.-28. sum 1. Ok. au berm. Rab. S. I. 1484

7 Bimmer.

Felebrichster. 27 neu herger, hochberr schaffl. 7.8im.-Wohn, mit reich Zubehör auf sof. ob. später. 188

faben und Gefchaftsranme.

Morigir, 43 Loben p. fof. bill, 154 Morihfte, 43 Laden v. for, diel. 1542 Schillerplat i Wertharte od. Lagere, Rheinstraße 29 groß. Geldaftstofal, früher Kriedels Berrauche, ist auf iofort mit Wodnraumen zu derm. Nah. Padridoffinahe 1, 1, dorm von O die 12 Udr. Richfer, 4 fd. Laden zu dm. 1839 2 große helle Genterrain-Räume billig zu dermieten. Rah. 284th. Ganier & Co., Friedrichter, 40, 2044 Schinger Lagerraum diells zu der

Giaffer & Co., Friedrichter. 40, 2043
Schöner Lagerraum Dilig 31 bermieten. Rah. Wilh. Gaifer & Co.,
Friedrichftraße 40. 2043
Im "Tagblatts, dans", Languaffe 21,
find große Läden mit großen, hellen Obers und Untergricheffen und
Rebenraumen, modern ausgesitätiel, sojort ober schöftr preiswert zu bermiefen. Raberes im
Tagblatt "Kontor, rechts ber
Echalterballe.

wert zu bermiern. Noneres im Torblait "Kontor, rechts ber Echalterballe. Berkhätte, bezw. Lagerraum zu ihm. Näh. Aiebentung 10. b. Laz. 1634 Rahe Bismardring, ca. 80—100 am Könnne, and fann Stallung für 2 bis 4 Kjerbe eingerichtet werden, ichone Torfahrt, ev. eine schone 4-Kim "Wohn. ber fotort ab. hät, zu berm. Las Laght "Berkag. Ba Konditarei. n. Bäderet-Kiliale, gute

Ronbitorei, n. Baderei-Siliale, gute Lage, id. Laben, 2 S. u. A., biff. Off u. R. 457 an ben Togbi. Berl. Schreinergeichätt mit Sarglager zu berm Rab, im Togbl. Berlog, NI

Möblierte Wohnungen.

Varffirate 20 Frontsp. Wt., 3 Manure, Renaralbeig, sofort mit ober ofine Model gu bennieten.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Abelheibstraße 57, 1, elegant möbl. Rimmer zu bermieten. Ablerstraße 3, 1 L. [ch. mobl. Rim. Räbe Sechbmannen u. Langache. Albrechtstraße 16. 3, gut mobl. gim. mit ob. ohne Bention, zu berm. Albrechtite, 27 e. einf. mb. Sim. m fep Eing., auf Wanich m. Boni.

Lismardring 11, 3 L. ich möbliertes Stowner r. 20 Mt. monatl. 30 v. Bleichfer, 29, 3 L. m. 2, m. v. o. 3, 5. Bleichfir, 45, 2 r., einf. m. 3., 16 M., Nicherplan 2, 2 l., m. 3., freit Lage. Blücherfir, 14, 2 l., ich. m. 3. m. Soil. Blücherfir, 36, 1 l., mbl. 3, 28, 3.50. Gr. Burgfirafie 4, 3, mbbl. Bummer

Mergen Ausgabe, 2. Blatt.

Gr. Burgitraße 4, 3, mod. Rummer Gleonorcustraße 10, Bart. Ituls, gut möbl. ungemertes Bart. 8 su b. Frankenkraße 10, 1, ird. mbl. 3. b. Frankenkraße 11, 2, eint. mbl. 3. b. Friedrichkr. 41 3 ied. 3., 1 u. 2 B. Göbenkraße 9, Soche. 1., irin möbl. Jim. domidera. od. dauernd. 6770 Göbenkraße 9, L. irin mbl. 8 m. bril. Seklaubbir 14, B. ird. mbl. 8 m. bril. Seklaubbir 14, B. ird. mbl. 8 m. Sermannikr. 12, 1, mbl. 8, 23 2 Dif. Jacken. Pro Tag. 120 Bet. 11 b. Rahafter 29, 8, 2 gut mbl. 8., 35 Mt.

Manergaffe 14, S., m. J. 250 Mr.

Manergaffe 14, S. J., in M. S. M.

Manergaffe 14, S. J., in M. Sim. bin.

Matter-Front-Ming 36, Bart. m. S.

Marthrake 3, Bart. model. Sim. bin.

Michricher Str. 1 1 ich. mb. 3 & b.

Luifenstrake 3, 2 r., model. Simmer.

Luifenstrake 3, 2 r., model. Simmer.

Mainer Str. 50, 1 n. 2 St. m. S.

Manergaffe 8, 3 l., ich. bell m. 3.

Manergaffe 14, S., m. 3., 2,50 Mr.

Mengelie 5. 1 mals. Limaner felle. Rengafie 5 1. mobb. Simmer billig Dranienstraße 6, Leider, ichone möbl. Maniarbe su berm. B10568

mod. Manfarde zu berm. Blobbs Oranienstr. 6, 2 r., gut mod. 8, sot. Bhilippedergit. 17, 1 k. m. 2. Bt. Wheimaner Str. 14, B. r. mod. 3. Rheinitt. 115, 2, mod. 8, zu b. 6734. Riehlftraße 5, Mich. 3, cint. 8, 3 M. Riehlftraße 27, 1, mod. 3tm. su bm. Röbertraße 25, 2, Ichon mod. 3tm. Röbertraße 25, 2, Ichon mod. 3tm. Mömerberg 10, 2, möbl. Limmer m. feparasem Gingarm sie bermieden. Mömerberg 21, 1 I., febl. mb. 8, ball. Schachtfirt. 4, 1, ich Schlaffielle for. Schachtfirage 4, 1 St. em möbbleries

Rimmer jojort zu baben.
Icharnburffitt. 1. Fiv., b. in. 3. b.
Schwalbacher Straße 85. B., in. 3.
zu berm. Breis 16 M. mon.
Ichanstraße 7, O. 2 L., shoit u. Logis.

Taunusttraße 23 mobl. Zim. zin bim. Weberg 38, 1, Stochbr., 2 [. J., 1-3 B. Weitenbürt. 8, 2 [. m. Wi., W. 2 So. Weitenbürtaße 10, Mib. 2 [. mibl. 2. Warfüraße 4, 1. St., ichon mobl. Zim., 2 junge Leute erb. gc. trbf. nobl. Zim., B. 3 Mf. R. Tagbl..Wi. Ox

Leere Jimmer und Manfarden etc.

Albrechtster, 5 ich Aronisp Sim. an berm. Rob. datelbit 3. Stod.
Bertramster, 13, Web. B., cr. I. S. b. Archifett. 27 große genode Wid. I. Brichrichster, 29, 1, 1 od. 2 leane ich. I. Brichrichster, 29, 1, 1 od. 2 leane ich. I. Brichrichsteraße 29, Vida., 1 od. 2 sente. ich. I. Brichrichstraße 29, Vida., 1 od. 2 sente. ich. I. Brichrichstraße 29, Vida., 1 od. 2 sente. St. Warnster 21, 1, ich Nanisarde geg. eines Handler ich daten.
Berichtster, 1, 1, ich Nanisarde geg. eines Handler ich ich von St. J. Berm.
Berheringe 19 serves Jum., seb. Eine. ich od. jakt. für 8 M.
Wörthfreibe 24 2 gr. beist. Want. soiger oder spät, auch eine. B10056

Bemifen, Stallungen etc.

Ablerstr, 57 Stall. m. Sab., 1. Just. Mortbitt, 68 ist ein sixfa 140 am gr. Keller per sosort ober auch ipaler an bm. Kraffaufzug, elestr. Licht u. Gas borb. R. das. Woh. 1. 1581 Schifferplas 1 Keller m. Lagerraum, coria, für Gemüse u. Blumen, s. b.

Mietgejuche

Rinberi, Alteres Chepaar 1. 8, 1. Off. 1911 2-3-28. Subv. Off. u. Boilloperfarte Nr. 22. Poitsont 6.

u. Bowloperfarte Mr. W. Bolicant S.

Suche auf sefort

Rim. u. R., in ruddger Lage, am liebsten Barterre, nicht au tieses Soutetrain. Offerten unt. D. 461 an den Lagdl. Berlag.

3. Limmer Boduung in rud. Lagdl. Berlag.

in rud. Lagdl. Berlag.

Burn 1. Clinder gefucht. Offerten u. G. 464 an den Lagdl. Berlag.

Bart Wohn, 4 B., nicht direct im der Stadt, im Balt, mast Sonnenseite, Bross 7. 300 Mt. auf 1. Juli act. Off. u. B. 3 polit, Bismardrung.

Moderne 6. Limmer Wohnung im Officher dan Dauermeiete gesuche

für Officer von Dauermieter genucht Toumukfrafte 73. 1

Suche für 1. Oftober in Mitte der Stadt Laden in Wurst-fuche, große Raume, ebend, mit flein, Wohnung Offerfen u. B. K. 84 hauptpostlagernd.

Bermietungen-

1 Bimmer.

Riebifirafte 11 1s u. 248m.=280bnung

L Bimmer.

Mus 2 Min 3 Monate ist eine icone 2.8im. Bohnung, mir Ballon, Bob., 1. Grage, ge-funde Lage, per 1. Juli billig au bermieten. Offert unter R. 462 an ben Tagbi. Beriag.

B Jimmer.

Michlitrage 11 dibne 2.Bim. Bobn im Bbh fof. 2038

4 Jimmer.

1. Ctage 4 Jim., Ruche ic., für Lierzte v. Gefäcktögwede, per 1. Juli od. fpot. ju verm. Laugagfe 11, Apoth. 288

7 Bimmer.

Dambachtal 39, 1861 bie Saifte d. Biffa, beftebend aus 7 fim. n. reibil Jubeb. u. Seis., b. fofort ju bermieten. Rab. b. Breditett Beuer, Dambadtal 41.

8 Dimmer und mehr.

hochierrich 9-31m.-Wohn. Priedrichfte. 45, 2, m. all. Komf.

D. Neugett. Gas, Elefter. Zenter.
Srigung, Lift, ift veränderungshalder fof. in verm. Nan. Linst.
ert. Br. Cellein... Mufeumftr. 5,
bon 3—5 nachm. B 10912

Rheinstraße 90 (and für Lerite o. lechtsanwölle), 1. Giage, berrichaftliche Liobnung von 8 gro en ginmert mit febr grober Beranda u. reintichem Zuvehör folger ju vermieten. Rab. Ribeinfir, 200, 3. Giage.

Billa Biftoriaftr. 49 homberricha is. Webnung von 8 großen Jimmern wir rend. Zubehör, 8 Man-larben, 2 Balfons, Sprickaufzug, eiefte, Lidet, Jentrelheimung und großem Garten per 1, Int 1911 gu pernieten. Beit ligung Kochentags 12-1 and 1.8-14. Näheres beim

Sausmether be irth bafelbit 1504

Entidhaus, Gutenbergftr. 4, 1. Etage, 10 Sim., auch geteilt 4 und 5 Simmer, per 1. Oftober 1911 su verm. Näher. dasclibft beim Hausmeister, 2091

Saden und Gefdafteranme.

Lauggaffe 47 Laben mit Coufol gu bm. Dab.

Sotel "Smoarger Bod".

Morigitrafic 68 großer heller Lager-raum, event. mit Reller, billig su berm. Gas, elettr. Licht u. Kraft u. gaftaufgug vorhanben. Raberes garterre. Televhon 472. 1505 Gde Mbein. u. Schwalbacher Strafe Ed-Laden

für jedes Geschäft geeignet, in neu erbautem Hause, sosort zu bermieten. Bentralbeig. Lager-raum u. aller komipet. Räheres bafelift beim Gigentümer Ahmus. 1 Geog. 1905

RI. Camalbather Gir. 10. Canl and maleratelier 140 am aron, fofort ober ipalet gu verniet. Ran, baleloft ober Raifer Freiebrich Ring 81. 19105

Wellrititr. 24.

Gelaben Co am, Meiner Laben 30 am, Gut e'el 1 0 am, Sotterr in 200 am gubammen ober get ilt infort billig ju vernieten. Raberes bei Sanbad, Sellmunbitrafte 48.

Laden mit anichliehenden grote.
Rebenrammen, für jedes Geschäft, auch els Burean febr geeignet, per 1. Juli gu vermieten Abolifirage 6. 2148

Im

Langgaffe 21,

find große Laben mit großen bellen Obers und Untergefcho fen und Rebenraumen, mobern ausgenattet, fofort ob. fpater pre go wert gu permieten. Raberes im Zagbt. : Rontor, rechts ber Smolterhalle.

Laden

mit 4-3im. Wohnung und Bubehor gu berm, Friedrid ftrafe 18, 1. 6ft. Großer Laden (2 Greer) nebit In-mielen Serberfir, 27, Bart. 1682

Großer Laden

mit bellen Nebenraum, Taumus-fræße 38, zu berm, Räb. Aahn-fraße 30, 1 r., nedm, 2—4 Uhr. 3met helle Bureauraume, Bart rie, evenil, mit Lagerraum, ju vermieten. Räberes Rheinfit, 84, Gartenh, 1 r. Walderel, Gon Laben mit 2 baran-graichfuche gu v. R i Laght. Bert. If

Beff, Gemuffer u. Obftacimaft. Schöner Laben, ca. 30 am grot, in ton-furrengl. Lage. 700 Mt. mit indner 2-8-39, 1000 Mf. pro Muno, p. 1. Oft. ev. früher zu verm. Off. n K. 118 Laght. Sweigh. Bismarstring 29.

Speifewirtichaft,

Friedrichtrage 41. mit foonen, großen Lofalitaten u. Indentar, fofort gu ber-mieten. Rab. t. Zigarrendlaben, 6753

Willen und Baufer.

Villa für 1800 Mk.

Miete ab 1. X., 10 schöne Räume, Warm-Wass,-Helsg., el, Licht, Bad, Erker, Balkon, 2 gr. gedeckte Verand, Küche: Erdg., Binger str. 31 (15 Min.

auch zu verkaufen. Nah, Karlstr. 15, II, Wiesbaden,

möblierte Wohnungen.

Mainter Straße 50, 1. Stod, 4 3., Kide, möbl., auch get, Näh Kart. Bein möbl. 4 Jimmer-Wohnung, Ride, Bab. Ball. f. 120 Mt. monatl. 311 bern. Dobbeimer Str. 63, 3 f.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Adolfsallee 18, Bart.

Saion u. Schlaizim, eleg mbi. 1, verm. Avoiffter. 3, 1, jein möbl. Salon und Solaiz. jed. Eing., zu verm. 6071 Bornerftr. 3, 11., Bohn. u. Schlafzim., debagl. möbl., g. Balfon, p. jof. zu vm., Rächte Nübe Gericht, Lan esh., Bahnh. Luisenstraße 5, with 1, yring. fofort gu vermieten.

Marktplas 5, 3, febr fcon gim.

per fofort zu vermieten.
Prichelsberg 15, 2 L, 2 möbliette Finmer zu vermieten.
Rheingauer Str. 7, Nochp. L, ichon nöbl. Wohn u. Schlafzimmer 3, vm. Webergaffe23, 2, 1 ob. 2 f. mbbl. B. a. Tage ob. Woch. Tauerm ben. Wobl. 3 Jimmer und Küche mit Gartenbenutzung 4. 1. Juli bilig zu verm. Beflette, aus. Sonntag v. a. 1 Wöh Rierhabter Nöbe 66. an verm. Befichtto, aus. Connto

Möbl. Zimmer in Billa, ruhige Lage, su vermieten. Lapelleuftrafte 40.

An Danermieter

fein mobl, Bimmer, mit u. ohne Benfion. Bafelbft feiner Brivat - Blittagenich 1 Mf. Martiftr. 9, 2, neben b. Schlok. Sut mobl. mobne u. Colafitm. on Dauermieter in rub. Saufe ju vm. Chone Lineficht 18, Gth. 1. Din Smone Angendt 18, Gib. I.
In feinem Haufe ber Herrngartenfraße
ist ein gr. Frontspipgimmer mit ober
ohne Robel zu vermieten. Off. unter
O. 454 on ben Tagbl.Berlag.

1-8 a. mool. J. in run. f.
Privat-Pilla können an fol.
run. wieter als Alleinwohner

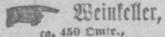
angegen, werden. Rab. u. 6762 Zagbl. Opt. Ma. 2bitnetuftr. 8. Suche für wein nöbl. Zimmer, Sonnen-feite, in freier Loge gelegen, einen an-ftand Mieter, Abr. i. Tagbl. Berl. Ba Ersfie fc. utobl. Jimmer (Wohn-u. Schlafz) i. i. Jam., nabe Landgericht zu vm. Zu erfr. i. Tagbl. Berl. Oo

Ceere Bimmer und Man arden etc.

Drei Zimmer in Murlage

(iebarafer Abidian) will ergt bon jeiner Bohnung abgeben, went-an Spratelitien over Lahnargi. Off, u. S. 461 an Logon, Berlan.

Bemifen, Stallnugen etc.



mit Aufaug, Bade und hofraum, jowie Nontor fofort zu vermieten. Nicodemus. Abolifir. 8 1909

Ruto-Barage ju bermieten Bleich-frage 18 bei Manson. 1606

Fremden-Penfions

Einküchenhaus,

- Haus Dambachtal, -Dambachtal 23 u. Neuberg 4.
5 Min. vom Kochbrunnen,
5 Min. vom Walde.
Zimmer. niäbl. u. unmöbliert, mit
eig. Bad, Wohnung i. Abschluss.
Vornehmste und preiswerteste
Pension am Platze. — Tel. 341.
English spoken.

Nervial 37

Villa Monbijou, Paulinenstrasse 4a.

Fremdenpension I. Bgs. Aurpark, Theater und Kurhaus,

Fernral 616. Lift, Zentralheiz., elektr. Licht. Pensionsprois inkl. Zimmer von & 35%, an.

Arrangements bei läng. Aufenthalt, Badezimmer

in jeder Etage. Thermalbader.

Kurgemässe Küche. Bes.: Emma Kruse.

Wiedereröffnung der Penfion "Silefia", Taunubftrage U, 1. Glage,

a. b. Rochbritinen, empfiehtt fein eleg. mobl. Zimmer mit Balton. 6769

Bietterer Dere findet bei Bitme in flein. Fremben, penfion behagliches beim. Offerten u. B. 454 an ben Tagbi. Berlag.

Mietgesuche

311 guter Lage
4 oder 5 Zimmer, Bartere gelegen,
mit fl. Garten, zu mieten gei. Dif.
u. F. 463 an den Tagbi, Berlag.

(6H)

State Bill

10 Min

St. Bell

In einer

Billa od. Landhaus,

in gefunder, rubiger (Gegend (Stadt ober nähere Umged.), sucht ein Debractur (ielbifändig) v. 1. Augukt ober soder eine lleine Kip. Wohn, 1—2 Sim, u. Zubeh., Bad ober Maum bierzu erwünsicht. Beworzugt werden solder Ifterten, wo ein Tell der Miete durch Tadeziere, Bolker., Deforationsarbeiten, Rähen eber Dausarbeit, Berwaltung uiw. erstedigt werden lann, Das Geschäft hleibt in der Stadt, Suchen, (Mann, Frau u. 19). Junge), gut empfohlen, erbitt, gest, Offi, m. Pr. u. näheren Angaben unter D. 460 an den Tagobt. Berlag.

Wohnung,

3 - 4 Simmer, jebod nur m. Gart., per fofort ober ipater gei. Epficin, Biebricher Strafte 6, Wiesbaben.

Venhonar sucht Wohnung bis ju 2 Zimmer ob. Dauerpenflon. Offerten u. D. F. 278 an Danbe & Co., Prantfurt o. 99.

Mobil. Wohn, per Augun ober 3-4 gut möbl. Zimmer mit Ruche ac, gesucht für fl. Familie. Off. mit Breis an Ber. 3-8. hauptpofilagernd. 6767 6 = Zimmer=Wohnung

1. Giage ober Barterre, nur in rub. Saufe, aum 1. Oft, für Samitie von 2 Berfonen gefucht. Bevorzugt unt. Mbein-, untere Abelbeidite. Anfang ber Abolisalte, vorbere Ritolabite. Dif. u. R. 455 an ben Tagbl. Berl.

Murgan

fucht gut mobl, Limmer, in nur rubigem Saufe, am liebft, b. Witwe aber alleinsted, Dame, ebt, finderlof. Leuten. Offerten unter S. 463 an ben Tagbi-Berlag.

Mleine Billa

mit Garten gu mieten ober gu faufen gefucht. Offerien unter E. 463 an ben Tagbl. Berlag,

Lebensmittelgeschan

fucht per 1. Alpril 1912 Labent m. anicht. Lagerraum u. 3.3immer-Bohnung. Lage Zentr. einichlieft. bon Martt bis Luifenftr. Off. u. 6. 455 an ben Tagbi.-Berlag.

> Immobilien - Verkehrs-Gesellschaft m. v. s. Telephon 618.

Marfiplas 3. Telephot Epohnungsnachweis. Man verlange folienlofe Bufendung ber Bohnungefiften. 6670 Beamtenfamilie mit 1 Kinde, fucht 5. 1. Offsber in einem ichonen Sinterhaus eine 3. Lim. Wohnung, im Stod. Off. mit Preisang. u. B. 450 an d. Tagbl. B.

Wohnungs-Rachweis-Bureau

Lion & Cie., Bahnhofftrafe 8. Telephon 708.

Größte Answahl von Miet: und Raufobjeften jeber Art.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Gelb- und Jumobillen-Marft" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bet Aufgabe gabli

Geldvertehr

Mapitalien-Angebote.

Grobe Betrage 1. hnp.-Geio auf Wiesbadener Binebaufer p. fofort ober fpater gu ginftigen Bedingungen angulegen

H. Billmann & H. Port. Friedrichftraße 30, (9-12, 21/1-4). Telephon 1876.

Sypothetentapital an 1. 11110 2. Stelle, Baugelber, Reftfanffdillinge bill. Bebing.

Josef Stern & Sohn, Bismara: Ring 22. Zet. 4539. 16,000 Mk. auf 1. Annoth. in die IImgestung ansigmteiben. Off tamen D. 28. 28 houptpoistogernd. 20,000 Mart auf gute 2. Onvoth.

ohne Moern zu bergeben. Diferten unter R. R. 100 bauptpoitlogernd. 40-50,000 9Rr. gute 2. Supotbel gu fanjen geincht. Dreiwen polit. 55,000 9Rr.

(ept. geteilt), auf gute Sup. zu verg. (Stouth, Morthstraße 27.

60,000 Mtf. au 2. Stelle, ouch geteilt, ausguleihen. Nah im Tagbl. Berl. Pd

Auszuleihen 75,000 Mt. an erfter Stelle, 6747

Sensal Meyer Sulzberger. Mbelbeibftrage 10. Telephon 524. 75-80,000 Mit.

pur 1. Stelle billig anszuleiben, Bilb. Schafer, Scharnborfiftrage 24 Gebe bis 100,000 Mk. bar auf guie 2. Supoth, wenn elegant, vent. Giog. Schaus in feinst. Boun-lage bagu übern, würde, Offersen inder R. O. 30 hauptvostkagernb.

Bapitalien-Gefuche.

10,000 Mart Spothel auf feines Ciagenbaus in Göln von pünktlichem Zinszahler gefincht. Angebote unter A. 528 an ben

L. Hopochet, 50 % der ieidortides Taget, gefacht, Offiction in, St. 461 per den Taget, Gefacht, Offiction in, St. 461

(hite 2, Onpothet (girfa 25,000 Mf.) mit 5000 Mf. 463 an ben Tagbl. Berlag.

Gesucht p. 1. Juli a. c.

30,000 MR. ober mehr an 2 Stelle, hinter 100,000 ML, ichlieht noch mit 60 Broz. ber Taxe ab; jodann jieh. nuch 140,000 Mt. längere Zeit dahinter, also ganz fichere Kapitalanl, von bünftlichem Ziuszahler. Objett im Werte von 300,000 MR, in Mitte ber Stadt gelegen. Differten unter N. 463 an den Tagbt. Berlag.

48-50 Mille au erft, Stelle bom Selbingober ber Sept, ober Oft bon punfflich, hindgander gei. Dit u. L. 461 an Togol. Berlag erbeten

Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Bei Rauf Weteiligung , F 65 größte Bornicht.

Wirflich reelle Angebote verfäuslicher biesiger und auswärtiger Gelchäfte, Gewerbebetriebe, Zins., Geschäts., Fabrifgrundstiebe, Guter, Billen u. i. w. und Leilhabergesuche jeder Art sinden Sie in meiner reichbaltigen Offertenliste, die ich jedermann bei nährrer Angabe des IBuniches vollkommen softenlos zusende.

E. Kommen, Nachf. Moin a. Mh., 23, Areusgaffe 8. Sounenberger Straße 76

hochberrichaftliche Billa, neu bergerichtet. 13 große Simmer und elektr. Licht, Speifeanfd., Gas und elektr. Licht, Speifeanfd., Bart u. Stallung für 3 Bferbe, Garage, zu verk. ober zu vermieten, Raberes Dergenhahnstraße 7. Tel. 2150, 1320

Bweifamilien-Dilla,

4 u. 5 Zim., mit noch 5 Tachzim., Bab u. Kiche in jed. Etage, auch i. Dach, 39 Anten, mit viel Edelobit, herri. Lage, mit fl. Anz., weg. Beaz., an verf. Aäb. im Taghl. Berlog. No Mod. Billen: Arcial, Barfinx, Surv., feinite Lagen, fehr preism. zu verfanien. Infins Affaadt. Jumobilien, Dupoth.

10 Min, vom Kochbrunnen, ist umföhnbehalber 120.600 Mr., unter ber felbgerichtlichen Tage zu verf. Dif. n. V. 463 an den Tagbl. Berlog.

Villa,

Billa mit Garten, 43 Ruten, Mainger Str. 28, gu verfaufen. Rab. bei Urchiteft Boue. Abolfit. 9. 6548 Kl. Villa in Wiesb., nahe Rerotal, Nah. b. Bei. Scharnberfiftr. 22, Bart. Its.



Meine nen erbaute bochberrichaftliche Ginfamilien=Billa,

Rufibanmftrafie 6, 6737 10 Sim. Diefe uhr., in fiinfil. Ausftatt., verfaufe ich unter gunft. Bahlungebeb.

billigft. Ed. Didion, Architelt, Möhringfir. 3. Ed. 6472, Burcau: Biebrich, Schillerfit. 14.

Villa,

Eigenheim, Barfeltraße 39, nabe Dambachtel, Walte, 6 Sim., reicht. Bubehör, Garten, frantheitehalber anfergewühnlich billig ju verfaure., Rab. Ballufer Strafe 9, Farterre.

Rt. Billa m. Stallung f. 88,000 Mf. gu berf. Biebrich, Min Musfichtsturm 12, herrliche Lage, großer 23illa, herrliche Loge, großer Garten u. Banmanlage, 15 gr. Ilm., viel. Jub., sehr billig feil. Räheren u. F. poplag. Gppflein i. Taunus. (Fs. 8189) V125

Auerbach, a. d. Bergstr., mildestes Klima Deutschlands, bertigisfil, Billa, landistafil, rois-ballite Lage, Billenbiertet, D. S. ufbr., Gias, Glettr., gr., Garten, bertäuft, Anfn u. S. poitlag, dafelbit. F 70

Landhans

(Boroxt),
nahe Auxpart, groß, ichait. Gorten,
für eine auch sver Forn., 8 große
Zim., 3 Kamin. 20., f. 40,000 Wet. aus
berfaufen. Offerfen unter D. 456
an den Tagpi. Berlag.

Edhaus mit allen Bequemlichseiten der Reuod Mt. zeit auf das Bornehmfte ausgestatt, in sondere gibt aufgere die der billig in verschied.

mit allen Bequemlichseiten der Reunot langfähr, georen. Suporth-Berhältn.,
in verfahre
da Anten,
wert zu vert
zu vert, ebent, zu vermieten. Off. unt.
not dagod.-Awgir., Bismardring.

Ein massiv geb. Landhaus

mit großem Garten, in gefund. rub. Lage, im mittler Rheingan, jum Breis bon 19,000 Mt. ju verfaufen. Off, u. U. 455 an ben Tagbl, Berf. Menes Saus im Beftenb

mit Baderei-Einr. u. gr. Weinfell. Dr. 38,000, unter amil. Tare belait., um Awangberfreigerungsverf. zu erm. Kaberes im Tagbl. Berlag. Ov

Bertaufde meine beid. Billen in gut. Lagen it. beibe burch bie Bermietung gut rentierend, geg. ein Etagenhaus mit 3- u. 4-3.-Bohnung, mögl. ohne Hintergeb. Angeb. fofort erb. unter B. 54 an bie Tagbl. Hauptagentur, Bilbelmftr. 8. 6717

3m Südviertel

(nahe Kaiser Friedrich-Ring) ist ein vor drei Jahren erbautes Echans mit leicht dermietbaren Wohnungen von 3 und 4 Lim. (alles vermietet) und einem Laden sofort preiswert zu verfausen. Este Suposbel wird in Zablung genommen. Off. u. G. 373 an den Tagbl. Berlog.

Gtagenhaus am Ring, ohne Sinterhaus, gut rent, will ich geg. ein. Gart. a. dierzu getig. Land vert. Off. u. R. 59 Tagbl. Spt. Rgentur. Wilhelmftr. 8. 6673

Hausverkauf.

Sajön., gut rentabl, Gtagenhaus in beli, Wohnlage ist erbichaftshalber preiswert zu verfanfen. Offerten v. S. 386 an ben Tagbt, Berlag.

Salls in vergigt, Lage, mit gut gebend. Wierfchaft, Bein p. Sier, preiswert gu verfaufen. Gutl. wird Leines Saus mit in gablung gen. Offerten erb. unter 8, 53 an Tagblatt. Saupt-Mgentur, Wilhelmfir. 8. 6672 Saus, füdlicher Stadtteil, git ber-

faufen gegen g. Sbrothit od. Reftlauf-gelb. Rab. im Tagbi. Berlag. En Schaus mit Laten, g. Lage, gegen Sup. o. o. Refitant. Rap. Tagbl. Bert. Et

a. Rh. Sonnef

Ein gr. Saus in Sonnef am Rh., mit grobem Bauplat, zu verlaufen, nicht zu vermieten. Das Saus noch bewohnt, fonate aber gleich freigegeben werben. Es eignet fich zu iedem Awed, Auch zu irgendeiner religiöfen Riederlaffung. Offert. n. A. 523 an den Tagbl. Berlag.

Billen - Baupläke

in bevorangter Unge an ber Dos. bacher Strafte, Front gegen Offen, in berichieben in Größen, von 25 bis 44 Ruten, 1/2 Bebannna. preis-44 Ruten, 1/3 Bebounng, preide wert gu verfanfen. Raberes Rirds

Einige ichn geleg. Billenbauplabe unt. febr gunligen Bebing, ju bert. Dff, u. II, 463 an ben Tagbl. Berl.

Erbteilungshalber 7 Morgen Land,

Biesbabener Gemark, nahe Dagbeimer Strafe, gu 25,000 Dit. pro Morg., gu vertaufen. Angahl. girta 30,000 Mt. Briefe abreffieren unter W. 459 an ben Tagbl.Berlag.

> Garteu= Grundstud,

für hodherricafil. Billa ob. Canatorium gerianet, zirla 220 Auten, mit reicht. Ebelodi-befiand, in bester Kurs u. Höbens lage Wiesbadens, m. prachtoollem Blid auf den Taumus u. elestr. Bahnverbindg, 10 Min. vom Kurs-baus, ist we zugsbadder visitä zu verfaufen. Näh. d. Box. S. K., Sauptvost Freiburg i. Br. Sauptpoft Freiburg i. Br.

Immobilien-Banfgefuche.

Ich beschafte rasch und verschwiegen F65

Käufer u. Teilhaber.

Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grund-stücke jeder Art. Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Mehre Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache.

E. Kommen Nachf., Mastn u. Buh. E. Krenzgasse S. Auch Dresden, Leipzig, Hannover,

Wer würde ft. Billa — ober Bauplatzüb-fend — verlaufd, gegen Billa — Kurlage? Zahle Gelb au. Angeb. erb. u. T. 53 an Tgbt. Sauptag., Withelmfir. 6674

Villa in guter Lage, sirfa 7 Bim., evil. jum Umbauen, gegen Musjablung ju faufen gefucht. Dif. n. D. 464 an b. Lagbi. Berlag.

Mi. einf. Sauschen m. Gart., Stallch., auf b. Land au faufen ob. gu miet. gel. Off. m. Br. u. H. Z. 4 politig, Dogbeim.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotole Augeigen im "Rleinen Anzeiger" foften in einheitlicher Gabform 42 Big., in babon abweichenber Cabauofuhrung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Musmartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Bertäufe.

Beg. Geirat ber Juhaberin fit fl. beft. Spezialpeickaft in bert. Griocherf. zirfa 1000 Mt. Effenten unter 3. 461 an b. Legbl. Berlag. Rebninicherchen, alt. u. jung, Tierch., pram. Abstammung, billig zu bert. Rab Gmier Strofe 2, bei Bittich. Gritt, Rehpinich, Rubch, u. Affeny, Dobbeimer Strafe

Deutscher Schäferhund, Fractier., 9 Mounte oft, billig zu verf. Rab. bei Bafting, Lothringer Stroke 32.

Gut erb, femarger Gebrod, Series 10 MI. Stopiermaidine, noch unde gebroucht, Preis 40 MI. Rapiel-usoidnue, gebroucht, Preis 6 MI. 11. febr grobes Meinseitell, über 1000 Misiden, Preis 18 MI., su berl. Oranfentiatie 42, 519. Bart. 1. Grad-Angug u. Gebrod Angug (neu) billin gu bert. Micheloberg 1, 2.

Caffo-Mngug, nen, Reliner-Fradans, Blidensberfer. Schreibmafchine Ar. 7 gu 75 Dif und eine amerikan Schoedbur. (Williams 4) gu 125 R.C. beide w. neu, gu of Moristic. 4, 1 Mites i Celle billig an vert Binteler Strage 8, 3 r. 1111

Mite Geige (Orancino), gut erhotien, mit füßem Ton, für 400 Met, zu bert. Offerien unter E 419 an den Taybi Bert. Alte Bisline, wertpoll, billig abaug., Abler D. Fahrrad, n. Bucu-mat. Orowenstraße 23, 3, vorm.

Roten febr billig gu verf. Blücherftrage b. Deb. Part. Schwarzeichen berrengimmer, bodeleganit, mir Soig, 550 M., au bert Robelgeichaft Countenity, f. Schlafgimmer, Rufbaum, gebr.

(Bett, Baiderich, Frinerfen, Racht-frich, Schreiet, 4 pl. Tournasite, 11, 8, weit unter Breis abzugeben Mobel-lager Mücherplat 3/4. B 10046

Bute u. billige Dobel: Sufe H. bellige Mobel:
imit. u. pot. Schlergun, mit 2. u. 3-t.
Spiegeliche, non ten Wet, em. mos.
Auden mit Merlinabergt, b. 50 Mt.
on, rot. Schrinte 46, Spiegelicht, 06,
Mertilio 20, Massebriiche 21, Maidel,
Nachtlete, Tun, Trumeaus, Schreibe Nachticker, Din Trumeaus, Schoelbeijde Buckeriche, Fürgarbetobe, Stülle Spegel, alles ipotivilia subert. Sismararina 28, Part. r.

Seliener Gefegenheitsfauf.
Schaften, Eich, inten Eich, mit
160 freit, Itir Spiegelichennt mit
antarlien, 2 Betten, 1 Baschlammeren
mit Marmor in Spiegelioliete, swei
Nachtriebe mit Marmor, Sanduchbeker, pur 400 Mt. la Arbeit.
Bettenpelichte Manergasse 8.

Dodin, berrichaftt. Schlafgim., innen u. außen gang Eichen, m. reich. Schuibereien, mit großem, dreifürig. Spiegelichennt 360 Mt. Röbellogen Burdoppfab 3/4. B 11226

2 tol. 2idl, Betten, 1 Waichtifth

Billiger Möbelverkauf.
Gleg. pol. Schlafz. in. beit. Spiegel.
icht., Weischlom, mit den, Mermor.
2 Richtichranke in. Dard., 2 Betien.,
2 Sinkle, I Handt., 200 Mt.,
kempt. flam. Speiks., ich. Gich., clea.
620, cl. Kuche in. Kunitbered., fpl.,
2 flur Rush. Spiegelicht. 68. M. ich.
2 flur Rush. Spiegelicht. 68. Maich.
iom in. Marin. 74, Bertilo 25, Aus.
2 augtisch, pol., 22, Trum. 31, Bucher.
icht. 38, Rieiderschant 33, Terpick.
Better. Grühle is. Rezoitrage 4, 2,

Rusi gleiche Muschelletten Billiger Mabelverlauf.

Swei gleiche Ruichelbetten mit Beil, Kopofmate, auch eing, a 40 M. zu of Jahitt. 44, 885. B. Bolliändiges Bett Bolltändiges Bett ich neu billig abzugeben Didbel-Loger Blüderplat 3/4. B 11225 Gefchmadvolle Salam-Garnitur in Mahagani, mit Teppid u. lleber-aardinen, bill 1 gu berf. Näheres im Toobsati-Komor, rechts der Schalter-kalle.

di 1 Bertife, 1 Bfeil. Epieg., 1 Büch.
2 r., Schranff in. derich. Tilche, f. nem 3.
Golitic des Antonisbr. fot. su veni.
Angui. Dobbetner Ser. 41, 1, 2—6.
Attacheftraße 8, Bout. r.

Bluidioia 18, Rudenidirant 11. Riedentrich 4.50, D Tich 6, Studie 250 Mt., Beit in Sprangmaire 24 Mt. Boxecker, Socrecientrate 16, 1.

Gebr. Sofa gu verlaufen Bierfioder Straße 14. Othiering B. Ums. Möbel, Niepfaden, Lifber, Gerbenmöbel b. Porfür, 7, S. Groß Bertiffo u. Küdenistenut, saß neu, zu bert. Baleamiteane 18, Fort. Ladierter Rieberichgant billig Ladierter Kreiberichgant billig Neu, Liur, Aleiberschr., 1,30 breit, 60 fref. billig zu berlaufen Sellmund-straße 37, Otb. 3 St. nodia. B 11008 1. u. 2t. Aleibericht., Muichelbeit, Diran, Lichen u. Zimmerfisch Baidsfam, Baids u. Radetid Rieberft zu pf. Christer Str. 4, P. Beidstom, m. Marmer n. Spiegel, nugb.pol., Nadstärfürführlich, Robritabl., Edurmitänder billig zu beif. Edusberg 8, Part. fanse.

8

Gieider., Erfergeliell m. Glasplatten u. Stauberfer unt Spienel billig gu bert. Franfenitrage 18, Off. 1 r. Berren Schreibtisch mit Geffel Bill au verf, Granfenitr. 18, S. 1 r Edfchreibtisch

(Eiden, Tomensormat) zu berfaufen Taumssitraße 11, 3, Kinderlisch m. Bant, gr. Bogelfäsig bill. Damdachtol 2, 3 t.

1 Spüllitig mit 2 Sinfeinfatten tr. Buperableuf f. Reftauxant oder Benfion gewanet, zu berl. Rorihfirage 68, Part, 6 bolg, rot geftrichene Gartenfrühle zu bert, im Zagbfatt-Saus, Schalber,

Reue Rähmafdinen, in der Kolimir etwas befchäbigt, gibi mit 5 Jahren Garantie dillig ab Jukod Gottfried, Grademirage 26.

Gine Stridmafdine, auf erhalten, frankbeitsbalber zu bl. Breis 120 Marl. Offerten under H. 163 an den Tagbl. Berlog.

Brutidueibmaid, Teller, Befiede, 10 Betrit, in Rahmen, Gota, Schol Michenicht, it Tilde, Maure, Lumpe Rolost, it Tepp, Einmachal, II, is Krups, Jederkandto, II, Berman bill an dert, Dobleimer Stroke 17, Illia

Registrier-Kasse, mit Schesdoruder, automat, Abdit. Bert, Einnahmen bis M. 90.40 gleichzeitig brüdend, 6 Kontrollfalt, besond Ausgades 11, bez. Rechnutg. Taste usw. iehr billig zu berkousen Rheinstraße 116, 1 Stiege.

Regiftrierlaffe u. 2tfir, Gisichrant bill, au bent, Frankenftr, 9. B 11361 Spegerei Ginricht, Theten f. b. Reue u. gebr. Reberrollen (Ratur),

Majt neue Neberrolle, 30 3tr. Tragtr. Gieg. Bogen, 2rabrig, Gummireiten, noch neu, zu bertauf bei Sg. Frud, Wagenfabrif, Schier, Mater Zweirab, Banberer, 4 PS., 2 Zhimber, 4 Sommer gejahren, uni der Galvie des Reupreisos zu bert

Staft neuer Rinbermagen gu vert. Bait n. Rinbermagen (Brennab.), Ainderwog., Brennabor, Ridelgeit, au bert. Bojbenditrage 10, M.S. 2 f G. erb. Linder-Sins u. Liegwagen Ridelgeitell billig gu berfaufen.

Gite neue Minbermagen fede billia obsuzeben Bettengefchäft. Misseegafie &

Gin Nabrrad, noch ungebr., bill. aulbrunnenftr Gut erh. O. u. D. Nab, Freitauf, bid, Gebanfrage b. Sth. Bart. r.

But erh, Salbrennmaid, m. Freil, b. 31 bd. Lobringer Sic. 28, S. 1 r. Serren, n. Damen-Jahrrab, fait neu, bidig, Maber, Mehrip-ftrahe 27, Telephon 4362, B 10934

Rabrrab mit Freilauf biffig Gebr. Fahrraber billig gu bert.

Rabrrab, Buppenmagen, Rinberbett, Berroleumofen, div. Gasheizfamine 1803en Wasmangels billig zu verl Biftorsaftraße 18. Souterrain,

Berren Reb m. Freit, u. n. Bub. 35 Mt. Grbacher Strafe 4, S. 1 Mehrere gebr, guterh, Serbe, ladiert, emailisert u. mit Gas, jehr billig Sochfadbenitrage 2.

Bur Birtidaft ob. Benfion fenr gut erb. gebr. Orth mit 2 Brat-oren, 190×60 em groß, fehr preissb. abzugeben Dochhättsentraße 2.

4 Berbe 16, 18, 30, 40 MM. 4 Gasberde 2, 7, 8 n. 50 MM. Ofen-jeber Kaus, Mildebeimer Strage 20 Gashera u. Gassuntamer Strape 20.
Gashera u. Gassuntamer.
bill zu bl. Schwiefender Ett. 80, B.
Betrol. Dien ohne Docht,
f. Sommerreide u. Gorrenhaus unserleiben, brennt wie Gas. 4 Topic foden auf 1 Flamme, aireicharber pottoill, zu berl. Portitraje 19. 3.

Elämicher Welfmatcher.

Stamticher Beifungtütter mit Mittelaugiampe für elettrisches Licht billig zu verfaufen. Aab, im Taoblatiskontor, rechts der Schalter

Gelfifter n. Betr. Sangelampe gu verfaufen Mörtbitroke 28, 2

2 neue gufteif, Babemannen, Is, weiß emailiert, fehr billig abzugeben Marentaler Strage 1, 8 f. B 11278 Gine gut erhalt. Babewanne, Frad, mittl. Hig., idno. Seide, u. rot. Mantel, Kleider und Blufen er, ab-gugeben Ringfitche 4, 1.

Saug, u. Drudpumbe m. Motorbete, u. Deugkeisel bill, obsenz: defelbit mod. Deuber Godmotor, 12 PS., ga verf. A. Sarr, Gennenberg, Burgir, Drahtgeffecht ab 15 Big. gu vert. Moger, Bellmunbitt. 14. Tel. 9607.

Ca. 100 Meter Solssaun aboug., auch fleinere M ller, Dobbeimer Straße 2 Jahrebertrag von 90 Ruten Wiefen nur 25 Mf. zu vf. Seigenbahrire, 7. Mier, 84 Rufen, Office

billig zu verlaufen. Offerien unter L. 463 an den Tagbi. Bering.

Raufgeluche

Rauf vber Beteiligung Dedrube für beutich. Cobeferbund efindt. Offerien mit Forbe und

Scharf, fl. Wachbund gu ff. gei, B. Derrid, D., u. D. Rleib, u. Schube MItertumer, Runftgegenit, u. Mobet Bieninss, Flügel fauft, taufat Wufildens Franz Schelbenberg, Sirch-gafie 38, gran, 1861. Zel, 3458.

Binnines, Affigel, alte Biolinen mit S. Bott, Bitbelmitrage Bianino ob, Bliffel an faufen gef.

Ott. u. 20. 458 an den Tagbl. Bert.
Möbel, ganze Rachläffe
famie Grob. Albederitrade 33. Bart.
Pahle hobe Bretfe für Möbelftüde
all. Art. folde ganze Einrichtungen.
Beuer. ilöbemirahe B.

Bwei Rollidunwanbe, co. 214 m fang. 1 gut erh. Eisicheant (m. Gr.) au kauf. gef. Ort. n. J. 119 an Tagit. Speight. Dismardring 29. Annben Kaberab an faufen gefucht. Off. m. Preis u. J. 458 Tegol. Berl.

Ausgefämmte Dagre angetouft Beijeur-Gefchaft werben augetauft Mbeinitrage 47.

Unterricht

Berr erteilt engl, Unterricht, 2 Gtb., und., mil. 6 28f, Abelbeibnir, 02, 3

29anice Englifch gegen Dentich ankantouiden. Nur gebild. Engl. fprech. Herren w. Off. v. st. 54 in der Landt. O. Mg., Wilhelmite. 8. abyeb

Biolin: u. Rlabier-Unterricht exteit: gründlicht atab. geb. Millis-lehrer. Bah. Bleichstraße 35, 1 IIv. Beb. Lebrer ert. Biolin, u. Rlau. Unterricht, monail, 8 Met., ivocenis 2 Stunden, Jahnitroje 17, Begt.

Rlavierunterricht erfeilt grünbl. Manbolinen. u. ital. Unterricht et, grundl, geb. Italiener gu mag br. 3. Spellucci, Bismardring 42

Berloren Gefunden

Abhanden gelommen ein Bud, betitelt "Sigil, Erg." (Gegan & abany, Engel, Rhentstrage 15.

Geschäftliche Empfehlungen

Herren Ans, w. unt Gar, angei., Hoge 5, Nebrez, 11, Abde gew. 7.50 Rep., Rein., Aufbüg. 140 Alf. Munt 8. D. Schneiberei, Hellmundfr. 30, 1 Berren-Unglige, Damen-Rofilime, Ausbieß, Bugeln, Umand., Reib indern besorgt in jand. Aussiche Gust. Schoons, Gerren in Domens ichneider, Bertramstraße 12. Part.

Berf. Schneiberin f. einf, Glarb, in Toge frei, Dombachtal 38, Näherin e. lich im Anf. v. Wählche, Ansso, von Riefvern (Tog 1.60 Mi.) Luifonpoat 6. Stb. Mi., Fri. Troji

Tildt. Frisenrin u. Dubulenrin appfiehit fich in und außer bein i leonorentiense 10. Lart, links. Garb, Spaun, von Bran Stalger, Baide wird tabell, gew. u. gebig, Barbinenfpann, Woriste, 23, S.

Berichiedenes.

Uebernahme einer Filiale liebernahme einer stimte pesude, Bigarvengerhäft ausgefül, torit gund weiche Brauche, Kam. tam gestellt werden. Sit. D. 119 an Tarbie Spin, Bismerkung 29. Gebildete Dame incht passenden Mirhungsfreis, Re-teitigung an Bension oder Geschäft ufte, Krautien fann gestellt werden. Offerien unter (S. 51 an Logde-boupt-Agentus, Bilbeimer & 6756 Spinstlieben fann gestellt werden.

Onpothelengelber, famie Darleben auf Robel, Polizen, Erhichaft. Schuldschein und Bechiel reell und distret Maner, Greifenause. 20, 616, Fart Tagl. Sprechs, 11—2 Uhr.

Wer leißt felib, Geldülftsm. usr Bennön, des Geld. 400 Der b Guse Siderts, punts. Bober. Dit it. M., 110 Books. Super., Bismanuft.

Wer feihr einem Beamfen in fich, Bebendfiell, 160 Mt. g. bobe Bini ? Dfi. R. 461 en Zogbl. Berf, Sudie Darleben von 2-300 Mt. gegen Rückgeblung. Off. u. B. S. 90 bolklageryd Bismardrang. B 11448 Bianino, billig mietweife abzug.

Wer übernimmt Neparaturen Diberien Walamminoaren? Off. u. on diberien Gummiwaren? D B 460 an ben Taable Betlom

Beirat. Dame in b. b. Jahren, burlet, bon angen langern chang, a gut Sam, ba ohne Felouniente, in hich mit bornehm, bent putint all. Serun bis 70 %, b. b. 28 oht iemer From midf auf Geld au feb. bt. su berbeir, auch n. ansm. Widd anomme Off n. Solitoperforde 22. Soliton 4. Canbwerfer, folib, f. Befanntidait mir alkemien, cv. Dame, 37—48 3, greeds Seirat, Officient in 74 M, poilogerno Bismardring.

Berfäufe -

Pl. Sollänber, 2 gr. eif. Firmenfdild. b.ll. Porfitrage 7, Sch., Gros.

Dobermann, 2 Sunde, 2 Sundinnen, 7 Boden alt, bon pram. Ellern gu vert. Gebanfir, 3.

Brillant=Dhrgehänge feinste Steine, und verschiedene Damen Beillantringe, alles br. Offassion, find foiort zu verfauren Operten unter D. 462

685

non

f.,

8.

100

Carabicounia Carabicounia

e,

men,

umt.

11. tuitée

1 90 L

hand, liber, Oroll-neu,

llig

reit, namb

ibelt.

Robre bert

Baft neues Biftard fof, febr billig ju bert. Rah, Blüdberftraße 8, 1 Ifs.

Stutflügel

bon Blitbner (Alliquot), Steins graber und Schiebmaner, wenig gebraucht, wie nen bergerichtet, empfehle febr preismert. 6676 Heinrich Wolff,

Alte Geige

Billelmftr. 16.

(Graneino), gut erhalten, mit füßem Ton, für 400 Mf. gu bert. Offerten unter E. 419 an ben Tagbl. Berl.

Reine Stativ-Ramera, 12-18, tompl. 25 Mt., Sond-Ramera. 9-12, 10 Dt., Couler-Mitroft. 10 Mt. und viele andere Appar. Roonfir, 15, 1.

Geschmadvolle Salon-Garnitur

in Mahagoni, mit Teppich u. lieber-gardinen, billig zu bert. Raberes im garbiren, billig gu bert. Raberes im Zagblati-Konior, rechts ber Schalter-

Fartenmöbel and billig gu verfaufen Sfid . Anihaus, Gde Worig- und Geriatsurage.

6 hols, rot gelrich, Gartenfinble billig au verlaufen im Zagblatt, Sane, Schalferhalle rechte.

Flämischer Mestingläfter

mit Mittelguglampe für eleftrifces Licht billig gu berfaufen, Rab. un Togblati-Rontor, rechts ber Schalter-

Gin fliegender Collander, ein Sorbletopparat gu pt. Morinfit. 68. 28. Bierabfullmald. Doppel-Streibmit, Raffenider. (Bhilippt) bill. Dellmunbfir. 27. Badewaunen, 170 cm weiß emailiert, neu, ju 57 Mf. ob-jugeben Rlarentaler Str. 1,81. B11277

Auf Appruch gu vert.

ift ein Done im Innern ber Stobt. Gleiseitig find Erdarbeiten

su bergeben. Maheres Banburean Bons, Aboliftrage 0.

Alder mit stice ju verfaufen (für Metall) in tanfen gesucht Emfer Budesheimer Str. 40, 11. B 11468 Strafe 2, 1 rechts.

But erhalt, transport, Solthans (beppelmandig), girfa 8,20-5,50 Mir. (2 Raume und Rebent.), als Gartnerband, Banbutte, Bur ic, verwenbbar, bill, ju pf. Urch, Ed. Widion. Biebs rich, Scilleritt. 14. Ed. 6472. 6619

10 Mlafter

In Buchenicheitholy frei Sous, auch geteilt, billig abzugeben. Offerten unter 1. 350 an ben Tagbl. Berlag

Raufgefüche

Gebiffe eins Babne er, tiemale formerfen, Gold, Gilber, Bublee, gange Lagerbe-Dubler, gange Lagerbe-ftanbe in Brillanten, Schmudfachen, Berlen, Uhren, Mingen, Raritat. Antiquitäten in: Bor-zellan, Bronze, Gmatile, abfolut ietes Betall, Geichter, Majch, Appar., f. Berbs, Juhrum, Belbs frechet Mitroffone, Silbers

pop., Staniol n. 100 and. Cachen ungen. u. bistret Friedrichstraße 48 Zotz, (Binterhaus).

Mitertumer

Min- und Berfauf 56 Grabenftrage 36. Teleph. 52.

I. Grossinit, Dieggergaffe 27, Telepn. 2178, fauft ju tobete Breifen von Berricaiten guterh Herren, Tamens u. Linderff., Belge, Teppiche, Mobel, Mandia., altes Gold, Siber, a. Nachläffe n. Bout, gen.

Getragene Aleider, Stiefel, alte Webiffe,

Pfandicheine, Gold werb, zu ftreng reell, felt. Pr. gel. Int. Ktosemfelts, Meggergalie 25. 3964 Telephon 3934. N. Schiffer, Tel. 3697,

jablt ausnahmsweife bie bochf en Breife für getragene herrens u. Tamenfleiber, Militariaden, Schube, Bfandicheine, Golb, Silber, Brillanten, Kalingebiefe und gange Rachlaffe. Boftt. gen.

Franstummer. 14. Webergnese D. E. fein Laden, gabit die alterhöchten Preife i. guterh. Berte, Damen u. Rinderffeld., Schube, Möbel, Gold, Silber, Nacht. Poist, gen.

Getragene Bleiter, Schuhezc. fauft ED. Sipper. Michlur, 11, 2R. 2. Ont erhalteur

Die C1 far alte Serren. u. Damen-Bieider, Maben- und Anabenformen, Baide, Bilitar Uni-formen, Baide, Siirfel, Betren, Mobel ben höchften preis erzielen will, ber befielle M. Jagelstei. Biebrich,

Rathausftr. 70. Auf Beitellung fomme gu jeb. gem Reit. Chrifif, Sandl, 6º69 Mutani

bon altem Gifen, Metall, Lumpen, Enmmi, Rentudabfalle, Bapier (u. Garantie bes Ginft) u. Flafden bei Wilhelm Mieres,

Meffritffr. 39. — Telephon 1834.

Unterricht

Infilm Worbs. ftanti, fons, u. Muff. d. Chuibeh., Borbereitungeauft. auf alle Ataff. (Bert. b. Eb. Brim. intl. d. famti. Saul. a. f Made.) u. Gram. (Gini. grim., Jahnr., Seefad. u. Abitur.)! Etudienauft. i. G. w., Sprachinft.! Arbeitsfund. bis Prima intl.! Beft, Erf. f. 17 J. b. Abit. inkl.! Brin.ellnt. i. all. Fid., a. f. Stust., beegl. für Raufleute u. Beamten! Manhiliesu. Berienfurfe. Benfion.!

Worls, Beibatidulbirettorm. Dberlebrerg., Quifenftr. 49 u. Ochwalbacher Etr. Materriche

in beutsch. Literatur und ben seinen Biffenichaften geindt, Off. u. P. 462 au ben Tagbl. Beilag. Frang. Unterricht ertelle Dame (Baril.) Rab.

Abolisallee 3, Gth. 1. Engl. Unterr. Platter Str. 2. Engl. Unterr. Bloinstr. 69, P.

Institut Bein, Wiesb. Priv.-Handelsschule.



Reginn neuer Kurse f. d. genamten Handelswis ensch. und neuer Abrudkurse für Buchf., Stonogr. Masch. Schreib., Schünschreib., Vermög. Verw. etc. Einzel-Unterricht: Beg. täglich.

Der Direkter Elerm. Bein. berid. Büel er-Revisor u. kaufm. Sachverständiger b. d. Gerichten des Landgerichts-Bezirks.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisesplatz 6, 1.

Shissesse

donne leçons de français à prix modérés. Off, F. 419 au Bureau du Journal. Lecons de franc, par une institutrice parisienne, Prix mod'ré, Mile Mermond de Poliez, Esaristrasse 5, 2.

Rheinisch-WestJ. Handels- u. Schreib-Lehranstalt, Auftitut 1. Manges für MSHEER

unb Sherren (Snhaber: Emil Straus). Mir: Will 46 Rheinstraße 46. Gar Moright.

M. Wehrbein, Lehr-Institut für Damenschneiderei

Profpette frei.

Adolfstrasse 1, III.

Tanzen erlernen Sie ichnell ungenort ohne Reben-ipelen (jungeren und niteren Damen und herren febr fin empfehlen), für Schuler bob. Schulen,

für Rauffente und Beamten, Michelsberg 6, 1. 6. Bichl und Eran.

Berloren Gefunden

Aleine gold. Damennhr, mit Brillonten belegt, auf ben 2Bege bon Biebrider Strafe (Ode Wijderfrage) burch Fifteeftrage bis Babutof verloren. Die Rick-gabe wird gegen gute Belohnung vermittelt Mosbader Strofe 4.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE Berloren

rieine goldene Broide, Blatiform, swiften Geisberg, Canfleinberg, Rurgaren. Gegen Belohnung abzugeben Dambachtal 24.

Goldener Siegelring

auf ber Wilhelmftrage verloren. Mbgug. genen Belohnung Sotel Bellevue.

> Geidäftliche Empfehlungen

XXXXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbüro P. Stöhr,

Moritzstrasse 4. Tel. 4641.

Lehmann's Schreiblinde Markifir. 12, 1, Zelephon 2537. Athfdriften u. Bervielfättige ungen in Bafdinenschrift fchuell, feblerfrei, billigft.

Stadtumzuge, fowie Ferntransporte unter Garantie mittelft Patentmobelmagen ober Feberrolle. Gargfältige reelle Bedienung, Acott Montan, Riarentaler Str. t.

Im Mavierstimmen ole jeder Dieparatur emplichlt fich Beter Turnschiecks felt CO Dranienfirage 60.

Eleg.ichide Jadettloftime nach Rah lief, incht Damenschneiber, Meingauer Gir. 5, Geft. Bart, r. Reparaturen u. Modern billigft.

Empfehie Gardinenspannerei. Moll-Auffong, Albred tftr. 40. Tel. 6878, Gin: und Abreibungen bei

Sauffrankheiten,
celtr. Maliagen b. Laimungen, 32ianas, Resumatsmass utb., Korts
water, Dia al. Krauserbabern noll,
berte., Even, in famerstofer Ondueraugen-Operation, fowie Rachmaden
werben gewijfenhaft übern. Ish.
Tannhardt, argil su. Hootl. gepr.
Majient u. Sengebilte, Sermannaitrade 19. Ritgl. v. Raten Kreus,
Genier Isuno, früber Warter in ber
Universität Estradurg.

Maturheilinstlint – Nagelpflege Mauergasse 12, 1, am Rarfiplas.

Mallage Hur für Damen! Brancista Wagner, ärzit. gept., Atbreaffir, S. 1. Eprecht, 10—12 u. 3—15.

Wialfage, ärzilich gepröft. Nophie Bissert, Mickelsberg 22, 1. Wiafiage, Langgafte 10, 2. Crod. Relene Boumelburg, ärzil. gep.

Che

Unt

viels

엪

Matiente,

Anna Dörr, Breiweibenfir. 1, Maffage, Ragelpflege dratt. geprüft.

Ottilia Kassberger, Banggaffe 54, 2, Massage — Magelpflege, ärztlich geprüft,

Rerofte. 42, 2, am Rochbrunnen. Maria Wannig.

Schwedisch-Danisch. Merail. gehr. Maffeuse einpi, fich. Magda Betersen, Er. Burgitr, S. 2.
Maffage, Gesichts, Kopis und ausgebildete Dame empfiehlt sich. Marie Languer. Bleichst. 36, 2.
Sprecht. v. 9—9 libr.

Der berühmte wiffenichaitlime Phrenologe Wilhelm Herr aus Roln mobnt Bebergaffe 59, Bart. Berühmte Phrenologin Anna Wellbnett. Michelsbern 2 Whrenologin W Berfibmie Ehrenologin!

Ropis is, Sandlinien, fomie Chiromant, für Berren is. Damen, b. erfte am Blage Riise Wolf. Hickaraben 10. 2. Phrenologin Frau Menriette

ftrage 8, 4 St. linte. Phrenologin -Schachtfirefte 23, 1 St., Fran Luise Mars. Sprechib. 10-1, 4-10 abends.

Berühmte Phrenologin

Räthe Häuser, Sochfättenfir. 16, Bab. 2 r. Bür Serren u. Lamen. Bhrenotoain. Todier von Mrs. Lemdsey. Fran Ciara Schultes. Täglich zu ipreden. Mur für Lamen. Seienenstraße 12, 1.

Berichtedenes

Geh. San. Rat Dr. Wittensan

Kaiser-Friedrich-Ring 72. Sprechstunde morg, v. 9-11 Uhr.

Von der Reise zurück.

Bentist.

Danksagung. Wile bie mir Tating

fünfundgmangigfährigen feit als Braumeifter der Braueri Fellenteller (Ind. Hans Kuffner) erwiejenen Ehrungen und Bunfale ibreche fit biermit meinen aufrichtigen Dani aus.

Joh. Lindner. Rapitalfraftiger, gebildeter

Raurmann fucht u. Disfretion augenehme

Beteiligung. Ungebote erb. n. M. 460 an ben Lagbi.

Am Plane bestebenbes Geschäft (mit genber Jufuntt) fucht einen frillen ober tätigen Teilhaber, mit einer Einlage von 6—8000 Warf. Offerten unter P. 162 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Teilhaber zur Erbauung einer ein Billa in bevorz. Lage mit 10,000 Wff. geg. hisbo-ibet. Cicherfielt. zu 5°, 2011. u. gar. Anfeit a. fich. Gew. gef. Di. balb erb. u. D. 53 an Labl. hypn. Agent., Lithelmir. 8,

Kapitalist,

tuchtiger Raufmann, fucht fiille, eventuel auds afftipe

Beteiligung.

Disfretion Ehrenfache. Offerten u. B. 463 en ben Tagbl. Berlag.
Stiller Teilhaber.
(fuce. Einlage 1—3000 Lt.) für Schweinemätterei u. Geflügelzucht gefucht. Entipr. Steherh. u. 10 K. Infen. Prima Anpilalanlage. Off.
u. "Naturfreund" vollt. Wieshaben.

Suge erfahrenen und reifefundig. Rauf-mann als Teilbaber, mit wenig Rab, Off. u. M. 163 on b. Zagbi. Berlag,

Zeilhaber i. II. rent, dom tedin, Gabritgeld, gef. Dit Boillagerfarte 16, Amt 3. Bur jungenen latigen Beren:

Reklame=Berlag

Denvender jährl. Gewinn den stelle 2000.—, durch Erwerdung diefes vorniel. einzeinhaben Uniernehmens.
Bris Mil. 2000.—, Durch vorzeichne Gewertering fann der Geminn leicht nist das Debprife getracht werden.
Mur terionderer Unitande haber der feinfin Freine Soche, in jeder Des feinfin voren.
Der Leiche der gefele, Wermardt. 21.

Mall Danishen aber Miss.

Geld-Darlehn obne Burg. Raten. fcincil v. Selbfig. Schfevegt, Berlin. Briberfirahe 41. Rudporto. F 160

fiter Bermogen, Charofter ac, in Seiratetelungen, Beobachtungen erlibigt

Defettivburean "Bornat", Martifixahe 12, 1. Telephon 2587. Branchen Sie Geld?

und wollen Sie reell und ichnell be-bient fein, bann ichreiben Sie forort en Gelbigeber C. A. Winfler, an Selbingeber C. A. Binffer Berlin 539, Binterfelbiftraße 34 Biefe notar, Danfider. Ratengahl Brov. v. Darlehn.

(Geld Sabl. Selbigeber Diemer, Berlin 58, Belle Manacht, 67, F 67 Bar Gelb verborgt Brivatier, radanbi. "Lagerfarte 255" Cerfin W. 30.

Cofort weld Cofort will will be con the control of the control of

300 Mart

auf 3 Monate gegen Sicherheit und a. Finjen gefticht. Bermuster berb. Dif. n. S. 488 an den Teabl. Berling.

Um ben Detail.Bers fand zu entlaft. woll, wie ben Beriand uni, befannten fosmelifden Berifel ftrebfamen Serren als

Post-Versandgeschäft

einrichten. Bundaft auch ale Rebenermerb geeignet.

Sichere Existenz

Dir übernehmen bie Lieferung famtlichen Reffame-Materials unb garantieren für einen ent predt. Neingewinn, Es find etwa 200 Mf. erforderlich. F71 Solortige Zuschrift en an Riehard Stlebing, chem. Habrif, Prichts a. Elbe zu richten.

4301., billig zu verleiben ober zu verlaufen. Dff. Poftlagert. 46, Amf 8.

3-6 M. und mehr täglich zu ver-dienen. Prospekt gratis. Adressenverlag E. Garzymisch. Berlin N. 65, Nazarethkirchstz. 33, E. 52.

200-300 Wf. monati, u. m. jederne, miffel. D. Habern. C. Boit berfandgeid, i eig. Seim verd. Dif fof an T. B. Schneiber, Darmitabt 4 Bilhelminenplay 12.

Anfländ. Dame od. Herr (Tifig. a. D., Beamter, Brinatier, Geschäftsmann), sber jung. Gebvaar fann burch turge, streng reelle Tätigsicit vom Immer aus jährlich einige tausend Mark nebenbet erzielen. Als Kaution 800 Mf, bar nötig. Gest, Off, u. I. 530 an den Tagbl Berlag.

ich innerhalb 2. Improve.

tie im Robre burch gangl einward

tete Mellamelade, fangs tinger

Gebenn urb mehr er fich inverbalb 2-3morael. rece Resignmender, Canga Groser.
Rel. 2000 — Gemein und mehr ersoelen will, erwerbe mein für hielte.
Begint fondurvenslaßes Reflame.
Hitern. Reiber Breis Mr. 2500.—
Rein Husprebieren mitig, fandern
bestehende peole Sache, Gest, Dit.
unter R. B. 8694 hautsponlagernd.
Deine Griffent. Reine Griffent.

Sant einget. Berniferungs, jothe Supoth, i. Jammobikengejagatt fucht itrebjam, petn. ja. Worm, borgunett, t. d. Augendent, Pet guter Leit, mirb baib. Befentgang ob. alleinige Hebernahme gagefichert. Effecten u. g. C. 30 baubtpoilfogermb.

Gebildete Dame, energisch, früher Ergicherin in fein. Saufe, wurde altere Anaben ober Madchen in Ergichung nehm. Dit. Boftlagerfarte 96, hauptpoillagerna.

Eleganter hochanftandiger

fucht für Winteraufenthalt auf ben Rangrifden Inieln gebilbete

Reifebegleitung. Briefe n. A. 529 beforgt b. Zagbl. Berl. 100-200 Mart

bemi., b. jg. Mann, 27 3., berb., Stellg., be orgt. In Bur. Arb. eri., fautionefab., auch Bertrauenspoft, ang. Weft, Offert, n. L. 119 an ben Tagbi Berl. B11410

Suche Abnehmer pen 4—5 Bierben aufs gange Jahr. Off. u. G. 463 an ben Lagbi, Bert. Dishr. Entb. n. Penf. bet Frau Rilo, Schwalbacher Strafe 61, 2. Stod.

und Brafenteiben (Geichlentel.), auch alte Falle, Quedfilber lechtum. Borgugt Erfolge. Diefr. Behandlung. B 11409

Robert Dressler, Ruranftalt f. naturgen, Seilweife. Wörtifftr. 17. a. b. Rheinnr., 9-12n.8-8.

Gur Chelente,

Frau Linfe, 32. 1
Damen lieben Michelsberg 32. 1
Damen lieben Anfnahme in ifolicit
am Pkalbe griegener Billa mit
Eart, b. alleinsteh, Hebomine, Vorbeck.

Bultaten bermittelt reell gran Kohler, Chabifirage 30, 1.

Herren und Damen

melde fich gut u. glücflich berbeitaten wollen, wend. fic vertrauensvoll nur an Frau Simon. Romerberg 39, 1.

Witwer, 48 Jahre, lath, in Staatsbienit, in Heirat in.
einfach tath, Berfon mit eim Berm.
Directen unter S. 453 an ben
Loghl Berlag, Anonym berbeten,
Deirst. Ive Schapetern, chriff.
Relta, 21 u. 26 %, alt, gutburg, inc.
intellig, bernungting, mit je 200,000
Mari har, Bernung, j. obne i. mat.
Inter aufr. gutb. Lebensget, jeboch feinen Arst, Apothefer, Juritian ober
Offizier, Lichbanonhme Anix, erb.
an Boillogerfacte 66, Berlin AB. 7.

Gebildete Dame,

26 Jabre, ichone intereffante Ericheinung (ichwarz), pon Gerzensbisbung u. liebevollem Befen, unnermög, winsicht gutfit Geren zw.
Geirat fennen zu fernen. Diefret.
Chrenfache. Offerten unt. D. 462
on ben Tagol. Berlag.

on den Tagol. Berlog.

Sibiade Wittve

94. Jüden, focident., 15 Wille a.
Weiset. ipan desfelde, gebelde, de Perioat. Bedrerstockter, 24 J., tach.,
10 Wille glood, in. Derrei in. Beannt.
Brant. 32 J., ed., 15 Wille, 10 glood,
in. Bedret in. Geffanishin. Perfecte
Modifien, 34, bach., 6000 Wil., of. u.
Jürdinist., in Gert. Beff. loth. Model.,
34 J., 5000 Wil., bac, Weitseing
2000 Wil. in. Deit. Bri., 33, chang.,
3000 Wil. in. Deit. Bri., 33, chang.,
3000 Wil. in. Deit. Bri. Britten.
38—48 J., rentallie haufer u., Gefedelie, in. Deitat.

Fran Wehner,

Shebermitfaung Sbuveau 1. Ranges, Briebrichitrige 55, 1.

Sie sich für Interessioren bitte, meine Ausstellung. Spen: Liegestüble. M. INCOMPLETE, Goldgasse 16. Spezialgeschäft ersten Ranges. Anfertigung in eigener Werkstlitte. --- 803

nur durch gesetzlich.

Acusseriich anwendbar. Garautiert unschildlich Acrstlich empfohlen. Wirkt nur an Stellen wo ss. durch alie Apotheken u. Gracit Co. München, Maistr. 31.

Tagouber: Econes Cofa; Des Rachte: Bequemes Bett! Ottomanen, Klapp=Seffel, Schülerpulte. Bricariane. 46. Guftan Mallath, priedriafte. 46.

Billig! Praftifch!

(Batentamilich gefciatt) 694 mit großem Geheimfach und verborgenem Verschink! Blanm für Baffer, Rleiberte. Sicheres Berned für Wertfaden! Breiblagen von 45 Bit. au.



Wäschemangeln bon Dif. 20 an, Wafdmafdinen, Wringmaschinen Blattbretter, Dallis GlübftoffsGifen

billigft 269 Franz Flössner, Wellritiftr. 6, Teleph. 4181.

hola= Abidlag.

So lange Boreat reicht, vertaufe bas beim Beriegen meines Lagers fich ers gebenbe Abralibols: Riogen . . . per Str. 1.10 3 (Seip. Angunbeholg per Sarren 3.40 Epane . . . per Sarren 3.40 Engelpane . . . per Sad 0.50 III. e mestens Sages u. Sobelmert, Lalmirage. Telephon 418. 618

2-5 Pfennia Vorzügliche Qualifäten.

Färberei und chem. Waschankalt 79922000 0 7992556 0000 N 800

Birchgaffe 48, Cannusfir. 19, Nettelbeckfir. 24. Telephon 1062.

> Rot- und Weisswein, A lethflacfeltert, nehlt Breislite. Kein Nikto, da wit Richtgefalleisdes ohne Weiteres univanfitet zurück-nehmen. — 18 Morgen eigene Weitberege an abr und Ahrin. Gebr. Both, Ahrweiter.

Wir haben und suchen

an 1. und 2. Stelle.

Vermittlung, Auskunft etc. erfolgt für die Geldgeber kostenfrei.

Comptoir: Langgasse 16. Telephon 51 u. 708.

Geöffnet von 9-1 und 3-6, Sonnabend 9-1 Uhr.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft.

8,

33

e

Mein Burcau befindet sich jetzt

Rheinstrasse 83, 1.

Wiesbuden, I. Juni 1911.

E. Kleemann. beeidigter Blicher-Revisor.

Chemisches Laboratorium Dr. F. Glaser. Rheinstraße 30. - Telephon 8 u. 3825.

Untersuchungen radioaktiver Körper u. Quellen. Medizinische Untersuchungen.

Dr. med. A. Wegener-Wiesbaden, Langgasse, Ecke Barenstrasse 7. Tel. 4056.

Haut- und Haar-Krankheiten.

Laboratorium für sero-diagnostische Blut-Untersuchungen. Spreehzeit: Vermittage bis 1 Uhr. nachmittage 3-4 Uhr.

Sür Balton- u. Beetbepflanzung 3

Geranien, Betunien, Fuchsten, Begonien, Sortenfien und biele Schlingpflanzen v. 15 Pf. an, Palmen v. 75 Pf. an.

= Lorbeerbanme ==== werben biefe Boche gu Berfreigernugspreifen verangert. Berfauf auf bem Blumenmartt und im Garten Al'end, Albrechtftrafte II (nabe ber Ricolastitage)

Madapolam, Batist, auf Mull, weiß u. farbig, Zephir, farbig,

empfichit die

Schweizerstickerei-Manufaktur W. Kussmaul aus St. Gallen,

Rheinstraße 39.

Sie eine Banne faufen, feben Sie fich, bitte, bie beliebte Sagonia-2Vanne an.

Saronia-Wannen

mit Gatheigung 48 Mt., ohne 26 Mt. brige Garantie. Bollbab 8-10 Bi. Mehrjährige Garantie. Bollbat Eagl. & nerfennungsfdreiben.

Mlleiniger Bertreter: W. Gerharde, Spengler und Infialiat ene-Gelefaft, Drubenftraße 7. Telephon 8761. B 8909

Angüge, Sofen, Weften, Commer-Baletote, Rinder-Angüge. Sämilige Binguge find aus modernen Stoffen, tadellofer Sit, auf Rofibaar ace arbeitet, aus allererften Friemen und werden au jedem annehmbaren Breite verfanit Refte fur herren. u. Rnaben-Ungüge, Refte gum Ansbestern von 10 Bf. an Unleben geftattet. - Rein Rauftwang. - Belle Berfauferaume.

Schwalbacher Straffe 44, 1 St., fenber Langaffe 5.

Mainzer Schuh-Bagar Philipp Schönfeld Martifirage 25.

Elegante Damenftiefel mit und ohne Ladfappe.

ohne Operation. - In geo greten Fallen Frauenleiden, nach Thure-Brand.

Nervenleiden, Gemütsleiden, Zwangszustände, Epilepsie, Lähmungen etc.
Nervenschwäche der Männer, Pollutionen Nervenzervät ungen. Impotenz.
Magen- und Darmkrankheiten, leiden.
Leber- u. Nieren-

Chronische Lungenkrankheiten, Astama etc.

Rheumatismus, Clott, Isohias, Celenkkrankheiten. Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleid.

behande't ohne Berufastörung mit Erfolg Malre 's Mur-Anstalt "Carotus", Kais. Friedr.-Ring 92, Institut für Natur- und elektrisches Lichthe lyerühren, Elektrotherapie, Hombopathie, Hypness,

Sprechatunden 10 12 and 3-8 Uhr Wochentage.

und Männerfrankbeiten, deren inniger Zusammendang, Berdütung und vöslige Sentrilugen. Togischen Deilung, Bon Spezialarzt Dr. med. Mumber. Beidgefröntes, eigenarriges, nach neuen Geschervonschen derekeitetes Wert. Wirklich ir naddarer, auchere bedren keiner und destendart der auf Verbütung und hellung von Ehirusten Buttersandlung. Flest, wieden Andersandlung, derticken auf einzelne Organe tonzentrierter Aeroenskrückeichövinng, derticken auf einzelne Organe tonzentrierter Aeroenskrückeichövinng, derticken und derticken und derticken und der und der und der ihner einzelne Dinkopen und der Stüdt 10 Bl. Schanstein Nach Wertel in der Geschen und der Stüdt 10 Bl. Schanstein Rann, ob jung oder alt, de noch gesund oder sichen erkantt, in das Leien Kart.

Echmier Bettler berlendet zum Bentringes, beiter wirde in den gentriliges von der geharten bei beite der einer gentriliges von den gentricken von der geharten beite gentriliges von den gentricken von der geharten gentriliges von den gentricken von der geharten gentricken Bentringen. Totale von der gentricken g

Bereins- u. Sommer-Feste.

Pereinsabseichen. Diplome, Loje, Pojannies Nerif I. Schegicheiben, Kinderfahren, 166 Stild von 120 an, Kampiend von 2 Kf. an v. Stild. Scols u. Gariendelovationen, Samt-liche Reit und Revenus Redorts-Artifel in großer Andrahl faiserit bildig im Spezialgeichäft B 11450

Karl Weber,

Raif. Fr. Ring 58, Ede Riebenpalbiir.



1905r

(Qualitätawein),

1909r

(eigenes Wachstum, absolut naturrein).

190%r

(gefälliger Mosel),

1906r

(ansprechend, abgelageri).

Jede Forte bei 12 Flaschen h Mk. S. 20. bei 100 Floschen à Mk. 1 .-

GA o handleng,

14 Luisenstrasse 14.



Stets frischen Kaffee und Kuchen, Bequem zu erreichen durch den Wald über Bahnholz (10 Min. oder durch Sonnenberg, Zugung Schlagetr. 6581 Es ladet frell ein Otto Bittrich.

Begetarischer Mittags= und Abendtisch Begerar. Qualitätsfüche, ede Gr. u. Rl. Burgfir. 2, 1.

Romf. Wtabliffement. Menii à 80 n. Mt. 1 10.

Größte Muswahl nach Rarre. Grdbeer m. Schlagiahne 50. Bentrifugen. Butter berienbel gum

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof.

Teleph. 917 u. 1964.

Abholung und Spedition

von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseltig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen-

Versicherungen.

*** Damenichneider und Schneiderinnen. Die nächfte

findet am 12. Juni ftatt Santliche bis Juli ansgelernten Lehrlinge haben fich gu bieler Brüfung umgebend zu melben bei dem Lorfigenden Seren Jean Wix, Damenichneibermeister, Langgage 24, 1.



Bahuhofstrasse 6. - Telephon 59. Möbeltransporte von u. nach allen Platzen.

- Umzüge in der Stadt. -

Lebersee-Emzlige per liftvan ohne Umladung,

Grosse moderne Möbellagerhäuser.

ustube zum Schlosspark, Biebrich a. Rh.,

Wickhadener Str. 87.

Frau E. Thon. Wwe.

Begetar. Mittags= n. Abendtisch Gee Große n. Rieine Burgftraße 2, I (Gingang Ri. Burgftraße 2). Qualitätsküche! Qualitätsküche!

Stomf. Stabliffement.

Menn à 80 Bf. u. Mf. 1.10, fowie Speifen nach Aarte. Erdbeeren mit Schlagfahne 50 Bf.

Arnica-Kopfwasser.

Mein Arnica-Ropfwinsser ist bei Schuppen und Hasrausfall, sowie zum täglichen Gebrauche seit Jahren das beste und billigste Ropfwasser. — Viele Ausskennungsschreiben liegen vor. Vorrätig mit und ohne Feitgehalt, gross Fl. Mk. 2,50, nur bei

Mi. France, Parfamerie,

Wilhelmstr. 10. Telephon 2815. 10 Wilhelmstr. Grosses Lager in- und ansländ, Spezialitäten zu Originalpreisen,

Wastommon

gefucht. Offerten unter S. 163 an ben Tagbl. Berlag.



Wasch-u.Plättmaschinen

bester Konstruktion jeder Größe tabulelert

Forster Wäschereimaschinenfabrik RUMSON & HAMMER, FORM (Laurity

Inhreseinkommen von 8-10,000 Mk.

und mehr tann tuchtiger, taufmannifch gebilbeter Derr (auch Beamter, Beilltar a. D.) burch felbftanbige Uebernabme unferer

Silialleitung für Wiesbaden

erreichen. Branchefenniniffe nicht nötig, ba betreffenben Berrn inftrufit) jur Seite fieben Jungere Berren, welche über eigene Bars mittet von 5-6 Miffe verfugen, wollen ansführliche Offerten mit Altereangabe ufm, unter Chiffe W. bb. 4000% an Mansenstein & Vonter A .- G., Berlin W. 8 cinfenben.



Wiesbadener Kurleben.



Balneologie und Radiumforschung.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Im Anschluß an den Kongreß der Balneologischen Gesellschaft der unter zahlreicher Beteiligung der Ärzte Deutschlands und Österreichs zum 32. Male in Berlin tagte, schreibt Dr. med. Ebling in der Zeitschrift "Hygiene und Industrie" folgendes: Es ist durchaus der Entwickelung unseres Bäder-

wesens entsprechend, wenn die wissenschaftlichen Konner unserer Heilquellen auch ihrerseits zu wissenschaftlicher Arbeit zusammentreten, um die Balneologie zu fördern. Schon heute schaffen unsere Bade- und Kurorte mit an der Zusammenbringung des Nationaleinkommens und mehren dasselbe nicht zum wenigsten dadurch, daß auch das Ausland gezwungen wird, durch die hervorragenden Einrichtungen veranlaßt, unsere Kurorte aufzusuchen. Klimatische Vorzüge weist jedes Land auf, Heilquellen sprudeln auch im Ausland, aber die wissenschaftliche Verwertung aller dieser Faktoren in ihrer Zusammenfassung findet sich kaum in einem Lande so vervollkommnet, wie in Deutschland. Hier wirkt alles Klima, Heilquellen, auf der Höhe der Wissenschaft stehende Ärzte zusammen, um sich in den Dienst der kranken oder erholungsbedürftigen Menschheit zu stellen; dieses Gefühl überkommt den Ausländer und aus diesem Grunde fließt der Kranken-strom aus dem Lande immer reichlicher unserem Wohl-stande zu. Deutschland hat alle Aussieht, nicht nur die große Kinderstube für die Welt zu werden. — wie man wohl hie und da gesagt hat —, sondern sich auch zur großen Badestube umzugestalten. Daß dem so ist, daran hat die Balneologische Gesellschaft innigen Anteil; ebenso unsere Bade- und Kurorte, welche unter verständnisvoller Leitung nach den besten hygienischen Einrichtungen atreben und der Staat selbst, der als Besitzer von Bade-und Kurorten sein Möglichstes tut, um dieselben auf der Höhe zu halten. Deutschland steht also bezüglich seines Bäderwesens unter einem glücklichen Horoskop. Die Entwickelung ist ganz rapide vor sich gegangen. Wiesbaden z. B. hatte im Jahre 1800 an 2500 Kurgäste, im Jahre 1907 aber wurden bereits die 180 000 überschritten. Wildbad hatte 1891 an 5966 Kurgäste, aber schritten. Wildbad hatte 1891 an 5966 Kurgaste, aber 1907 bereits 13 718; unsere Seebader nehmen jährlich eine Million Menschen auf; Anfang des 19. Jahrhunderts waren nur kümmerliche Anfange von Seebädern vorhanden. Wenn Deutschland jetzt jahraus jahrein weit über eine Million Kur- und Badegäste beherbergt, so kann man daraus ermessen, daß viele hundert Millionen Mark man daraus ermessen, das viele hundert alilionen Mark
in Bade- und Kurorten, an der See umgesetzt werden und
wenn davon ein Teil auf das Ausland fällt, so bedeutet
dieser Umstand einen Geldimport nach Deutschland, dem
ein Export kaum gegenüber steht; es ergibt sich also
daraus eine glänzende Handelsbilanz für Deutschland.
Zu den großen Einnahmen aus unserer Bäderindustrie,
— wenn man diesen Ausdruck gebrauchen darf, — kommen
noch an ca. 30 Millionen als Erlös aus dem Versand von
Tafel- und Heilenssenen, Onellanken unser Tafel- und Heilwässern, Quellsalzen usw.

Mit Stolz kann unsere Balneologie einen Teil dieses günstigen Resultats als auf ihrem Boden gewachsen für sich in Anspruch nehmen. Es war der große Quellen-forscher Beneke, weiland Professor in Marburg, welcher die günstige Einwirkung der Mineralquellen auf das menschliche Herz feststellte. Bislang hatten wohl manche kohlensäurehaltige Quellen in Deutschland gesprudelt, aber man benutzte dieselben kaum. Da kamen die Forschungsresultate von Beneke und Nauheim mit seinen kohlensauren Quellen, sie gestalten sich zum Stelldichein für die Herzkranken aller Kulturvölker. Beneke wies auf die vorzüglichen Eigenschaften unseres Nordseeklimas im Sommer und im Winter hin — und in Scharen wurde die Nordsee aufgesucht. Man ersieht daraus, wie der wissenschaftlichen Forschung die Praxis der wie der wissenschaftlichen Forschung die Fraxis der Krankenbehandlung folgte und wie einschneidend die Balneologie auf unser gesamtes Badeleben in Deutseh-land eingewirkt hat. In bewunderungswürdiger Weise hat sich diese junge Wissenschaft ihren Platz an der Sonne der Medizin erobert und tagtäglich tritt die Balneologie u neuen Siege smärschen an. Es liegt eine ungeheure

das Bestellende, Alte erhält, und fördert, sondern auch bei jedem neuaufstrebendem Problem für unsere Badeund Kurorte bei der Hand ist und damit eine bewunderungs würdige Anpassungsfähigkeit zeigt. Einen Beweis hierfür stellt die moderne Radiumforschung vor. Kaum war das Radium von Madame Curie in Paris entdeckt, kaum waren die ersten Versuche angestellt, um das Radium darauf hin zu studieren, ob seine Eigenschaften eine Bereicherung unseres Heilschatzes ausmachten oder nicht, als auch sehon die Balneologie sich dieser Frage be-mächtigte und nachspürte, ob nicht Spuren des neuentdeckten kostbaren Elements, welches uns als eine Art Sonnengruß infolge seiner ungeheuren Leuchtkraft erschien, in den Heilquellen Deutschlands enthalten wären, Bald waren über 400 Quellwässer der mühseligen Untersuchung auf Radium unterzogen worden und ein großer Teil der Quellen erwies sich als im Besitz der neu aufgetauchten Kostbarkeit befindlich. Unsere Quellen sind vielfach mehr oder minder radiumhaltig, "radioaktiv", und aus dieser Eigenschaft heraus versuchte man die gewissermaßen spezifische Heilwirkung vieler Quellwässer mit zu erklären. Eine Fülle wissenschaftlicher Arbeit war zu diesem Zweck zu leisten und sie wurde geleistet. Mit unendlicher Zähigkeit ging unsere Balneologie an die Aufklärung der schwebenden Frage, an die Enthüllung und Lösung des Rätsels, welche das neu entdeckte Radium aufgab; aber auch an den deutschen Kliniken ließ man das neue Element nicht ungeschoren; mit Emsigkeit bemächtigte man sich des neuen Stoffes und prüfte denselben auf Herz und Nieren; so wurden namentlieh in der Klinik des Herrn Geheimrat Hiß in Berlin rege Versuche über Radium bei Kranken angestellt. Man kann nach den Verhandlungen des 32. Balneologen-Kongresses wehl sagen, daß die Behandlung mit Radiumemanation bei Gieht und Bheumatismus eine Rolle zu spielen berufen sein wird. Die Radiumkuren kommen in Form der Trinkkuren und der Badekuren zur Anwendung. Auch unsere Industrie hat sich der Sache des Radium angenommen; Gesellschaften haben sich gebildet und liefern den allenthalben erstehenden Radiumsanatorien die nötigen Apparate. Auch gegen Schlaflosigkeit soll sich Radium-emanation bewähren und Sache der Sanatorien wird es sein, die Räume, in denen sich die Kranken aufhalten, möglichst zweckdienlich in Form anmutender Salons auszugestalten, so daß die Kranken gleichsam spielend ihre Kur durchmachen. Die Radiumemanatorien werden eine ganze Industrie nach sieh ziehen, ebenso wie die Her-stellung radiumhaltiger Wässer und Bäder. Eine Konkurrenz zwischen Bädern mit natürlichem Radiumgehalt und Radiumemanatorien ist kaum zu befürchten. In schöner Jahreszeit wird der besser Bemittelte sein Radiumbedürfnis in natürlicher Form an der Heilquelle befriedigen; aber für die vielen kranken Menschen, welche nicht reisen können, muß auch gesorgt werden und hierfür eignet sich das Radiumemanatorium der Stadt, welches die Natur der Quellen in das Leben und Treiben der Stadt künstlich hineinträgt. Wir stehen erst am Anfang der Radiumforschung, aber man kann schon jetzt sagen, daß die nächsten Jahre manches neue und interesante für die Heilkunst auf dem Gebiete der Radiumforschung bringen werden. Tausend findige Köpfe rühren sich und sind in Bewegung gesetzt, um Klarheit zu schaffen über die Frage: "Welche Heilwirkungen dürfen wir vom Radium erwarten ?" Unsere Industrie folgt diesen Arbeiten und stellt technisch das her, war der Geist ersonnen hat. Möge ein guter Geist über dem Radium walten.

Um das Kurhaus.

Wiesbadener Gäste. In gastfreundlichster Weise hatte die Kurverwaltung am vergangenen Samstag und Sonntag dem Deutschen Verband kauf-männischer Vereine, der in Wiesbaden seine diesjährige Hauptversammlung abhielt, den kleinen Saal

Kraft in dieser Wissenschaft, eine Kraft, welche nicht nur | des Kurhauses zu den Verhandlungen zur Verfügung gestellt. Zu Ehren der Gäste fand am Sonntag abend eine Illumination des Kurgartens, verbunden mit Doppelkonzert, statt. — Heute am ersten Pfingstfeiertag werden englische Gäste erwartet. Die "Manchesters Orpheus Glee Society" (Dirigent Mr. Walter S. Nesbitt), welche auf einer Kunstreise durch Deutschland begriffen ist, trifft, von Frankfurt kommend, hier vormittags ein und wird von der Kurverwaltung und vom Magistrat festlich empfangen werden. Abends gibt der Chor im großen Saale des Kurhauses unter Mitwirkung des Kurorchesters ein Konzert.

> Wettbewerbsausstellung zum Bismarck-Nationaldenkmal, Das Paulinenschlößchen, das, seitdem es vor einigen Jahren als Kurhausprovisorium diente, zumeist verwaist dasteht und dessen prächtige Anlagen daher leider nur wenig gewürdigt werden, ist seit einigen Tagen wieder das Ziel zahlreicher Fremder und Einheimischer. Beherbergt es doch zur Zeit eine große Anzahl der zum Wettbewerb für das Bismarck-Nationaldenkmal auf der Elisenhöhe bei Bingen eingegangenen Entwürfe. Die Eröffnung der Ausstellung fand am Mittwoch im großen Saale des Kur-hauses statt. Sie bleibt bis zum 16. Juli dem Publikum zugänglich. Die einzelnen Entwirfe und Modelle sind in den großen Räumlichkeiten des Schlosses in vorteilhafter Weise untergebracht,

> > ST 10

Meinungen und Wünsche.

Vor dem Eingang zu den Lesesälen des Kurhauses sind jetzt drei Automaten als stets bereite Bezugs-quelle von Briefmarken und Postkarten aufgestellt. Es fehlt nun noch eine ebenso bequeme Ge-legenheit zum Einkauf von Ausichtskarten und vielleicht auch von Briefbogen mit Ansicht. Die bisherige Methode, sich diese Sachen im Schreibzimmer beschaffen zu müssen, wirkt entschieden störend für das schreibende Publikum, besonders aber auch zeitraubend für das Personal, weiches, doch wohl für die Zeitungsleser und für die Ordnung in den Lesesälen angestellt, sich jeden Augenblick in der Ausübung seiner Pflichten gestört sieht. Da kann es nicht ausbleiben, daß in den Lesesälen des Weltkur-hauses Stühle und Tische als Ruheplatz für Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke (Garderobe frei !) usw. benutzt werden. Und die Fremden wenden sich zögernd an die Stammgäste um Auskunft, da sie nur selten einen Aufseher in den Lesesälen zu finden wissen. Eine Verlegung der Verkaufsgeschäfte vom Schreibzimmer an die Kasse, wie am Kochbrunnen, würde Änderung bringen.

Als ständiger Besucher der Zyklus- und anderer großen Konzerte im Kurhaus habe ich in dem jüngst stattgefundenen Wagner-Konzert im großen Konzertsaal nun endlich erlebt, was ich den ganzen Winter schon erwartete: "Der Solist konnte wegen plötzlich eingetretener Heiserkeit nicht mehr weiter singen." Wodurch diese plötzlich eingetretene Heiserkeit entstanden ist, kann ich mir leicht erklären: "Durch den fortwährend starken Zug im Kurhaussaal". Und der war an dem Abend so stark, daß, wie ich und mehrere Besucher des Konzertes gesehen haben, das Kleid der Solistin förmlich vor Zug flog. Doch nicht allein jetzt, sondern den ganzen Winter über herrschte im großen Konzertsaal dieser starke Zug, so daß die Besucher öfters die Plätze wechseln mußten; die Damen mußten sich ja sogar öfters in ihre Pelze hüllen. Trotz aller Beschwerden bei den Portiers und bei dem Hausmeister wird diesem großen Übelstand nicht abgeholfen, jeder erklärt, dagegen nichts tun zu können. Alle Beschwerden, auch an höherer Stelle, hatten bisher keinen Erfolg. Sollte denn niemand im Kurhaus die Macht haben, zu sagen, daß während des Konzertes die Ventilatoren nicht laufen solien? Jedenfalls muß hier endlich Abhilfe ge-schaffen werden.

Mehr Feuer.

Auf der Weinterrasse des Kurhauses zu Wiesbaden war es. Ein Zufall hatte sie zusammen getugt alle vier mit derselben Absicht gekommen, um das angekündigte Feuerwerk zu sehen.

Die kleine Französin mit den kohlschwarzen Augen lehnte lässig in dem Stuhl zurück. Man sah es ihr schon an, daß sie keine feurigen Erwartungen hegte. Dagegen war das junge Mädchen, das an der Seite ihres Vaters saß, der der Typ eines mecklenburgischen Großgrundbesitzers war, kaum zu halten.

Sie wollte alles ganz genau sehen, womöglich dabei sein, wenn es da hinter den Büschen losging. Wunderbares hoffte sie zu erleben. Darüber lächelte leise der Herr, der neben der Französin sall. Sein glattrasiertes Gesicht und das ungezwungene Wesen ließ einen Amerikaner vermuten.

"Mieze, bleib doeh ruhig sitzen. Du kannst von hier aus alles sehen —" meinte gelassen der Vater.

"49 Nummeru sind es, denke mal, wie schön das werden wird. Ich bin furchtbar gespannt!" Weiter kam die Tochter nicht. Die elektrischen Lampen erloschen, dann folgte ein Knall und ein Bündel Raketen stieg auf. Das Publikum drängte zum Weiher und wartete geduldig in der Finsternis auf das weitere. Wieder ein Puff und wieder Raketen, aber ein wenig anders in Bewegung und Erscheinung. Schnell erloschen die Gebilde. Dunkelheit sank wieder nieder. Endlich — wieder ein Schlag und Raketen in bunten Farben verteilten sich am Himmel.

Auf einmal begann sich das Publikum zu erheben-Nicht aus Begeisterung, sondern aus Neugierde stiegen sie auf Stühle und Bänke. Hinten, am äußersten Ende des Weihers, leuchteten zwei Pokale auf, aus denen Goldregen sprühte. Dann sank schnell wieder Nacht über

Als das Automobil auf dem Seil über den Weiher fuhr, rief Micze: "Wie nett! Wie allerliebst!

Die Französin schaute einmal hin und kräuselte die Lippen ein wenig. Sie enthielt sieh einer Bemerkung.

Der Amerikaner fragte gelassen: "Ist heute abend Kindervorstellung —?", worauf der andere Herr schmun-zelnd erwiderte: "Ich glaube — —"

Dann ging es puff, puff und die Dekorations-front zeigte stolz, wie weit man es in der Dressur des Viele verwunderte Ausrufe und Feuers gebracht hat. Viele verwunderte Ausrufe und Fragen wurden laut. Es wurde geraten, was das vorstellen sollte. Aber sie konnten sich nicht einigen.

Dann kam das schönste vom ganzen Feuerwerk die Fontäne stieg in mächtigem Strahl empor. Ein Scheinwerfer gab ihr Leben und hüllte sie in einen Juwelenmantel, oder ließ sie wie Mondstrahlen geisterhaft erbleichen, dann wieder flammt sie wie eine brennende Lohe gen Himmel. Es war ein Farbenspiel, wie ein Märchen aus .. Tausend und eine Nacht" schien es. Aber Mieze zog ein Mäulchen.

"Na — was hast du —?" fragte der Vater verwundert. "Ich kann gar nichts recht sehen. Die dummen Gerippe der Fronten versperren die schönste Aussicht. Warum hat man sie denn nicht weggezogen ?"

"Die stellen zur heiligen Erinnerung da — 1" lachte der Amerikaner.

Lange Finsternis und kurze Lichtblicke wechselten sinnig weiter, bis die 49 Nummern überstenden waren. Dann strahlte wieder das elektrische Licht und die Musik spielte flott weiter.

...War das alles --?" die Französin wandte sich zu ihrem Nachbar. Sie schien jetzt erst überrascht zu sein. "Gewiß, meine Gnädigste! Mehr Feuer gibt es

Das junge Mildehen machte erstaunte Augen. "Ach, ich hatte es mir ganz anders vorgestellt.

Da lachte der Vater, "Kind, sei nicht unbescheiden. Alle acht Tage so viel Geld verfeuern zu sehen, heischt Verstand und Würde wahren. Und dann lächelte er zu der Französin. "Gnädige glaubten heute abend ein Feenreich aufgehen zu sehen. --?"

"Ja —" nickte träumerisch die Französin. "Ich glaubte, die Feuerkegeln und die Raketen und alles was

steigen kann, würde mit einem Schlag in die Luit fliegen Der ganze Nachthimmel müßte bedeckt sein von Tausenden von schillernden Sternen und funkelnden Sonnen. Etwas Überwältigendes — etwas, was man nie — nie wieder ergißt, hoffte ich

"Da nickte eifrig das junge Mädchen." Ich dachte eine Kaskade von Goldregen ginge nieder, daß sieh die Augen geblendet von Glanz schließen müßten. —"

"Na ja —" meinte der Gutsbesitzer. "Mehr Feuer! Mehr Flammen! Mehr Plötzlichkeit! Mehr Überraschung! Ja — aber Mieze, wir verstehen nichts davon, da haben wir schließlich auch gar nicht zu urteilen. Die Geister da hinter den Büschen werden schon ihre Gründe haben, warum sie so bedächtig ein Streichholz nach dem anderen anzünden."

"Die Geister müssen sich eben mehr Hände anschaffen. Staat 30 Minuten sollte der Zauber nur drei Minuten dauern," warf der praktische Amerikaner ein.

Und die Französin, deren blasses Gesichtehen von dem Schirm der Tischlampe rosig angehaucht war, sagte lebhaft: "Ein Effekt muß kurz sein, wenn er wirken soll. Ich — ich würde alles auf einmal anzünden — !" lachte sie leise auf und in ihren kohlschwarzen Augen blitzte es auf, als sollte dem Worte gleich die Tat folgen.

"Meine Herrschaften, ich glaube zu wissen, warum das Feuerwerk hier so — na, ich will gerade nicht sagen, langweilig — aber jedenfalls nicht feurig ist — —"

"Nun - bitte - warum?" Alle schauten ihn

fragend an. "Das Wasser ist hier berühmt — zuwas da noch das Feuer?" lachte der Gutsbesitzer, als er die verdutzten Gesichter sah.

Der Amerikaner strich sich ein wenig über das Knie. "Ja, das Wasser ist hier großartig — darum bin ich ja auch hierhergekommen."

Aber die Französin meinte gedehnt: "Warum ist man aber hier mit dem Feuer so - schüchtern -? Da zuekte jemand die Schultern und erhob sich. "Jo

ne sais pas !"

Thusnolde Schuster.

Motor-Lastwagen Für 2000 kg bis 10000kg Nutzlast.

Prima Referenzen.

ir ci

n

nd

d-

nn

II-

en,

sto len

ning

ret

ten

gen

ter

tin

zt, len

Be-

ter

der en, olg.

go-

chte

die

ng! ben ster

ben, eren.

fien.

iten.

von agte soll. chte

itzte rum gen, ihn

das

Knie. h ja

ist

,,10 OF.

Motor-12 bis 40 Personen.

Offerten kostenios.

MEUESTE KATALOGE pro 1911 auf Verlangen. Filiale Frankfurt 9M. Braunschweig. Neckarstrasse 11. Telephon-Amt I. 3791.

Wiesbaden.

Für Arbeitgeber!

Wir bringen biermit sur Kenninit ber Herren Arbeitgeber, das ber Magiftrat ber Stadt Wicebaden beschlossen bat, die Anturalberpflegungssähe ab 1. Juni b. 38. entsprechend der eingetretenen Bertenerung der Lebens: und Wohnungs-berhältnisse zu erhöhen. Dieselben find wie solgt feligeseht:

	Stoft Will	Logis mit Liet Mt.	Roft und Logis Mit.	Feuerung We.
1. Für Betriebsbeamte und Saub- lungsgehilfen	1,50 1,85 1,20	50 85 30	2.— 1.70 1.50	-,20 -,15 -,15

Die Rlaffengnteilung ber angemeldeten Arbeiter erfolgt unter Be borftebenber Cane.

Den Mitgliebern diene zur Rachricht, daß vom 3. Juni cr. ab die Anszahlung des Kronfengeldes ieden Sambiag ununterbrochen von vormittags of Uhr des nachmittags 2 Uhr erfolgt. Bon 2 Uhr nachmittags ab beiebt die Kaffe die nachmittags ab die deine feden Sambiag gefchioffen. Die Batienten werden erindet, sich ibre Krantenigeine schwo Freitags oder spätestens Camsiags vormittags vom Arzt ausstellen 1834 gu laffer

Wamens bes Kassenvorstandes: B'. Günster, 1. Borübenber.

Stettiner Germania

Sebens Ferficerungs Aftien Gefellichaft Reue Antrage 1910: 80,700,000 Mart Stapital. Berfiderungsbestand Enbe Februar 1911: 862,000,000 Mart Ropital. Sicherheitsjonde Ende 1910: 382,200,000 Mart. Inverfallbarkeit - Muanfectbarkeit - Weltpolice. Heberichus 1910: Debr als 10 Millionen Mart.

Siervon den Berficherfen 9.6 Millionen 28ft., ober rund 95,6% bes lleberichuffes als Gewinnauteite überwiefen, Geschäftszweige: Bebense, Invaliditate, Ausfienere, Militare vienfte, Leibrentene, Unfalle und Saftpflichte Berficherungen.

Brofpette und jebe meitere Austunft tollenfrei burch bie General-Bertretung Biesbaben: Carl Nicodemus. Mooifsalle: 28. - Telephon 882.

Brandversicherungsbeiträge

Die Entrichtung ber rudffanbigen Beitrage wird in Grinnerung gebracht, ba in Rurge mit bem Mahnverfahren begonnen wirb. Wiesbaden, ben 1. Juni 1911

Sauptfaffe ber Raffanifchen Landesbant.

Wer fiber die internationalen Börsen und die an denselben gehaudelten Werte sachgemüss orientiert zu werden wünscht, les: die F 125

"Börsen-Wacht"

Interessante Leitartikel. Umfangreicher Briefkasten mit lehrreichem In-halt. — Man verlange Probenummern gratit und franke bei der Expedition, Berlin W. S. Charlottenstr. 55, P.

Geld di

Neueste Singer - Nähmaschine Krone! Conkurrention Die hochare. Singernähmasch Krone i vernegelt zgl. jede Naht, J. Genähte kann nicht aufgehen Verroegelt zgl. jede Naht, J. Genähte komn nicht aufgehen nahmasshieces Grossfirma H. Jacobsohn, und Fahrnd Grossfirma H. Jacobsohn, Bartin N. 24. Linienseit 126. Seit 30 Jahres Lieferant v. Posts, primas Staatsi u. Rocchiesten, Beamten-Versin, Lehrer-, Miljiar- u. Krieger-Vereinen, versend, die necharmige Nahmaschiese Krone II mit besterte den ein, Lehrer, Miljikr- u. Krieger, Vereinen, Vereinen, Sersebuldie nachstraige Nähmaschline Krone II mit hyghenischer Faustuhe für alle Arten Schneiderer. 40, 45, 46, 50 Mk. 1 wögn. Propez, 5 Jahre Garantie. Jubilizums-Kanil, greis Leer dies. Zeitung gleiche Vorzugspreise u.Rzbaft, Jode Mischine atlekt und abelt. Universicht grafis.

3m Auftrage bes gerichtlich beftellten Radlagpflegers verfteigere ich Mittwoch, 14. Juni, nachmittags 3 Uhr, in meinem Berfteigerungslotal

7 Morisstraße 7 311 Wiesbaden:

- 1. Gine große, fehr wertvolle Briefmarten= fammlung aller Länder,
- 2. eine bito Mangenfammlung,
- 3. eine Bartie Gilber=Gegenstände

ans bem Rachlaffe ber verftorb. Fran Generalin B. Sasse babter öffentlich meinbietend gegen gleich bare Zahlung.

Berzeichnis ber Sammlungen tonn bei mir vormittags von 9-12 und nachmittags von 3-6 Uhr eingesehen ober auch gegen Zahlung von Mt. 2.— be-

Adam Bender. Auftionator und Tarator,

Birsbaden, Geidaftstolal: 7 Moritftrage 7. Telephon 1847.



Spezial-Abteilung für Edison - Apparate. echte Grammophone und

Nenheiti Trichterlose und Schrank-Modelle von Mk. 60.— an. — Mk. 250.—, Mk. 325.—, Mk. 400.—, Mk. 425.—etc. Grosse Auswahl in Platten, Walzen, Nadeln. Kataloge kostenlos u. franko. Vorführung in separ. Raum bereitwill.

Musikhaus Frz. Schellenberg Kirchgasee 83.

Gegr. 1864.



Imprägnierte "KLOTHO-Strumpf-Socken" gegen Fussschweiss und

Probepaar 50 Plg., Karton mit 6 Paar M. 2,75. — Brhältlich in Apotheken, Drogen-, Sanithis- in Spori-geschäften, senst direkt durch die Chem. Pabrik von Dr. Kuhlmann, G. m. b. H., Charlottenburg 2. f

Wundlaufen.

Lager in amerik, Schuhen, Aufträge nach Mass.



Spezial-Riider 62, 65, 69, 72, 2 M, 85 . M b Jahre Garantie. Reklame-Rlider von 42 A an.



Freumatiks in jeder Preisings. Laufmäutel 2.45, 2.95, 3.50, 4.50 .6 Schläuche 2.10, 2.50, 3.50 etc. Reparaturen prompt.

J. Jantz, Wiesbaden, Rheinstr. 49 Mainz, Stadthausstr. 23

mit Zinkblech- und Glasbelag, mit und ohne Butterkühler

von Mk. 20.50 an.

von Mk. 6.75 an.

Eisformen

Speisenschränke

Gaskocher

nur beste Systeme von Junker & Ruh etc.

Kirchgasse 47. Telephon 213.

Sensterleder, Schwämme

in befter englifder Qualität empfiehlt

Ph.Hch. Marx,

merben punfifich beforgt.

Meinecke, Möbel u. Innendekoration. Ecke der Wellritzstrasse. Schwalbacher Strasse 48.50.

Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.

Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- und Stilarten. - Spezialität: Brautausstattungen.

Im Lodenrock. im Rucksack keine Gefahr, absolut sicher.

Alleinige Niederlage: Papierlager Carl Koch,

Wiesbaden, Ecke Michelsberg. - Telephon 6440.



ber mierterenben Aurorte, Bebe-

Söben= Marienberg

(Westerwald). 500-700 Mir., herrliche, gefunde Lage, inmitten von Hockwold, im rowantlichen Miterrai. Andtunft durch d. Berechte. Berein, Telephon Nr. 28.

Sommerfriide worminaus

Kurhaus: 1. Hotel am Platze.

Die Krankheiten des Herzens und der Gefässe, deren Ursachen, deren Komplikationen.

Die an Kohlensäure überreichen radioaktiven Scisprudel von Orb. seine Lage in den Ausläufern des Spesurts in einem wald- und wissengeschmückt na Tale mit abwechslungsreichen Steigu gen für Terrainkuren, a ine an Kohlensäure und Lithion reiche Trinkquelle, die Maliaus-Queits, als kampfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung, Gicht, Fettsucht, Diabetes. Blutstockungen in Lunge und Unterfelbeorganen, Stockung des Gellenflusses. Verdatungsstörungen machen das "Kleinod des Spessarts" zu einer Wallfahrts-Eitte für Herz- und Gefüsskranke, zu einem Heilbade für die vielfachen U-sachen und Komplikationen der Herzleiden. Reiseweg: von Wächtersbach (Fraukfurt-Bebraer-Eisenbahn) in 15 Minnten nach Bad Orb. Presp. und Ausk durch die Kurdirektion.

Gine abgeidloffene 4. BimmerelBoln.

mit ober ohne Aule, in Mitte bes Babes, itt für die Sommernenate au vermieten. Damp belang, elektr Licht, fowie Rann für Auto und Pferde. Nährtes &. Balliener, "Englischer Höhrtes &. Balliener, "Englischer Hof", Münster a. Stein.

Schlangenvad.

Gieg. gr. Jimmer m. Ballons, eleftr. Sidt, mit und ohne Benfien. Sotel Muffifder Raifer, Saus I. Manges. Bere Dift. Tel. 11,

Erholungsbedürftige find, augen, hat b. Adolf Carl I. in Diets hardt b. Raftatien.

Erholungsbedurftige

finden angenehmen Sommeraufent-halt in einem Bridath, unm. Wiesb., muf d. Lande, Reigend fomfort. Billa mit groß. Garten, Kindersvielplat. Gerri, Luft in waldr. Gegend. Beite Berrff. b. mäß. Breis. Jogda. Off. u. 8095 an Saafenstein & Begler, A.G., Wiesbaden.

Königliches Nordseebad. Grösstes deutsches Nordsoebad. Kurzeit vom 1. Juni bis 10. Oktober. - 1911 Beaucherzahl: 42600. Führer pp. kostonios durch Gemeinde-Verwaltung, Badeverwaltung sowie sämtl. Geschäftstellen der Annoncen-Expedition Hansenstein & Vegter A.G.

im Taunus. Nähe Gealburgnuriennu, mitten im Laude u. Nabelhofzvalvalvungen. Brilde Nubmitch und ipische Sidnur-Belldeier. Kährer Nabene Nuskunft erfeilt Herr Lehrer Bing, Bierstadt, Wesbadener Straje 9. Königstein

inmitten seines herrlichen grossen Parkes gelegen, ganz neu eröffnetes Haus, mit allem Komfort ausgestattet. - Bäder. - Kalt u. warm fliessendes Wasser in allen Etagen. — Biners von 12-2, Scupers von 7-9 Uhr an kleinen Tischen a part serviert. Tennisplatz. - Im Winter grosse Eisbahn.

Schwarzwaldbahn.

Hotel und Pension "Earen" Gutes Familienhaus, Garten, Veranden, Wein und Biersinbe, Sol- und Kiefernadelbäder, müssige Pensionspreise, Illustr, Prespekte. F70 Eigentämer: III. EDiesel.

abenlufttur Lindenfels, Denwaides. Elettr. Licht. — Dotel Biftoria, Tel. 11. Unstreitig schönste Lage am Walb und Promenade, schöne Säle und Glasveranda mir berrith. Aussicht bekannt. Vorsifial. Küche und Keller, Tenntés find Spielplak für Kinder. Pensten mit Zimmer 4—5 Mt. Auss-Omnibus hält auf Bunich am hotel. F123
Bes.: W. Gbermeier-Rauel.

(Quollenmable) b. Gr.:Ilma Raibacher fradt im Orenwald, 25 Min. pom Bahnhof Gr.: | mitabt, Linie Frantfurts Danaus berbad. Coonfier Buntt Des nordi. Denwelds, bireft am Rabelm, in romant, waldreit, Umgeb, Brucht, Ausantep, b. Ruinen Chberg n. Breinberg. Eroger icha t. Garien mit halle u Spielplay. Rub, Landaujenth, Penj. 3.50 St. Profp. frei. Bef. Landwig Arenmor.



rahrpian

Sommer-Ausgabe = 1911 =

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück zu haben.

田 田 田

Langen-Schwalbach. Hotel Quellenhof — Post.

Gegenüber dem Weinbrunnen u. Königl. Bädern. Pension. Zimmer zu mässigem Preise. Grosser Park. Restauration. Café.

Prima Küche. Auto-Garage. Mitglied des Kaiserlichen Automobil-Klub. Besitzer: Otto Horz.

Stahl- und Moorbad Taunus.

Angenehmster Pfingstaufenthalt. Prospekte und Wohnungsnachweis durch den Verkehrsverein,

(Fa. 8150) F 125 Pfingsten:

= Grosses Wettsingen = nassaulscher und hessischer Männergesangvereine.



m

Bri. Budwig Brunner.

Um auch in biefem Johr armen erholungebeburitigen Schulfindern ohne Unterfchieb ber Konfession die Wohltat eines Jerienaufenthalts in guter Luft ober eine Golbadtur gemabren gu fonnen, richtet ber unter, 3 on alle edlen Wenschenfreunde die eindringliche Bitte, die Bestrebungen des Vereins durch Gelbbeitrage gutigft unterftugen gu wollen. Im berigen Jahre wurden 500 Rinder ausgesandt, und die bon Artgien und Lehrern feftgeftellten überaus gunftigen Refultate, auf Die forperliche und geiftige Entwidlung der Pfloglinge rechtfertigen den Bunfch, auch in diesem Ichre der großen Anzahl von Gosuchen gerecht werden gu fonnen. Da aber die Jahresbeitrage bei Beitem nicht aus. reichen, die Untoften gu bestreiten, seben wir uns genötigt, uns in jedem Sommer erneut an die Silfsbereiticaft edler Wohliater zu wenden.

Wir hoffen feine Fehlbitte su tun; gilt es boch eine ber wichtigften fosialen Aufgaben zu erfüllen: die heranwochsende Jugend durch Kräftigung der Gesundheit für bas Leben und feine Bflichten zu ftarten und zu brauchbaren Menschen zu erziehen,

Bur Annahme von Gelbbeitragen find bie Unterzeichneien, fomie alle biefigen Banten bereit. Die Bentralfammelfielle befindet fich bet ber Raffaulichen Lanbesbant.

Der Borfianb und engere Musfduft: Magiftratsaffessor Bergmann. Geb. Rat Dagen, Erster Staatsamvalt. M. Andeich. Dr. W. Esch. Geb. Rat Krefel, Landesbauptm. Dr. Lugenbühl, Fri. A. Merstens. Landgerichts irestor leizert. A. Betersen Fraulein E. Brau A. Reben. Exzell. Schuch. G. Sutorius. Dr. Bigenet. A. Webbigen. E. Wortmann. Frau Aus'm Weerth.

Der weitere Ansighuß:
Frau Brofesson Borgmann. Frau Dr. Drever. Fraulein von Dungern. Frau Geh Rai Freienius. Fräulein Gallus. Kränlein Grounner.
Frau Geh Rai Freienius. Fräulein Lakus. Kränlein Größmann.
Frau Garbt. Fräulein L. Dirsch. Frau Geh. Har galle. Fräustein Kaluschklas-Greissenklau. Fräulein Reebe. Frau Maver Bindigeid.
Frau Frau Fräulein Leelgen, Frau Straubelbegeler. Stadtest E. Arnh.
Krau Ganliaistrat Gewberth. Frau Straub-Bogeler. Stadtest E. Arnh.
Kommerzienrat Bertling. Dr. D. Bidel. Dr. H. Bidel. A.gierungskraf v. Conta. Jusiszar v. Ed. W. Gefel. Dr. Geissier. Fraure Gruber,
Dr. Guradze. Landrat v. Geinburg. Dr. Strife. Geb. Rat Lake.
Melter Könder. E. Mödel. Schulrat Müller. Dr. Krisinu. Tanltat
Reusd. Dr. Scheffenberg. Polizeipräsident v. Schone. Krisis Schosser.
Dr. Schöneieissen. Dr. Streder. Tr. Strider. Partrer Beeienmeher.
Dr. Balther. Prosessor Dr. Beintraud, Dr. Wedrauch. P213 Der weitere Musichuß:

Anspruchsvolle

Man kann auch heute noch für 10, 8, ja sogar 7 und 6 Pfg. eine wirklich gute Zigare bekommen, wenn man das Richtige herau zufinden versteht. Vo-suches Sie meine Nr. 160 oder 107 zu 10 Pfg., Nr. 82 oder 83 zu 8 Pf., Nr. 70 zu 7, oder Nr. 60 zu 6 Pfg. und Sie werden sieh

August Engel, Kollieferant, Wieshaden. Friedrichstr. 41. Wilhelmstr. 2. Taunusstr. 14.



Die beften Garantie-Socidruckempffehlt billigft 811

Ph. Hch. Marx, Mauritiusftrafe 1. Zelepb. 3056.





Von Donnerstag den 22. bls Dienstag den 27. Juni 1911

Preise: Dauerkarto 10 Mk. Tagespreise: 22. Juni 3 Mk. und 23. und 24. Juni 2 Mk., 25. 26. und 27. Juni 1 Mk.

Zuchttiere: Kaninchen, Fische in eigenen Hallen und Schäferhunde. Konserven, Gerste, Blenen, Weine, Obst, Gemüse, Weiden, Flachs. — Grosse Ausstellung deutscher Kolonien.

Maschinen u. Geräte: Neuhelsen. Karthographische Darstellungen. Landarbeiter Ausstellung Lehrmittel. Inhilitarnaamstellungen einzelnen Abteilungen der

ellung, Lehrmittet, Jualikumsaustellung der einzelnen Abtellungen der 6. – 10 Wirtschaften auf dem Platze, darunter Obst- und Schaum-"Molkereikosthallen u. Koathalle lär sikoholfreie Obstgetränke. Täglich zweimal vor überdachten

Tribünen - Vorführungen

von Artillerie-, Kavalierie- und Zachtpferden, Trachten auf dem Dorfanger, Grosser Concours hippique. Schülerspiele. Landwirtschaftliche und technische Vereine erhalten bei Mindestbezug von
50 Karten Ermässigungen. – Prospekte, Kataloge, Auskünfte durch: Deutsche Landwirtschafts - Gesellschaft, Berlin SW., Dessauer Strasse 14.

Wiesbadener Männergesang-Verein. E. v. Sonntag, den 11. Juni ds. Js.:



Sonntag, 4. Juni 1911.

Herren-Tour nach Langen-Schwalbach, Schloss Lilly, Kemel, Laufenselden, Katzenelnbogen, Schloss Hohlenfels und Zollhaus. F 341

Abfahrt vom Bahnhof Dotzheim: 7 Uhr 21 Min. Einfaches Mittagessen im Hotel Breuser in Katzenelnbogen. — Rückfahrt von Zollhaus um 7 Uhr 44 Min. Die diesjährige Rheinfahrt findet am 2. Juli nach Boppard statt,

Zu beiden Ausstügen sind Gäste willkommen.

Männergesangverein "Cäcilia". Bfingfimontag, Den 5. Juni, nachmittags:

"Großes Waldfef

auf bem alten Erergierplat an der Marftrafie. F331 Siergu laben wir unfere verehrten Mitglieder nebst Freunde und Gonner bes Bereins ergebenft ein. Der Borftand.

G. B. Gegründet 1890, Bfingft-Montag, Den 5. Juni, nachmittage 5 Uhr:

Go labet freunblichft ein

Bädergehilfenverein Wiesbaden. Gegründet 1882.

Pfinga-Montag: Rheinfahrt mit Mufik nach St. Goar

Abmarich 8.15 Uhr von Bleft. "Drei Könige". — Absahrt bes Dampfers (Roin-Duffelborfer Gefellichaft) 9.80 Uhr.

In biefer Sahrt laben wir unfere Mitglieder, Meifter, fowie Frembe und Bomer bes Bereins bofitcht ein. Der Morftanb. Sahrpreidermaßigung.

"Tivoli"

3. Feleriag (Dienstag). Anfang 4 und abende 9 Uhr. Ende 3 Uhr. Gintritt frei. Bei Bier.

Die Rheinfahrt findet bestimmt am Diens=

tag, den 27. Juni, ftatt. Rähere Mitteilungen erfolgen durch Rundichreiben. Der Borftand.

Heute u. morgen: Romz

Carl Herborn, Hoftraiteur.

Hotel-Restaurant 99 Friedrichstrasse 43.

Grösster, schönster und schaltigeter Garben im Zentrum der Stadt, mit geschützter Halle und Terrasse.

An den beiden Pfingsttagen:

Programm 10 Pf. Anfang 7 Uhr abends. Eintritt frei. Anerkannt gute Küche - gut gepflegte Biere - reine Weine.



to mind at the

Unter den Eichen. Jeden Dienstag, Donnerstag u. Samstag nachm. lintritt trei. Künstlerkonzert. Eintritt frei.

Sanger- "Gintracht" Mm zweiten Rfingft-Felertage von nachmittage 4 Ubr ab:

Busammenkunft mit Cans im Caale "Bur Waldluft", obere Matter Strafe, wogn bie Mitglieber, beren Familien, jowie Freunde hoft, eingelaben finb. Der Borftand.

Briv.-Gefellin. "Cohengrin" Pfingfi-Montag, den 5, Juni: Grobes Trublingsfest

auf ber "Reuen Mootfohobe". Daj. Tang, Theateraufführ. und humor. Unterhaltung. Gintritt frei. Bei Bier. Gintritt frei.

Der Borfiand. Sangfonle T. Stlid. 2. Bfingfifeiertag B11456 Saalban Germania, Blatter Strage:

Gr. Tangfrängchen. Gintritt frei. Bei Bier. Anfang 4 Ubr. Shwad's Canzlajuler.

2m 2. Feiertag großes Gartenfest mit Tang,

im Garten und Saal 3. Rronenburg. Gintritt frei, 6 Mann Mufil.

Bente Sonntag, nachm. 4 Uhr:

ausgeführt bon ber Rabelle bes Guf .. Regt. v. Geredorff (Rurh, Rr. 80). unter perionlicher Leitung ihres Ober-mufilmeifters herrn E. Cottschalk. Gintritt 20 Bf.

Westend=Bof, Schwalbacher Str. 46. Bfingft - Montag, ben 5. Junt:

Großes Cangfrangden, wogu ergebenft einladet Gintritt frei. Wills. 14 lapper. Schon: Gartenanlagen, Luftige Lerraffe.

Klostermühle. Montag, den 2. Feiertag:

Große Tanzmufif. Gintritt frei. F. Jürgens. Restauration

Schierfteiner Strafe 68, vis-à-vis ben Rafernen, Montag:

Große Tanzbeluftigung, wogu freundlichft einlabet

Zur Ppargelzeit

Tel. 3055. empficht Tel. 3055. getocht. Schinken, roh. Schinken, Lachsfchinken, getochte Junge und frifch. Braten, tigl. frifch, bie Rieber- lage ber Schweinemehgerei F. Flory, 4 Dranienftraße 4, 3nh.: Hel. Bein.

ng/twoch in Heidelbera!

Vom 2. bis einschl. 11. Juni täglich festliche Veranstaltungen, Sportfeste, Konzerte etc.

Die wichtigsten Veranstaltungen:

Freitag, den 2. Juni: Grosse Schloss- und Brücken-beleuchtung mit Brillant-Feuerwerk auf dem Neckar. Samstag, den 3., Pflugstsonntag, den 4. und -Montag, den 5. Juni: Grosse Monzerte auf d. Schlosse u. i. Stadtgarten.

Dienstag, den E. Juni: Sommernachtsfest - Tanzspiele im Breien im erweiterten Stadtgarten. Grosse Illumination. Deppel-Konzert. - Mittags: Tennis-Wettspiele. Mittwoch, den 7. Juni: Rtalienische Wacht mit gross. Konzert und Männerchören im festlich beleuchteten Stadtgarten.

und Männerchören im festlich beleuchteten Stadigarten.

Donnerstag, den S. Juni: Grosses Schlossgartenfest im ausgedelnten Schlosspark mit prächt. Illumination der Promonade zur Scheffel-Terrasse. Beleuchtung der ganzen Ostfassade des Schlosses und Innenbeleuchtung des Ludwigsbaues. Zwei Musikkapellen: Vorträge Scheffel scher Studentenweisen. Freitag, den 9. Juni: Wasserspiele auf dem Neckar mit Konzert vor der Stadthalle.

Samstag, 10. Juni: Tenniswettspiele, Konzerte, Tanz, Reunions. Sonntag. den 11. Juni: Internes Wettrudern unf dem Neckar. Grosse Schloss- u. Brückenbeleuchtung mit Brillant-Feuerwerk auf dem Neckar.

Ausführliche Programme und jede Auskunft kostenlos. Preisermässigungsheite zur Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Heidelbergs für Mk. 2.50 im Städt. Verkehrs-Bureau, in den Hotels und in vielen Geschäften erhältlich. F124

in den Hotels und in vielen Geschäften erhältlich. F124

Verein zur Förderung d. Fremdenverkehrs, E.v., Heidelberg Städt. Verkehrs-Bureau, Anlage 2, Fernsprecher 1440.

************************* Kunst-Anzeige.

in der Blücherstrasse.

An beiden Pfingstfeieringen finden 2 Vorstellungen statt, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. sowie jeden Abend grosses Fenerwerk auf dem lichen Seil. Päglich Verstellung mit neuem Programm. Die Direktion. Es ladet höflichst ein

Brauerei-Ausschank "Zur Kronenburg", Biesbaben. Salteftelle ber Glettrifden

Connenberger Str. 80. Min beiden Bfingft-Beieringen:

A. Rronenbier, Brauart: Feittrunt. Diners u. Soupers. Orientalisches Caté.

Billard. -Steis frifches Gebad. Chotoladen:Gis. Bu recht gabireichem Befuche labet ergebenft ein Emil Bieber. neuer Jubaber.

Turngesellschaft

Mim 1. und 2. Feieriag

Anjang 6 11br.

von der Boer Ravelle, G. Gottichalt.

Haltestelle der Elektrischen, Sonnenberger Strasse 80.

Künstler-Konzert bei freiem

Es ladet freundl, ein

Emil Rücker.

Programmi 10 Bf.



Saalbau Plainger &tr., vis-a-vis ber Germania Brauerel (Saltefielle ber Gleftrifden Babn Maing).

21m gweiten Bfingffeiertage: Große Tauzmunt u. Gartenfonzert.

Gutgepflegter und iplegelglatter Bartettboben, größter Tangboben am Blage. - Gintritt frei. Ge labet freundlichft ein Wilh. Hofmann.

oen unter Befiger E. Ritter.

Zweiter Pfingfitag, den 5. Juni:

Großes Bolfs- und Rinderfest mit Tang,

wogn boflichft einlabet Josef Moll, Tanglehrer. Gur Unterhaltung und Rinberfpiele ift beftens Gorge getragen.

Restauration Lohmühle b. Biebrich.

Weliebter Ausflugsort. Gebedte ichattige Sallen, fehr geeignet für Bereinsfeftlichkeiten und Sommerfefte.

Selbfigetelterten Apfelwein und eigene Branntweinbrennerei, ferner empfehle als Spezialität: Comierfafe und Didmild, fomie alle ländlichen Speifen. B11292

Dafelbft fleines Galden gur Abhaltung von fl. Feftlichleiten,

Morgen Ausgabe, 3. Blatt.

== Tages: Deranstaltungen. * Dergnügungen. ===

Btala-Theater. Rochmittags 4 Hhr und abends 8.15 Hhr: Borftellung. Beihalla-Theater, Whends 8 Uhr: Gaffpiel ber Dresbener Bunten

Sisphon - Theater, Wilhelmftraße 8 (Sotel Monopol), Radym. 4.30-10.

Rinephon - Theater, Taumusfiraße 1. Radmittags 4—11 Uhr. Belballa (Restaurant). Bormittags 11.80 Uhr: Frühschoppen-Konzert. Reraberg, 4 Uhr: Misiar-Konzert. Erburing-Restaurant, Taglich abends 7,30 libr: Rongeri.

Deutscher Dof. Tagl. 8 Uhr: Rongert. Stadtiffement Kaifersaal, Logiseimer Straße 19. Löglich ab 8 Uhr: Exoges Künftler-Rongert.

Raffanischer Altertümer. Togsich geöffnet (met Ansnahme des Samstags), darm, den 11—1 u. medin, den 3—6 lihr, Somitags den 10—1 lihr, unenigelstich.

Mituarins' Runftfalen, Taunusfir. 8. Banger's Runftfalon, Luffenfit. 4/9. Smultalon Bistor, Wilhelmftrage 60. Junitalon Sotel Bier Jahreszeiten, Muenigeliliche Rechts - flustunft für Unbemittelte in Raffau. Sprech-Shumbenplon für Juni 1911:

Sumbeuplen für Juni 1811:
Geonbeug: Boeidog, 9., 2 lldr.
Könighein: Hoeidog, 9., 10 lldr.
Könighein: Honing, 19., 11½ lldr.
Konigu: Koning, 19., 11½ lldr.
Konisu: Koning, 18., 3 lldr.
Missredenin: Morring, den 12.,
1334 llfr.
Dandung: Koning, 12., 6¼ llfr.
Gerborn: Dienstag, 13., 9 llbr.
Cerborn: Dienstag, 13., 9 llbr.
Daiger: Dienstag, 13., 11¾ llfr.
Daiger: Dienstag, 28., 10½ llbr.
Gensburg: Freitag, 28., 10½ llbr.
Gensburg: Roning, 26., 12¼ llbr.
Geonsburg: Roning, 26., 12¼ llbr.
Geonsburg: Roning, 26., 9¼ llbr.
Gebeinent Reder in Wiesbaden.

Geheinent Meber in Wiesbaden, Goeheitraße 3, 1, welcher alle Speeditunden abhalt, ift zu brief-lecker Beratung der am Ericheinen Serginberten, namentlich von Altersichnochen und Vernichen, gern bereit, vertritt auch Bersicherte Seiestoden und forgt für dezen Lossenliche Bertretung von dem Keichsversicheuungsamt in Berlin Keichsversicheuungsamt in Berlin

Skeichsversicherungsamt in Berlin.
Brbeitsnachweis im Stathaus, unemigell. Siehenvermitsburg. Diensteitungen bon 3-1 und 8-6 Uhr.
Skärmer-Arbeitung für alle Berufe.
Abdimer-Arbeitung für alle Berufe.
Abdimer-Arbeitung für alle Berufe.
Abdimer-Albeitung für manniche Dotelengeitellte. (Auch Gonntage geöffnet bon 10 dis 1 Uhr.)
Franen-Albeitung, für meibliches Doselpersonal, hoh. Berufearten, Berläuferinnetn, Dienstmädben,
Brigde u. Buhseanen.

Beckouperinnen, Arentinadocen, Beide it. Buhirainen.

Die Bibliothelen bes Solfbilbungssereins heben Arbermann zur Denechung offen. Die Bibliothel 1 (in der Schule an der Caffelitz) ilt gediffet. Sonntags den 1 die 1 libr. Mittwocks den 5 die 8 libr. die Bibliothel 2 (in der Blücherschule): Dienstag den 5 die 8 libr. die Bibliothel 2 (in der Blücherschule): Dienstag den 5-7 libr. Donnerstags und Samstags den 5-8 libr: die Bibliothel 3 (in der Schule): Dienstags den 5-8 libr: die Bibliothel 3 (in der Schule): Dienstags den 5-8 libr: die Bibliothel 3 (in der Schule): Dienstags den 5 die 8 libr: die Bibliothel 4 (Steingaffe 9): Sonntags den 5 die 8 libr: die Bibliothel 4 (Steingaffe 9): Sonntags den 5 die 8 libr: die Bibliodhel 2 libr. Donnerstags den 6 die 8 libr: die Bibliodhel 2 libr. Dienstags den 5 die 8 libr: die Bibliodhel 2 libr. Bibliodhel 2 libr. Bibliothel (i. d. Eutenbergianle): Bontags den 4-6 lihr. Bittwochs u. Samstags den 4-7 libr.

Boffstefehalle, Gellmunditraße 45, 1. Conntags geöffnet bon 812-1 IIhr. Brbeitonadiweis b. Chrifil. Arbeiter. Bereins: Geerobenftrage 18, bei Schuhmader Buchs.

Buft. und Sonnen Bab, Abelberg, mabrend bes gangen Lages, bon 6 Uhr morgens bis gum Gintritt ber Dunkelbeit, geöffnet.

Damen Riuf. G. S. Cranienftr. 15, 1. Für Miglieber geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Berein für unentgeltliche Mustunft über Boblfahrts. Ginrichtungen u. Rechtsfragen für Unbemittelte. Lästich von 6 bis 7 lite abends. Nathaus (Arbeitsnachveis), Ab-toilung für Mamer.

ferein Frauenbifbung Frauen-findium. Lefezimmer: Oranden-ftraße 1d. 1. Buckerausgabe iagbich bon 10 bis 7 Uhr. Ausfunftspielle für Prauen Berufe: Biebrich, Cherusferstraße 9.

Berein für Kinderharte. Täglich den 4-7 Uhr. Steinpasse 9, 9, und Wiediger Saule. Bart. Bergbort auf dem Schuldera Anadendort, Blüderichule. Johann Ludwigsbort, Lehrstraße. Sisseriatie gut Ribarderi erwäusigt.

Bentrafftelle für Rrantenbflegerinnen des Arbeitsnachweises für Krauen, Abteilung 2 (für höhere Berufe) im Rathaus. Geöffnet von 349 dis 361 und 363 dis 7,7 Uhr.

Berein ftaatl. geprüfter Masseure, Krankenssleger und Seilgehilfen. Jentralizelle für hoftenlose Aus-funtte. Jos. Aufil. Weberg. 44, 2. Geoffnet Mittivocks von 12—1 und 3—4 Uhr.

Prantentalle für Frauen und Jung-frauen. Melbeitelle: Borfitz, 4, 2. Bemeinfame Oristranfentaffe, Melbe. | Belle: Blüderitrake 12

Bereins Nachrichten

Sonntag, ben 4. Juni. Turnverein Wiesbaben. Morgens 5.26 libz: Tirrviahrt. Wiesbabener Westerwald Rink. Morgens 5.26 libr: Tour. Christister Arbeiter-Berein, Nachm.

abriptinger Arbeiter Berein, Radm.
12—2 Uhr: Spartasse. Herrn Kaufemann Balger, Baulbrunnenste. D.
Evangelischer Männer. u. Jünglings.
Berein. Radm. 2 Uhr: Jugends-Abreilung. A Uhr: Geiellige Bereinigung. Abends 8.20: Bortrag.
Sport-Berein. Radmittags 3 Uhr:
Uedungsspiel.
Ebang. Diensthaten Berein.

Evang, Dienstdoten Berein. Allionn-ioglich von 4—7 lift in dem Raddienbeim, Oranienstr. 53, S. Baulinenstift. Rachm. 4.20 libr: Baulinenftift. Rachm. 4.20 Uhr: Jungfrauen-Berein. G. B. Abende 8.30 Uhr: Evangelisations - Ber-

fammlung. Montag, den 5. Juni.

Badergehilfen - Berein Biesbaben, E. B. Abeinfabet. Biesbabener Militar Berein, E. B.

Dannergefang Berein "Concordia". Borm. 6 Uhr: Rheinfahrt. Rannergefing . Berein "Gäcilia". Dannergefang . Berein "Friebe".

Beidreit.

Dienefag, den G. Junt.

Baulinensift, 3.30 Uhr: Nähderein.
Biesd. Hechtlud. S.—10: Gechien.
Kechtludert. Serein Wiesdaden (barn.
Kechtludert. Sereing.). S.—10: Kechten.
Turnverein, Abends dan S.—10 Uhr:
Kürturnen und Vorturnerichule.
Münner-Turnverein. Abds. 8½ Uhr:
Kiegenturnen der aftiden Turner und Söglinge. Rach demselben:
Alloemeiner Singadend.
Turngelesischaft. 8½—10 Uhr abends
Kiegenturnen der Aftiden u. Böglinge, sowie der Männerriege.
Gienographen Berein Gabelsberger.
Anfanger-Univerticht: ½9—10 Uhr.
G.S. Biesd. Männerst. 8½: Prode
Evang. Ränner- u. Jänglingsberein.
Abends 8½ Uhr: Jugendadteilung.
Christischer Berein junger Männer.
Abends 8.30 Uhr: General-Bedjanumbung.

ianumang.
Wiesb. Athletenflub. 8.30: llebung.
Evangelischer Arbeiterverein, Abends
8½ llhr: Litheripielprobe.
Sprachenverein 1903. Abds. 8½ llhr:
Französische Konbersation.
Guttempler "Loge "Tauunswacht".
Abends 8½ llhr: Bersammlung.
BlausArenzerein. E. A. Abends
8.30 llhr: Gesangtunde.
Wiesbabener Esperants Gruppe.
Abends 8.30 llhr: Sipung.
Stewographen "Alb Stolze Schren.
9 llhr: Bereins, u. llebeungsabend.

9 Ilbr: Bereins, u. llebeungsabend. Fortbildungsgruppe Stolse . Schrep. Diftat-llebungen abbs. 9-10 llhr. Stenogr. Schule (Gewerfeschulgeb.)

Stemme und Ring-Rlub Germania. Boends 9 Uhr: Ilebung. Rantmännischer Berein Mattiacum. Abends 91/4 Uhr: Bersammlung. Rabfahrer-Berein 1904. Saalsahren.

Fremden-Führer

Kolonnaden, Kuraniagen. Konigliches Theater, auf dem Warmen Demm. Residenz - Theater, Luisen-

strasse 42. Volks - Theater, Dotzheimer Stranso 19. Walhaila - Theater, Mau-

ritiusstrasse la. Königl. Schloss, am Schloss-platz. Die inneren Räume täglich au besichtigen. Einlasskarten 25 Pf. beim Schloss-Kastellan.

Rathaus, Schlossplatz 6. Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien.

Wandmalereien.
Hauptbahnhof am Kalserplatz.
Militärkurhaus WilhelmsHeilanstalt neben dem Königl. Schloss.

Landesmuseums Nassauischer Altertümer sind taglich mit Ausnahme Samstags, vormittags von 11 bis 1, nachmittags
von 3 bis 5, Sonntags von 10 bis
1 Uhr dem Publikum unentgeltlich

von 3 bis 5, Sonutags von 10 bis 1 Uhr dem Publikum unentgeltlich geöffnet.

Naturhist Museum, Wilhelmstrasse 24, Geöffnet Sonntags von 10-1, Montags und Dienstags von 11-1, Mittwochs von 11-1 u. von 3-5. Dormerstags und Freitags von 11-1 Uhr, jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags machmittags von 3-5 Uhr. Samstags geschlossen.

— Im Wanter Mittwochs und Sonntags von 11-1 Uhr.

Nassauische Landes-Bib-liothek, Wilhelmstrasse 24. Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10-1 und 3-4 Uhr für die Entleihung und Rückgahe von Büchern geöffnet; das Lesenimmer von 10-1 und 3-4 Uhr. Samstags wird um 5 Uhr geschlossen.

Staats-Archiv, Mainzerstr. 64. Städtische Gemäldegaierie, permanente Ausstellung des Nass, Kunst-Vereins, Wilhelmstrasse 20, täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 10-30 bis 1 Uhr vorm. geöffnet.

Bibliothek des Altertums. Ksiserl Postamt 1 (Hauptpost Wereins, Friedrichstr. 1. Montags und Donnerstags morgens von 11-1 Uhr geöffnet. Hygies Gruppe, am Kransplats. Schützenhöfstr. 3, Binnarchring 27 Schützenhöfstr. 3, Binnarchring 27 Schützenhöfstr. 3, Binnarchring 27 Schützenhöfstr. 3 Binnarchring 27 Schütze

Romertor (Heidenmauer), Am

Römertor.

O e n k m & l e r : Kaiser-WilheimDenkmal in den Anlagen a. Warmen
Damm, Kaiser-Friedrich-Denkmal auf
dem Kaiser-Friedrich-Platz, FürstBismarck-Denkmal auf d. WilhelmsPlatz, Waterloo-Denkmal auf dem
Luisenplatz, Bodenstedt - Denkmal
oberhalb der Altan Kolonnsde,
Krieger-Denkmaler im Nerotal, auf
dem alten Friedhof u. auf d. Exerzierphazz, Schiersteiner Str., GustavFreytag-, Ferd-Hey'l-Denkmal in den
Kuraulagen an der Parkstrasen, Freytag., Ferd.-Hey'l-Denkmal in den Kuranlagen an der Parkstrasse, Remigius-Fresenius-Denkmal in dem Dambachtal, Koch-Denkmal an dem Speierskopf, Oranier-Denkmal auf dem Schlossplatz und Schiller-Denkmal in den Anlagen am Warmen Damm, Nass. Landesdenkmal auf der Adolfshöhe.

Protestant Hauptkirche, am Schlossplatz Küster wohnt Kilenbogengasse S.

Die Pfarrhesitze des

ie Pfarrbezirke det Marktkirche - Gemeinde Marktkirche - Gemeinde,

1. Bezirk: Sonnenberger Strasse,

Taunuastrasse, Krauzplaiz, Langgasse, Morkt, Museum, Frankfurter, Bierstadter Strasse, Zuständiger Pfr. Delain Bickel, Laisenstrasse 34. – 2. Bezirk: Schwalbacher Str., Friedrich, Wilbelm,

Museum, Marktstrasse u. der vom

Michelsberg begrenzte Teil der

Innenstadt, sowie der zwischen der

Frankfurter- und Bierstadter Str. Innesstadt, sowie der zwischen der Frankfurter- und Bierstadter Str. liegende Teil der Aussenstadt. Zustandiger Pfarrer: Pfr. Schussier, Emser Strasse 21. — 3. Bezirk: Der zwischen der Frankfurter, Friedrich-, Schwalbacher-, Rhein- u. Kaiserstresse, sowie dem Geleise der Staatsbahn liegende Teil. Zustandiger Pfarrer: Pfr. Beckmann, Marktplatz 7. (Die Grenzen der einzelnen Bezirke laufen mitten durch die Strassen.)

Protest. Bergkirche, Lehrstrasse. Küster wohnt nebenan.

Bergkirche, Jehrstrassen.

Bergkirche, Küster wohnt nebenan.

Bergkirche, Lehrstrasse. Küster wohnt nebenan.

Protest. Bergkirche, Lehrstrasse. Küster wohnt nebenan.

Pfr. Dishl.
Protestant. Ringkirche,
oberhalb der Rheinstrasse. Küster
wohnt An der Ringkirche 3, Part.
Ringkirche - Gemeinde.
Zuständige Pfarrer: Pfr. Weber,
Pfr. D. Schlosser, Pfr. Hahn, Pfr.
Merz, Pfr. Philippi.
Protestant. Lutherkirche

Protestant Lutherkirche an dem Gutenbergplatz. Der Küster wohnt Sartoriusstrasse 10, 1.

Die Pfarrbezirke der Lutherkirche Gemeinde Die Linie, welche die Gemeinde in zwei Bezirke teilt, geht durch die Oranienstrasse über Kaiser-Friedrich-Ring durch die Wielnndstrasse. Was von dieser Linie nach Outen bis Kaiserstrasse-Hauptbahnhof liegt, ist L Bezirk, was von dieser Linie nach Kaiserstrasse-Hauptbahnhof Hegt, it
1. Bezirk, was von dieser Linie nach
Westen bis Adelheidstrasse-Rüdesheimer Strasse liegt, ist 2. Bezirk. —
1. Bezirk: Zustandiger Pfarrer:
Pfr. Lieber. — 2. Bezirk: Zuständiger Pfarrer: Pfr. Hofmann.
Katholische Pfarrkirche,
Luisenstr. Den ganzen Tag offen.
Kathol. Mariahilfkirche,
Platterstrasse. Den ganzen Tag off.
Altkatholische Kirche, Friedenaktrche, Schwalbacherstr. Der
Küster wohnt Adlerstrasse 57.
Synagoge der Israel. Kultus Gemeinde, Michelsberg,
Kastellan wohnt nebenan. WochenGottesdienst morgens 6.45 u. abends
5.30 Uhr.
Synagoge, Friedrichstrasse 25. An

5.30 Uhr.
Synngoge, Friedrichstrasse 25. An
Wochentagen morgens 7 Uhr und
nachmittags 4.30 Uhr geöffnet. Der
Kastellan wohnt nebenan.
Englische Kirche. Geöffnet
jeden Tag von 10-12. Küster: Mr.
Hutchlson. Wehnung: Friedrich-

strasse 29.

Hutchison. Wehnung: Friedrichstrasse 29.

Die christlichen Friedhöfe (Platter Strasse) u. Südfriedchof sind täglich bes zur eintretenden Dunkelheit geöffnet.

Die beiden Friedhöfe der israelitischen Kultusgemeinden sind im Sommer Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags vormittags von 8-1 Uhr und nachmittags von 3,30-7 Uhr geöffnet. Der alte Friedhof an der Schönen Aussicht bleibt Sonntagnachmittags geschlessen. Der Besuch der Friedhöfe zu anderen Tagesstunden nach Anmeldung beim Kastellan Schott, Schulberg 3.

Russischer Friedhöfe zu anderen Griechischen Kopelle.

Kaiserl Telegraphen Amt, Rheinstrasse 23/25, m Hauptpost-Gebäude. Ununterbrochener Tagund Nachtdienst. Annahme von Telegrammen und Gestrichen im

Gebaude. Ununterbrochener Tag-und Nachtdienst. Annahme von Telegrammen und Gesprächen im Erdgeschoss Hauptschalterraum— Eingang B. (Nach 8 Uhr abends Eingang B. (Nach 8 Uhr abenda erfolgt die Annahme von Telegrammen am Nachtschalter im Eing. A.).

— Amtaimmer des TelegraphenDirektors Eingang D, 2 Treppen,
Zimmer Nr. 205. Anschluss-Nr. 331.

— Hauptkasse Eingang A, 2 Treppen,
Zimmer 210. — Auskumftestelle für Fernsprech-Angelegenheiten ebenda,
Zimmer 210a, Anschluss-Nr. 911. —
Beschwerden über den FernsprechBetrieb: Anschluss-Nr. 1502. —
Fernsprech-Baubüreau Luisenstr. 12,
1 Towne. Anschluss-Nr. 930. 1 Trance, Anschluss-Nr. 930.

A is erl. Postamt 1 (Hauptpostamt: Rheinstrasse 23/25 und Luisenstrasse 6/10, Zweigpostämter: Schützenhofstr. 3, Bismarchring 27 und Taunusstr. 1). Geöffnet Werktags von 7 (im Winter von 8) Uhr vorm, bis 8 Uhr abends, Sonntags (nur das Hauptpostamt, v. 1. April bis Ende Oktober auch das Postamt 4 — Taunusstrasse 1 —) von 7 (im Winter von 8) bis 9 Uhr vorm, und von 11½ vormittags bis 1 Uhr nachmittags. — a) Rheinstrasse 29 bis 25: Brief- und Geldannahme, Ausgabe für ständige Abholer im Erdgeschoss, Abfertigungsstelle der Geldbriefträger im Hofgebäude rechts, Amtsrimmer des Postdirektriger und Zeitungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle der Briefträger und Zeitungsstelle im eraten Obergeschoss; b) Luisenstr 8/10: Paket-Annahme u. Ausgabe, Renten-Zahlungsstelle.

Paket-Annahme u. Ausgabe, RentenZahlungsstelle.

Kaiserl. Postamt 5 (Hampt
bahnhof). Geoffnet: a) für die Annahme von Postsendungen jeder Art:
Werktags von 7 (im Winter von 8)
Uhr vorm. bis 8 Uhr nachm; b) für
die Auflieferung von Telegrammen
und den Fernsprechverkehr: ununterbrochen (nach Schalterschluss Eingang letzte Türe am Ende des Gebäudes). Anfragen wegen bestellter
Paketsendungen und Anträge auf
Abholung von Paketen sind an das
Postamt 5 zu richten.
Polizei-Direktion, Friedrichstrasse 17.
Polizei - Reviere: I. Lehrstrasse 27; H. Albrechtstrasse 13;
III. Bertramstrasse 22, Hinterhaus;
IV. Webergasse 44; V. Platter
Strasse 18.

IV. Webergasse 44; V. Platter
Stroese 18.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Justingebäude, Gerichtsstrasse.
Passbureau, Friedrichstrasse 17.
Reichsbank, Luisenstrasse 21.
Infanterie-Kasernen an der
Schiersteiner Strasse.
Maschinengewehr - Abteilung an der Schiersteiner Strasse.
Artillerie - Kaserne an der
Schiersteiner Strasse.
Höhere Schulen: Kgl. Human.
Gymnasium, auf dem Luisenplatz.
Kgl. Real-Gymnasium, auf d. Luisen
platz, Städt. Reform-Realgymnasium
in der Oranienstrasse, Städt. Ober
realschule am Zieten-Ring, Höhere
Mädchenschule, am Schlossplatz u.
Dotzlosimerstrasse.

Dotsheimerstrasse.
Landwirtschaftliches Institut zu Hof Geisberg.
Augusta - Viktoria - Bad

Augusta - Viktoria - Bad,
Viktoriastrasse 4.
Inhalatorium am Kochbrunnen.
Täglich geoffnet von 9-12 Uhr vorm.
Nebulor - Inhalatorium Taunusstrasse 57, geöffnet von 8-1
Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm.
Laboratorium Freachius,
Kanadamatrasse 11, 13 15

Kapellemstrasse 11, 13, 15.
Loge Hohenzollern, Adelheidstrasse 81.
Civil-Casino, Friedrichstr. 22.
Offizier - Casino, Dotzheimer Strasse 3. Strasse 3. Gewerbeschule, in d. Wellritz-

Gewerbeschule, in d. Wellritsstrasse.
Loge Plato, Friedrichstrasse 27,
Besichtigung nur für Berechtigte.
Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 25. Männer-Turnverein:
Platter Strasse 18. Turngesellschaft:
Schwalbacher Strasse 8.
Griechische Appelle. Täglich
geöffnet. Kastellan wohnt nebenan.
Schiessestande der Wiesbadener Schützen - Gesellschaft, Unter den Eichen. Täglich geöffnet.
Flobert-Schiessstand: BeauSite.

Lawn - Tennis - Spielplatz in den neuen Anlagen vor der Dietenmühle.

Dietenmühle.
Reitschule, Saalgasse 36.
Neroberg mit Restaurstions-Geb.
und Aussichtsturm.
Bismarckturm auf der Bierstadter Höhe.
Wartturm (30 Min. v. Wicebad.),
Ruine auf der Bierstadter Höhe.
Restaurstion.

Sonnenberg (30 Min. von Wiesbaden). Ruine mit Restaurations-Gebaude. — Heiligkreuz-Kirche auf dem Friedhof.

Jagdschloss Platte. Kastellan wohnt im Schloss.

Theater Concerte



Sonntag, ben 4. Juni. 156, Borftellung Bei aufgehobenem Abonnement. Cannhanfer

u. der Sängerhrieg anf Wartburg. Sandlung in 3 Mufgugen v. Rich. Bagner. Sermann, Lanbgraf

. herr Schwegler Wolfram von Gidenbach, Ritter und Serr Schutz Saliber v. d. Logels weibe, Mitter und Serr Frederich Biterol', Nitter und

Sanger Beinrich b. Schreiber, Ritter und Ganger Serr Schub

Frau Stramer Frau Stramer Gin junger Birte .

Gri. Geisler Gbelfnaben . . . Fron Baumans Fron Dobriner Thuringifde Ritter, Grafen und Gbelleute, Gbelfrauen, Ebelfnaben, altere und jungere Pilger, Girenen. Rajaben, Bacantinnen.

Ort der Handlung im 1. Nit: Das Innete des Hörfel- (Benus-) Berges dei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Golda (Benus) Got hielt; dann Kal am Juhe der Wartburg. Im sweiten Alt: Die Wartburg. Im 8. Alt: Kal am Kuhe der Wartburg. Seit: Aufang des 18. Jahrhunderts.

* * Zannhäufer: Bert Cheodor Getert vom Stadttheater in Brunn als Gaft.

* Olizabeth: Frontein Annua von Granfelt vom Großbergogt. Dofund Nationaliheater in Manna

beim als Gaft. Benns: Fräulein Mathilde Bennery aus Köln als Gaft. Rad bem 1. und 2. Aufguge findet eine Paufe von je 15 Minuten ftatt. Graobie Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 101/2 Uhr.

Montag, ben 5, Juni. 157. Borftellung.

Bei aufgehobenent Abonnenent. Königskinder.

Mufifmar ben in brei Bilbern. Dufit bon Engelbert humperbind. Test pon Grn ! Rosmer.

Berfonen:

Märgenmenfchent

Der Rönigsiobn . . . Fran Engell Der Spielmann . Derredeijeell Die Ganfemagd . Hran Engell
Ter Spielmann . Derroeipseskinkel
Die deze . Fran Schröter Kominsky,
Der Hoisbaker . Derr Erwin
Der Beienbinder . Herr Fenke
Sein Idaterchen . Hann Kingahr
Der Wirsiedker . Herr Kehlobs
Die Wirsiedker . Herr Kehlobs
Die Wirsiedker . Herr Kehlobs

Berr Gerharts Rel, Schwarn Brl. Setimer Derr Weber Bert Schmidt Frl. Rubne

Gine Frau . . Frl. Rubne Ratsfrauen, Burger u Burgersfrauen, Sandwerfer, Spielleute, Burfchen, Madden, Kinder, Bolf. Erfter und britter Alt vor ber Degen-hutte im Dellawald, der aweite auf dem Stadtonger von Dellabrunn.

OrcheftereBoripiel gum 1. Afr: Der Konigefohn. 2, Mft: Bellafeft u. Rinber-reigen. 3. Afr: Berborben - Geftorben Spielmanns teuter Wefang.

* # Ronigefohn: Derr gariadroder pom Stabttheater in Elberfelb a.W. Birretodier: Rommerfangerin Braul. Bohanna Schönberger vom hoftbeeter in Sintigart a. G. Rach bem 1. und 2. Bilbe tritt eine langere Paufe ein.

Anfang 7 Uhr. Gibe gegen 1036 Uhr. Grhöhte Breife.

Dienetag, ben 6. Juni. 158. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Tosca.

b. B. Sarbou, L. Jüica u. G. Giacoja, Deutsch von Max Kalbed. Mujif von G. Buccini, Berfonen:

Floria Tosca, berühmte Canger n . . Frau Leffler-Burdard Mario Cavaraboifi, herr Geidler Der Megner . Derr Ermin

Der Schlieher . . Breu Aramer Ein hitt . . Breu Aramer Der Kardinal. Der Staatsprofu-rator, Gin Schreiber, Der Gerichis-büttel, Ein Offizier. Ein Sergeani. Goldaten, Häfcher, Damen, herron, Bolf, Klerifer, Kapellen-Sanger ufp. Rom, Juni 1800. Rach bem 1. und 2. Afte findet eine fangere Baufe ftatt.

Anjang 7 Hhr. Ende gegen 93/2 Uhr. Erbobte Breife.

Minipod, 7. Juni, bei aufgehobenem Mö. (Bolfsprerjel: Der Eiferzahn. Donverstag, den 8. Juni, bei aufge-hobenan Ab.: Die Wersperjungen

hodement ab.: Die Dechermage bon Rütenberg. Freisog, den 9, Juni, dei ausgehob. Abonn: Der Graf den Luxenskertg. Samistag, den 10. Juni, Aboun. D., juni ersien Mele: Dans Sonnen-indigens Höllensabet. Sonneng, den 11. Juni; Der Frei-

Befamts Magb Connto

Mr.

Bas

Fürftin Bring O Rarl, ei Brigitte bauer

Dien Counter Barone Barone Baront Fraulei Graf &

Baron of Re Rathi. Goldani ungar beitte Bohm

bott g Mady 1 anfan Monte Big Operet

BRand,

George

Garnae bumber

Stoer be

BB t Clare. Fire High Beter Sann BRaif: Dörte

Sella Bill Jimm Slice @flen Selgo Reger

Rad)

Mufa Dien Doi: Doni Brocks San Sam bo.

> Brei Sale TOTAL STOLE

8

DRI.

Relidens-Theatex. Gefamt-Baftfpiel bes Billbelm-Theaters Magbeburg. Direftion: D. Rorbert. Countag, 4. Juni. (1. Bfingftfeiertag). Dubendfarten gültig.

Mr. 259.

Das Mufikantenmadel. Operette in 8 Miten von Bernhard Buchbinber. Dlufit von Georg Jarno, Berfonen:

Fürst Egterhagt . Derr Riesler Fürstin Esterhagt . Fri. Boll Bring Esterhagt . Fri. Gichelberg Joiet Danbu, Kapells meister beim Fürsten Berr Klaproth Rari, jein Reffe, Behrer Derr Kreischmer

Glena Moniebell, Tangerin an ber Wiener Oper Fri, Graf

Brigitte, die Großs banerin . . Frl. Abam Refel, die Rubmand . Frl. Schömig

Beier, Musikant ind
Diener des Hürften
Salomon, der Daunerer Derr Schulze
Gin franz Houpermann
Romtese Palfing
Schwarzenthal
Debling
Baronesse Poim
Baronin Schweidnih
Strünger in Hadomsky
Fri. Dengler II
Baronin Schweidnih
Strünger in Hadomsky
Fri. Dengler II
Fri. Rood
Fri. Grusser
Fri. Grenger II
Fri. Rood
Fri. Grenger II
Fri. Herry
Fri. Hoten
Fri. Grenger II
Fri. Franke

Babaliere, Damen, faiferliche Bagen, Goldaten, Bauern, Bauerinnen und Bauernfinder,

Der erste Aft spielt in dem öster-beidischen Dorse Rabrau, an der ungerischen Grenze, der stoette in dem ungerischen Städten Gisenftabe im Schlosse das Kürsten, der briefe ebenfalls daselbse in der Babrumg des Kapellmeribers. Das Barner gegen Eride des 16. Jahr-burderts. Swiften dem ersten und Kapelten All liegt ein Swiftenzamm den gwei Mounten, swiften dem kloeiden und dritten All eine Racht. Rady bem 1. und 2. Afte findet eine größere Baufe statt. Anfang 7'/s Uhr. Ende 10'/s Uhr.

Montag, 5. Juni. (2. Bfingftfeiertag). Dupenbfarten gültig.

Die verbotene Brant.

Operette in 3 Alten bon Dr. Schlad-Rufit bon R. F. Abolfi.

Berfonen: Borb Findeod . . herr Schulge Manb, beffen Stiefs Frl. Abam Beorge Bould, reicher herr Rretidmer Brau Antje Claufen, Frl. Boll Gribelberg Es twe.
Eläre Claafen .
Ole Karft, Lotfenfapitän a. D.
Billiam, Ingenieur,
Freiwilliger berenglichen Marine .
Beter Clinpide. . Derr Rieeler

herr Shorn Beter Rlippid, herr Riaproth berr Dorner hummerbandler . Sannes, beffen Sohn Frl. Frent Frl. Biofen Frl. Dengler I Maifen! Clares Dörte Freundinnen Gri. Dengler II Sella. Sr. Zimmermann SBilliams . herr Joit Derr Bengel Gert Schumann Fri. Orth Fri. Rlodmann Rameraben .

Badfifche OME II Der Oberfelluer . . Serr Bernt Der Diccolo

Belgolander, Sommergafte, Diener, ein Reger. Die Sandlung ibielt auf Delgo-land in ber Gegenwart. Rach dem 1. u. 2. Alie finden längere Baufen ftatt.

Enbe nach 10 Uhr. Unfang 71/2 Har. ben 6. Inani: Die ber-Dientiton. Botene Breut. Rotenech, ben 7. Juni: Des Mufi-Donnersiag, ben 8. Juni: Die ber-

botene Braut. Freibag, ben 9. Juni: Das Musis Ianocumadel. Somstog, ben 10. June: Die ber-bosene Brout.

Cheater-Cintrittspreise.

Refibens Theater. Garberobe Refidens-Theater.

Breije der Blätze einicht. Garderobe und Brogramm-Gedührt:
Salon-Loge Mt. 6.—. (Ganze Loge Mt. 6.—.) 1. Kange Loge Mt. 6.—. 1. Range Loge Mt. 6.—. 1. Range Loge Mt. 6.—. 1. Range Palton Mt. 4.50.
Ordeiter-Geffel Mt. 4.—. 1. Sperts Mt. 2.50. 2. Spertsis Mt. 2.50.
2. Kang Mt. 1.50. Balton Mt. 2.50.
Dubendfarten einicht. Gatderobe und Brogramm-Gedührt: 1. Range Loge Mt. 2.5.

Dubendfarten einicht. Macherobe und Brogramm-Gedührt: 1. Range Noge Mt. 2.50.—. 2. Spertsis Mt. 36.—. Malfan Mt. 32.—. Mt. 32.—. Mt. 33.—. Mt. 33.—. Mt. 34.—. Mt. 34.—. Mt. 34.—. Mt. 34.—. Mt. 34.—. Mt. 35.—. Mt. 36.—. M

hr.

KI.

ob.

TIA

Rf. 19.30.

Günfgigerfarten einicht. Garberobe
und Krogramm-Gebuhr: 1. Mang-Palion
Roce 201. 190.— 1. Mang-Palion
Br. 165.—, Ordo-Geffel 201. 140.—,
Err 165.—, Ordo-Geffel 201. 140.—,
The Company of th

Maiks-Theater.

Sonntag, ben 4. Juni. (Bfingufonntag). Radm. 4 Uhr, bei fleinen Breifen: Die Cochter des herrn fabricius.

Schaufpiel in 4 Mufgiigen v. M. Billbarbt. Abenda 8.15 libr, bei gewöhnl. Breifen : Dorf and Stadt,

ober: Das Lorle vom Schwarzwalb. Aus Auerbachs Dorfgeschichten in 2 Abteilungen (6 Aufgligen) bon Charlotte Birch-Pfeiffer,

Berfonen:

1. Abteilung in 2 Aufgügen: Das Lorle. Reinbard, ein Maler Frang Raftner Stepban Reichenmeber, Rolaborator ber

fürftl. Bibliothet . Carl Richarb . Mar Lubwig . Gla Bilhelmy . Lina Tölote

Chriftoph Batber, ein junger Bauer . Billy Bagler Martin, Bauernjunge Gugenie Jacobi Die Sandlung fpielt in einem Dorfe auf bem Schwarzmalb.

2. Abfeil. in 4 Mufgigen: Beonore. Der Fürft . Fris Stürmer 3ba v. Felged, feine Dtille Gruner

. . Ottilie Grunert

Frang Rafiner Gila BBilbelmin Beonore ... Ella Bilhelmy Stephan Reichenmeyer Garl Kilvard Barbet Sindenwirt . Mar Lubwig Christoph Balber . Billy Bagler Kamwerjungfer ber Größen Kalobi Beomore

Grain. Gugenie Jatobi Die Sandlung fpielt gwei Jahre fpater in ber Refibeng eines Nemen Fürstentums.

Montag, ben 5. Juni. (Bfingftmontag). Rachm. 4 Uhr, bei fleinen Breifen:

Der kleine Lord.

Bebensbilb in 3 Aften pon Bres. Dobgfon Burnett. Abenba 8.15 Uhr, bei gewöhnl. Breifen: Das Madel ohne Geld.

Posse mit Selang in 7 Bilbern v. Berg und Jacobsohn.

1. Bild: "Ehrliche Arbeit." 2. Bild: "Eine heiratslustige Böderin." 3. Bild: "Bevolution in der Käderstube." 4. Bild: "Eliid im Galon." 5. Bild: "Das Wert des Herrn von Bomard." 6. Bild: "Dienstnaam Kr. 68." 7. Bild: "Jum zweiten Wase Hochzeit."

Berfonen: Baron Oberft Don

Ottille Grunert Gugenie Jatobi Billy 2Bagler meifterin . Baderlebrling

Teltow, ein Stuper . Bichiworeth, Bolls. ganger . M. Deatowatt Rraufe, Bolfsgabler . Carl Richarb Rosten, Stubenmad.

den 3lfa Marifni

Dienstag, ben 6. Juni. Der Parifer Caugenichts.

Luftspiel in 4 Aften, frei nach bem Frangofifden von Dr. Karl Friedr. Guftab Topfer.

Berfonen: General Graf v. Morin Mag Andwig Eduard, fein Sobii . Willy Wagler Baronin von Morin, Schwägerin des

Louis | ihre Rinber Cella Sten elb Berr Bijot, ihr Rachbar Arthur Mhobe Silaire Bebiente bes M. Diafamiat Francols Generals Emil Fret

Ort ber Sandlung: Baris. Nach bem sweiten Alt größere Baufe. Umfang 8.15 Hor. Enbe gegen 11 Hbr.

Mittwoch, ben 7. Juni: Dorf und Stabt. Donnerston, ben 8. Juni: Der ffeine Loch.

Freitog, ben 9, Juni: Unbestimmt. Samstag, ben 10. Juni: Das Daibel

Kurhaus zu Wiesbaden

Pfingst-Sonntag, den 4. Juni 1911. Vormittags 11.30 Uhr:

Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. 1. Fest-Ouvertüre von A. Leutzien.
2. Czardas Nr. 2 von P. Michiele.
3. Wenn aus tausend Blütenkelehen,
Lied von F. v. Blon.
4. Grubenlichter-Walzer aus der Oper.
"Der Obersteiger" von C. Zell.

Mittags 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse. Nachmittage 4.30 Uhr:

Abonnements-Militär-Konzert. Kapelle des Nass, Feld-Art, Regimenta Nr. 27 (Oranien).

1. Krönungsmarsch aus der Oper "Die Folkunger" von Kretschmer.
2. Vorspiel zum Bühnenwechfestspiel "Pareifel" von R. Wugner.
3. "Stolzenfels am Rhein", Lied (Solofue Trompete Herr Müller) von J. Meissler, 4. "Salome", Wistzer aus der Burlesk.

"Salome", Water Operette "Salome" von O. Hollstein 5. Ouverture z. Op. "Die Hugenotten"

von Meyerbeer,
6. "Loin du Bel", Intermezzo von
E. Gillet
7. Phanassete aus der Oper "Fanat"

7. Franker von Gounod Licht, Marsch von 8. Empor zum Licht, Marsch von H. Blankenburg,

6 Uhr im grossen Saule: Großes Vokal- u. Instrumental-Konzert.

Manchester Orpheus Glee Society. Dirigent: Mr. Walter S. Nesbitt. Stadtisches Kurorchester. Dirigent: Herr Ugo Afferna Vortragsfolge.

Jubel-Ouverture mit Schlusshymne "God save the King" von G. M. v. Wieber.

Orpheus Glee Society:
 n) By Celin's Arbour von
 Wm. Horsley.

b) Music all Powerful von T. F. Walmestey, c) O, thou whose beams von Sir

e) O, thou whose beams von Sir John Goss.
d) The lost leader von Granville-Bantock.
3. Orchester-Vorträgs:
a) Benedictus von A. Mackenzie.
b) Three Dances from the Music to Henry VII. von Edw German.
Morris Dance. Shepherds Dance,
Torch Dance.
4. Orpheus Glee Society:
a) After many a dusty mile,
b) It's Ohl to be a wild wind,
c) Fessting I watch, von Elgar.
d) When evening's twiight von Hatton.
e) The word went forth you e) The word went forth you Mendelssohn

5. Orverture zur Oper "Tunnhitzser von Rich. Wagner. Eintrittspreis: 50 Pf.

Abends 8 Uhr: Abonnements- Militär- Konzert. Kapelle des 1, Nass, Feld-Art.-Regts, Nr. 27 (Oranien).

Nr. 27 (Oranien).

1. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper "Tamhäuser" von Rich. Wagner.

2. Ouvertdre z. Operette "Die leichte Kavallerie" von Fr. Suppé.

3. Pharaphrase üb. Kromers "Grüsse an die Heimat" von W. Nehl.

4. Wer kann dafür, Walzer aus der Operette "Polnische Wertschaft" von J. Gübert.

5. Von Glück bis Wagner, Phantasie von Schreiner.

5. Von Genee pie Wagner, Panilasce von Schreiner.
6. Die beiden Waldwöglein, Polka für 2 Trompeten, von Meyer, Solo: Herr Müller und Herr Tischleder.
7. Potpourri aus "Halloh, die grosse Revue" von P. Linke.
8. Ouvertüre sur Oper "Zampa" von Herold.

Herold.

9. Dort unten im Stiden, amerikan.
Phantasie von Mydelton.

10. O schöner Mai, Walzer von
J. Strauss.

Phantasie aus der Oper "Tann-hinser" ven R. Wagner.
 Die Post im Walde, Solo aus der

12. Die Post im Walde, Solo aus der Entfernung, von Schäfer,

13. Divertisement aus der Op., Die Dollarprinzessin" von L. Fall.

14. a) Barearole aus der Oper "Der Liebestrank" von Donizetti.

b) Holdes Kind willst du mich haben von Donizetti.

15. Marsch aus der Op. "Das Glöckchem des Eremitten" von Matllart.

Pfingts-Montag, den 5, Juni:

Vormittags Il Uhr: Konzert in der Keebbrungen - Anlage.

Ouverture zur Op. Die diebische Elster" von G. Rossini.
 Introduktion aus "Don Pasquale" von A. Dontzetti.
 Mitternachtspolka von E. Wald-

teufel.

Einesitung und Chor aus der Oper
"Lohengrin" von R. Wugner.

Franklisie aus der Op. "Carmen"
von G. Bizet.

Frühlings-Einzug, Marseh von
F. v. Blon.

Vormittegs 11.30 Uhr,

im Abonnement, im grossen Sagle: Orgel- Matines.

Orgel: Herr Fr. Petersen. Violine: Fraulein Elsa Genzmer. Violine: Herr Kapellmstr, H. Jrmer. Vortragsfolge,

1. Toccata, Adagio und l'uge in E-dur für Orgel v. J. S. Bach (1085-1750). Ein charakteristischen Mouv und Ein charakteristischen Motiv und lebhafte Passagen (wie Vogelstummen bei Togeserwachen), hierauf ein pathetsoit beginnenden Pednisole isiten die klangfrendige Tocca ein. Das Adagio besteht aus et er ernstgestungsven Cantilene, und leitet in müchtiger Steigerung sur kapelle das Fils-Regts, von Gersdorff (Kurhasal) Nr. 80.

2. Konzert für 2 Violimen (D-molf) von J. S. Bach. Vivace. — Largo ma non tanto. —

Allegro.
3. Phantasie (Des-dur) für Orgel, op.
101, von C. Spint-Sacna (Paris). 4. Andante tranquillo aus dem Violin-Konzert in A-moll von H. Sitt, 5. Phantase-Sonate. F-moll, op. 21, von Ludw. Neuhof († 1900).

won Ludw, Neuhof († 1869).

a) Grave (Motiv des Webergies) —
Abegro (unruhige Trielengänge) —
Tranquillo (Motiv der Schnerzensklage — Allegro (Trielengänge mit
dem Motiv des Webergies verbunden — Tranquillo (Wiederholung
der Schmerzensklage).

b) Molto tranquillo (As-dur: Seitre Erinnerung, Sehnauchtagefühle, all-mähliches Verklingen, die Schmer-zensklage bleibt einzig zurück

zensklage bleibt einzig zurück

a) Geave (neues Ertünen des Weherufes Emporblumen in widem
Weh. — Allegro moderato (düstere
Fugo über dos Motiv der Schmerzensklage). — Pin mosso (Hiszutritt eines lebensmutigeren Themas,
gosteigerter Kampf beider Themen)
— Masstoso (beide Themen mit d.
Weberuf verbunden, die Schmerzensklage) triumphiert, tragische
Vernichtungsklänge).

NB Die drei Teile des Warkes fol-

NB. Die drei Teile des Werkes folgen unsnittelbar aufeinander.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, stadtischer Kurkapelimeister,

Nachmittage 4.80 Uhr. 1. Ouverture zur Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" v. Nicolai.
2. Adagio ans der Sonate puthetique von L. v. Beethoven.
3. Marsch alla Turci aus den Ruinen von Atben von L. v. Beethoven.
4. Ballettmusik aus der Oper "La Gioconda" von A. Ponchieli.
5. Solvane"s Lied aus der H. Peer-

5. Solveyg's Lied aus der H. Peer-Gynt-Suite von E. Grieg.

Gynt-Suite von E. Grieg.

6. Hutdigungsmarsch aus "Sigurd Jorsalfar" von E. Grieg.

7. In leuschiger Nacht, Walzer von
B. Ziehrer,

8. 's kommt ein Vogel geflogen, hum.
Phantasie von S. Ochs.
Volkslied, Pach, Haydn, Mozart,
Strauss, Verdi, Gounod, Wagner,
Beethoven, Mendelssohn, Brahms,
Meyerbeer, Millar-Marsch.

Abends 8,80 Uhr:

Ouvertire zur Op. "Der Zigeuner-baron" von J. Strausa.
 Shwischer Tanz von E. Chabrier.
 Seremade für Filbe und Waldhorn von A. Tittl.

4. Aufforderung zum Tanz von Karl M. v. Weber. 5. Italienisches Konzert für Flöte von

L. Dommermann,
Photo-Solo: Herr Frz. Danneberg.
6. Phanimaie and der Oper "Samson und Daffla" von C. Saint-Sasns.
7. Entr'acte aus der Op. "Doens Juanita" von F. v. Suppd.
Harfe-Solo: Herr A. Hahn.
8. Polonaise in E-dur von F. Leszt.

Dienstag, den 6. Juni. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. 1. Herzog-Alfred-Marsch von O. Komzáck

2. Ouverture zur Op. "Giroflé-Girofla" von P. Lecoq.
3. Miserere aus der Oper "Der Trou-badour" von G. Verdi.
4. Schallweilen, Walzer von

Joh. Strauss, 5. Frahlingslied von F. Mendelssohn. 6. Humoreske aus der Oper "Orpheus in der Unterwelt" von Offenbach.

Nachmittags 4.30 Uhr. Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jemer.

1. Ouverture zur Oper "Der Känig von Yveto:" von A. Adam.
2. Bolero aus der Oper "Die Stumme von Portici" von D. F. Auber.
3. Dur und moli, Potpourri von A. Schreimer.

4. Kusswalzer von Joh, Straues, Largo von S. F. Händel. Violin Solo: Herr Konzertmeister W. Sadony.

6. Ouverture sur Oper "Maritana"
von W. Wallnee.
7. Potpowri aus der Op. "Mamsell
Angot" von Ch. Lecoq.
8. L'Assent, grande Galopp militairs
von Jos. Gurgl.

Ab 8 Uhr abends:

Gartentest. Konzert des Städt. Kurorchesters. Leitung: Herr U. Afferni, städtischer

Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Oper "Marcha" von

P. v. Flotow.

Duett aus dem 4. Akt aus der Op.
Der Trouhadour" von G. Verdi.
Phantasie caprice von H. Vieux-

tempe,

4. Nocturne von F. Chopin,

5. Valse in Es-dur von F. Chopin,

6. Wenn aus tausend Blütenkelchen,
Lied von F. v. Blen,
Solotrompete: Herr E. Schwiegk,

7. Phentasse aus der Oper "Rigoletto"
von G. Verdi.

6. Galemy chromatique von F. Liszt,

Scierkämpfer-Marsch von Eriviti.
 Rakoczy-Ouvertüre von Kéler-Béla.
 Wer kann dafür?, Walzer aus der Op. "Polnische Wärtschaft" von

Op. Polnische J. Gilbert Stenermannsied und Stenermannsied und

chor aus der Oper "Der flægende Holländer" von R. Wagner, 5. Yorkmarsch, Armeemarsch 1813, von Besthoven.

Czardas von Graf Seczeny.
 Melodien aus der Op. "Die Rugenotten" von Meyerbeer.
 Batterfly, Merceau characteristique

von Bendix, 9. Ein Abend in Wien, Petpourry von Ertl. 10. Amerikan Patrol Meacham.

Etwa 9.83 Uhr:

Gromes Fenerwerk. (49 Nummers, darunter zahlr. Pracht-stücke.) Kunstfauerwerker August Becker Nachf. Adolf Clauss, Wiesbad.

Bei ungesigneter Witterung um 30 Uhr: Abonnements-Konzert im Saule

Walhalla-Theater.

Direktion: H. Norbert. Anfang 8 Uhr. 8 Uhr Anfang. Allabendlich

Gastspiel der Dresdener Bunten Bühne.

Durch die musikalische Welt. Humor. Potpourri v. Bauch. Salon-Humor, Herr Heinemann. Elsa Dorre, Konzertaangerin. Ganz im Geheimen. Quariett a capella. Milandro-Trio, Erstklass, Instrumental-Victuesen. Paul Göbel, så balacher Origi-nalkomiker, Der frohe Sänger-mann, Lied ür Bass, Herr Pestner, Goldene Rochroit-Singspiel in 1 Akt v. F. Movael. Kamerad Schruppke, Militärsehwank in 1 Akt.

Die Preise d. Fiffixe sind bedeatend ermissigt.

Shlog= Restaurant

Hotel Grüner Wald. Jeden Sonntag abend: 822

Künftler-Konzert



Allen voran ist

Einzig in seiner Art

das wirklich erstklassige Damen-Orchester unter der Leitung ihrer Dirigentin Frl. Anni Pöschl. Anfang tlightch 2% The in

Erbprinz-Restaurant.

9 Wilhelmstrasse 8 Motel Metropole. PROGRAMM: Samstag, den 3. Juni, bis einschl. Dienstag, 6. Juni. Mit der Zahnradbaha auf den Niesen. Naturaufoahme.

Chin Chin Chinaman aus der Operate: Die Geiska. Tonbild. "Telephon Zentrum 11871."

Das Licht im Fenster. "Vergoliene Wohltätigkeit." Neue Dramen. Lindy - Niggersong. Tonbild.

.Gaumontwoche. Wochenübersicht, Bieronische Spiele. "Tommys Künstlerlaufbahn."

Max und seine Schwiegermutter."

== Verlosungsliste. ==

1911.

(Bachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Argentinische 5% Gold-Anleihe
- Preiburger 15 Fr.-Lose von 1861, Freiburger 15 Fr.-Lose von 1902, Hessen-Nassauische 4% Renten-
- Lütticher 2% 100 Fr.-Lose v. 1905.
- Lütticher 2 x 100 Fr.-Lose v. 1905.
 Oesterreichische Allxemeine Boden-Credit-Anstalt, 3 x Präm.-Schuldverschr. II. Emission 1883.
 Rheinprovinz-Anleihescheine.
 Rumänische 4 x amortisierbare Rente von 1891.
 Rumänische 4 x amortisierbare Rente von 1894.
 Serbische 2 x Präm.-Anl. v. 1881.
 Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888.
 Serbische Staats-Boden-Kredit-Anstalt (Uprava fondova), 5 x

- Anstalt (Uprava fondova), 5% Gold-Anleihe. 18) Ungarische Prämien Anleihe (100 Fl.-Lose) von 1870. 14) Westfälische Pfandbriefe. 15) Wiesbadener Stadt-Anleihesch.

1) Argentinische

2) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1861. 109. Pramieusichung am 16, Mai 1911.

6329 8 (75) 26 (75), 6509 46 (75), 6529 17, 6547 20, 6558 22 (75), 6568 21 (75), 6622 29, 6763 12 (75) 29, 6845 22 (125), 6866 49 (125), 6918 37 (75), 7065 41 48, 7183 23 (75), 7353 39, 7593 50, 7735 3 (75) 38, 7741 23 (75), 7353 10 (250) 37 (125), 7854 11 (125).

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Die Nummern, welchen kein Batrag in () beigefügt ist, sind mit 50 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 27 Fr. gezogen.

3) Freiburger 15 Fr.-L. v. 1902. Prämienziehung am 15. Mai 1911. Zahlbar am 15. August 1911.

Am 15. April 1911 gezogene Serien: 276 1256 1257 1437 2373 2538 3277 3403 4151 4688 5246 5286 5363 6088 8094 5103 8442 9112 9407 9838.

Prämlen:
Serie 276 Nr. 9 (40,000) 18 30,
1256 31 46 48, 1287 3 8 15 31 32
41 48, 1437 22 38 44, 2375 5 9 10
21 45, 2538 2, 3277 14 26 (100) 38
(100), 3403 10 29 36 42 50, 4151 12
49 (100), 4688 10 (3000) 16, 5246
3 45, 5286 11, 5363 4 32 35, 6088
20 (100), 8094 17 (100) 19 45, 8103
26 (100) 37 45, 8442 35 (100) 33,
9112 1 6 9 27 (100) 38 46, 9407
19 33 (100) 38 50 (1000), 9838 5
19 (100) 29 47. Pramton: 19 (100) 29 47.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 50 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 17 Fr. gezogen.

4) Hessen-Nassaulsche

4°/₀ Rentenbriefe, Verlosung am 18, Mai 1911, Zahlbar am 1, Oktober 1911, Lit. A. à 3000 & 20 105 360 866 971 1025 137.

971 1625 137.
Lit. B. à 1500 .M. 410 513 663.
Lit. C. à 300 .M. 296 675 803 884
1206 233 265 293 339 514 545 684 877
2449 102 339 956 3239 420 599 4099.
Lit. D. à 75 .M. 3 295 650 620
1217 482 773 890 2159 440 449 549
618 683 748 3039 227 351 457 610 810.

5) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose

von 1905. 36. Verlosung am 16. Mai 1911. Zahibar am 1. Juni 1911.

Serien: 6153 7098 7143 9997 10116 12149 13379 19032. Primien:

Serie 6153 N. 8 (200) 10 15 22 24 (200), 7098 15 22 (150) 23, 7143 1 15 (10,000) 19, 9997 6 18, 10118 8, 12149 1 (150) 2 12 (500) 20, 13379 7 (250) 10 16, 19032 10 15

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 125 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

6) Desterreichische Allgem. Bod.-Credit-Anstalt, 3% Präm .-Schuldverschr. II. Emiss. 1889.

90. Verlosung am 5, Mai 1911. Zahlbar am 1. Februar 1912. (Pramien mit Abzug.) Amortisationszichung: Serie 262 493 1359 1503 1583 1971 2172 2556 3547 4285 4453 5448 Nr. 1-50 à 200 Kr.

Prämienziehung: Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 490 Kr. gezogen.

Serie 912 Nr. 41, 1184 36, 1319 46, 2003 11, 2004 18 (2000), 2411 30 (4000), 2456 32, 2612 20, 3878 29, 4023 30, 5178 38, 5614 12 (2000), 7288 18 (60,000), 7441 9.

7) Rheinprovinz-Anleihesch. Verlosung am 21. April 1911. Zahlbar am 1. Oktober 1911.

3 1/5% Anleihescheine 3, Ausgabe. 500 # 62 210 850 491

Reihe 5 & 500 .K. 62 210 380 491 588 719 902 922 1058 121 154 259 264 311 349 428 441 479 541 726 906 948 999 2045 119 224 289 875 409 430 479 578 714 836 878 975. Reihe 6 & 1000 .K. 3076 130 173 227 334 384 419 527 615 724 820 910 912 994 4188 348 452. Der weitere Bedarf ist durch

Der weitere Bedarf ist durch Ankauf gedockt.

3 % % Anlelhescheine 6. Ausgabe. Rethe 12 à 500 - 44 46 71 200 269 283 320 348 351 442 468 504 618 642 787 772 777 782 787 805 978 1026 983 087 117 150 204 324 342 362 389 456 515 546 634 833 843 847 849 850

456 515 546 834 833 843 847 849 850 851 878 940 983.

Reihe 13 h 1000 & 2082 083 191 314 369 542 608 612 909 3007 043 106 170 171 229 289 316 316 387 389 385 436 479 498 499 516 535 543 565 660 561 603 611 627 628 821 905 953 975 4089 063 163 165 197 224 245 421 446 450 614 685 620 666 702 704 714 716 725 781 702 761 768 802 814 822 879 893 5025 070 099 145 278 283 284 365 356 359 426 449 453 561 576 635 667 686 714 808 851 6001 004 020 042 047 050 110 154 162 288 334 479 518 697 695 803 940 995.

697 695 803 940 995. Reihe 14 à 5000 & 7009 017 064 245 251 262 295 346 362 377 387 455 517 595 716 731 739.

699 720 774 838. Reihe 17 à 5000 & 7026 196 240 283 439 447 468 464 490 604 609 663 668 706 784,

3 1/2% Antelhescheine S. Ausgabe. Reihe 18 à **5000** .# 73 109 462 473 846 875 1176 187 189 218 220 252 253 536 587 721 758 356 969.

208 036 037 721 708 300 309.

4% Anielhescheine 32. Ausgabe.
Buchst. A. a 200 .#. 104 147 286
303 429 495 500 803 808 812 829 841
847 852 1721.
Buchst. B a 500 .#. 2100 115 137
138 139 281 802 883 3162 192 202 434
435 551 4149 518 706 787 5001 330.
Buchst. C a 1000 .#. 5852 8083

Buchst. C. à 1000 .C. 5863 8968 9923 178 193 419 458 501 541 542 654 556 566 764 799 819 841 846 870 890 10344 553 772 817 931 11089 217 560 837 979 12000 410 425 457 500. Buchat D. à 2000 & 12862 654 687 13179 232 233 14132 140 144 886 038 699 593 902 15148 199 511 794 874.

Buchst. E. A 5000 & 16097 521 568 17426 502 959 969 999 18111 128 142 158 287 291.

3% Anleihescheine 9. Ausgabe. 3 %% Anleihescheine 4., 24., 25., 26. und 27. Ausgabe. 3 1/4 % Anleibescheine 22. u. 23. Ausg. Die Tilgung für 1911 ist durch Ankauf erfolgt.

8) Rumänische 4º/o amortisierbare Rente von 1891. Anleihe von 45,000,000 Fr.

41. Verlosung a. 19. Marz/1. April 1911.

090 236.

à 1000 Fr. 13576 584 776 795 880
14068 114 125 175 432 576 619 739
15175 194 310 349 444 475 531 729
833 997 15039 122 136 224 288 304
368 393 430 542 620 757 868 17085
325 356 506 701 721 856 18019 088
398 406 410 426 462 528 622 736 810
831 884 19274 463 480 787 821 20099
177 217 263 300 324 421 806 990 990
177 217 263 306 324 421 806 990 990
17000 019 022 028 134 259 285 410
430 432 448 452 588 654 743 752 997
23150 181 397 451 459 483 639 677
747 766 923 959 24062 078 361 683

23150 181 397 461 450 483 639 677
747 766 923 959 24062 978 361 683
970 25046 055 167 395 626 717 921
26040 104 170 269 576 608 664 695.

à 2509 Fr. 27064 585 656 795 992
28024 169 221 464 506 566 642 803
825 850 29116 123 127 230 255 334
619 642 689 813 866 933 30086 144
192 257 301 545 546 621 832 885 980
31034 093 603 756 770 783 903 968

3103 033 033 503 704 705 305 305 32079 126 198 353. \$\times\$ 5099 \text{ Fr. } 32773 840 947 33005 051 189 396 401 402 679 864 884 994 967 34019 168 192 329 380 452 645.

9) Rumänische 4º/o amortisierbare Rente von 1894. Anleihe von 120,000,000 Fr.

33. Verlosung a. 19. Marz/1. April 1911.

Zahlbur am 1. Juli 1911. \$500 Fr. 90 233 309 420 823 959 1066 067 482 511 2021 145 188 189 617 742 750 759 790 3449 458 462 738 755 860 940 4179 287 330 412 622 835 884 912 920 974 5039 200 382 490 628 774 921 8270 884 669 775 824 924 774 931 6370 564 592 775 824 924 7137 157 211 309 318 421 467 477 576 802 956 8012 292 607 721 971 9033 078 147 222 255 300 418 450 490 510

6 2500 Fr. 72012 157 435 451 536 969 73004 085 167 233 402 504 515 535 549 570 707 813 74177 295 499 527 534 870 75111 266 415 547 625 649 740 991 76061 323 320 381 389 443 460 572 77214 297 504 602 680 829 835 78181 408 492 497 537 539 579 743 853 860 877 79102 103 130 382 80093 177 219 241 253 539 943 84141 169 218 344 306 535 665 760 899 82078 126 242 472 492 599 912 83337 566 717 840 84026 145 195 248 359 360 474 604 720 721 884 965 85089 166 177 271 277 306 322 434 721 722 919 932 85008 094.

721 722 919 952 85005 094; à 5000 Fr. 86500 620 699 776 869 87501 618 659 661 88147 190 455 408 584 638 697 807 934 970 981 89038 052 095 109 308 542 585 806 867 882 90018 026 287 379 777 852 91005 100 381 527 617 686 709 874 92106 170 206 383.

10) Serbische 2º/o Prämien-

Anleihe von 1881. 120. Verlosung am 3/15. Mai 1911. Zahibar am 2/15. Juni 1911. Serien:

185 188 230 301 327 653 819 1142 1342 1401 1404 1437 1621 1638 1912 1946 2006 2257 2374 2571 2745 2802 3131 3232 3265 3305 5378 3088 3633 3953 4045 4155 4419 4847 4893 5038 5045 5463 5014 5602 5666 5847 6241 Prämien: Nr. 9 (275), 653 49 (500),

Serie 327 Nr. 9 (270), 653 49 (500), 142 6 (80,000), 1401 19 (4500), 1437 17 (275), 1621 7 (1000), 1912 24 (500), 3378 22 (1000), 5847 28 (500), 6241 33 (8000).

Alle übrigen in obigen Serien ent-baltenen Nrn. sind mit100 Fr. gezogen.

II) Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888. 68. Verlosuog am 2/15, Mai 1911. Zahlbar am 29. Mai/11. Juni 1911.

Amortisationsziehung: Serie 261 680 869 1328 1814 2754 2888 3040 3616 4326 5430 6032 6716 6793 7432 7481 7651 8762 9299 9568, jodes Los à 13,50 Fr. Prämienziehung:

Die Nrn., welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 50 Fr. gezogen. Serio 531 Nr. 77, 1294 71, 2935
5 (100), 2221 70, 2638 89 (100), 2770
22, 2946 92, 2981 62, 3458 52 (100),
4139 5, 4987 35 (100), 5160 65,
6919 39, 7153 82, 7213 99 (100),
7918 71, 7944 97 (20,000), 8114
16 (250), 8137 31, 8958 55, 9973
39, 9527 40.

12) Serbische Staats-Boden-Kredit-Anstalt (Uprava fondova), 50/0 Gold-Anieihe. Bekanntmachung vom Mai 1911.

Sämtliche noch im Umbuf be-findlichen Gold-Pfandbriefe sind zur Rückzahlung am L Juli 1911 gekündigt worden.

13) Ungarische Prämien-AnL (100 FL-Lose) von 1870. 110. Verlosung am 15. Mai 1911. Zahlbar am 15. Novamber 1911. Serieu:

Prämien:
Serie 87 Nr. 21, 392 15 (200,000),
491 47, 561 22, 1317 23, 1894 1
24 (10,000), 2427 43, 2610 46, 2667
14 23 (2000), 2751 39, 2907 25 36,
2962 41, 3484 16, 4150 45, 4478
42, 4711 19 (2000), 4890 21 (20,000),
5207 7 43 (2000), 5476 16, 5945
43, 5965 4 (2000).
Die Nummers, welchen kein Betrag:

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 1000 Kr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 350 Kr. gezogen.

Die Tilgung ist durch Ankauf erfolgt. 14) Westfälische Pfandbriefe-

15) Wiesbadener Stadt-Anleihescheine.

Verlosung am 2. Mai 1911.

Zahibar am 1. Oktober 1911.

3.4% Anielhe von 1896 Buchst. BBuchst. B 1 à 200 . Ø. 3 29 73 ms
133 175 289 289 284 307 308 314 327
373 404 446

133 178 239 269 284 307 308 314 327 879 404 446. Buchst. B II h 500 & 209 448 1000. Buchst. B III h 500 & 5 191 277 283 303 346 385 436 460 503 604 671. 736 795 888 975 1019 113 235 378 379. Buchst. B IV h 2000 & 8 221 403

Der weitere Bedarf ist durch Ankauf gedeckt. 3½% bezw. 4% Anleihe von 1899 und 1900 Buchst. C. Buchst. CI a 200 & 7 30 153 160 186-187 192 217 224 238 248 263 268 283 315 225 226 346 353 382 395 412 421 427 428 446 465 471 487 505 520 534 535 537 538 539 540 560 551 555 558 570

Ber weitere Bedarf ist durch

Ankauf gedeckt. 4% Ank 1. Ausgabe v. 1901 u. 34% Ank

Schach-

41 Ani. I. Ausgabe v. 1991 u. 34 5 Ani. H. Ausgabe von 1902 Buchst. D. Buchst. D. 1902 dechst. 256 420 585.

Buchst. D III à 1000 . 6 5 6 8 8 152 200 212 247 288 339 388 390 321 392 394 449 463 528 579 613 634 67 8 710 744 800 844 846 847 871 913 995 1078 141 219 251 364 402 527 581 582 683 607 637 676 728 808 850 937 2012 681 144 201 249 379 477 831 586 647 061 114 201 249 329 477 531 585 647

786 801 884. Buchst. DIV à 2000 M 4 158 248 202 329 349 388 383 408 458 481 491 508 551 614 640 676 724 765 769 804 851 899 914 981 7001 145 241 320 468 580 650 754 796 914 2150. Buchst, DV & 5000 .4. 2 58 129 146 218 253 358 426 538 591.

146 218 253 358 426 538 591.

Der weitere Bedarf der II. Ausgabe von 1902 ist durch Ankauf gedeckt.

4% Anfelhe III. und IV. Ausgabe von 1906 und 1907 Burbast, E.

Buchat, EI a 200 . 1527 725 765 837 890 226 376 2961 126 177 222 258 277 314 356 370 376 376 420 476 420 508 539 562 574 690 698 615 644.

Buchat, EII a 500 . 2002 718 816 819 820 864 908 904 988 3029 086 132 189 253 291 324 417 442 483 593 639 671 693 719 720 761 891 868 903 945 974 4006 069 230.

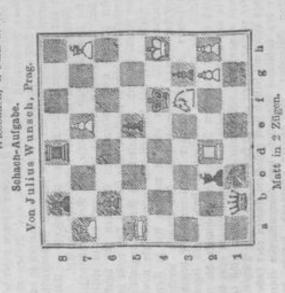
903 945 974 4006 069 230, Buchst, E III à 1000 & 2927 972 985 3012 067 128 165 197 231 259 367 347 371 403 428 472 562 633 686 716 765 870 902 937 971 4017 060 102 175 238 273 276 361 352 502 565 586 681 238 273 276 351 352 502 508 558 687.
Buchst. E IV à 2600 & 2603 652
688 758 799 857 870 871 914 984
2051 122 161 162 200 224 259 307 382
350 400 487 551 654 749 802 823 856
851 918 953 989 4030 049 091 092 122.
Buchst. E V à 5000 & 652 773
801 872 939 1010.

3 % Anlethe I. und H. Ausgabe von 1904 und 1905 Buchst, E. DieTilgung ist durchAnkauf erfolge

Alls die Schachenke betreffenden Zuschriften sind an die Bodaktion des Alls die Schachenke betreffenden Zuschriften, sind hie Bodaktion des Schachvereins Wienhalten und Richteite.
Röcigiert von G. Bartman in Wienhalten.

t Bechtold, Kniserplatz,
Gäste willkommen.
baden, 4. Juni 1911. Wiesbadener Schnehverein.
Spielabende: Mittwochs und Samstags
"Nonnenhof", I. Stock.
Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kr
Spielabende: Dienstags. — Gäste willkom

Wiesbaden,



Springerspiel.

19. c6×b7†
20. a2-n4
21. Tc3-g3
22. Ld3×h7
23. h2-h3
24. Dc2-f5
26. Kg1-f1
27. Tc1-c4;
28. Df5×e4
. Zuge von Schv. Russisches Sprin Marshall. 67—65 20. 8 g8—f6 21. 8 f6×e4 23. Lf4×e3 24. S e4×e3 26. S b8—c6 26. S b8—c6 26. S c6—e5 27. d5×e5 28. Maróczy.

1. c2 -c4

2. Sg1-f3

3. Sf3×65

4. Sc5-f3

6. Sb1-c3

7. d2×o3

8. Lf1-d3

9. Sf3×6

Stellung 7

Kc8-bs Le6-d5 Dg6-f4 Ld8-b7 Td8-d2 Lb7-e4 Td2-f2† Td2-f2† nach

3

· 4XX VE() 四個別 4000 四劃 221 400 10 -1 00 13

0 63 W

A 19.7.6.7.4.3.10.1.0.

THE STATE OF THE S Kfiles Kfiles Kfiles Kfiles Kfiles Kfiles Kgiles Kgiles Kgiles Kgiles Ddi-c2 Tf1-c1 Tc1-c2 Tc1-c3 Tc1-c3 C6-c6 c6-c6

ing der Schach-Aufgabe von Loyd I. vom 21. Mai 1911. Aufförung Dreizügers von des Dreizügers
1. D c4—41
2. S f 8—26 †
3. D f 1—h3 matt.
Richtig gelöst
Heinrich, sätntlich l

H

1 5

Briefkasten.

Anonym, Bezüglich der Ausführungen Ihres Briefes, Sehaehklub betr., wollen Sie hitte Ihre Adresse angeben.
Räftsel-Ecke

Hotel

II.



Abstrich-Rätsel

jedem Wort sind drei Buchstaben an beliebiger streichen, und zwar so, daß die stehenbleibenden bengruppen im Zusammenhang einen Sinnspruch Von Stelle zu Buchstal ergeben.

Auffstung der Rätsel in Nr. 249.

Bilder-Rätsel: Kolonialpolitik. — Scherz-Rätsel: Wachtposten, acht Posten. — Schlebe-Rätsel: Velichen, Narzisse, Rosmarin. — Sinn-Rätsel: Loch. — Homogramm: Berta, Orgel, Stein. — Zahlenschrift: Die Zeit eilt, die Zeit heilt, (Schlüssel: Diele, Leid, Titel, Zille, Elli, Idee.)

Eur die Kinder.

die wir in der letzten Nummer der "Illustrierten KinderZeitung des Wiebadener Tagblatt" unseren kleinen Lesern
vorsekten, erforderte gerade nicht die kräftigsten Zähne,
Die Knacknuß war in der Tat eine Nuß, eine Walnuß,
die in ihrer Jugend em grünes Ried trägt, das später
abfällt. Dann umhüllt das "zarte Herz", der sißes Kern
das feste Knochengerüst der rauhen Schale. Ist die zerbrochen, dann ist dae Wahnuß eine Nuß gewesen. Richtig
gelöst wurde die Aufgabe von Christian Antoni, Karl
Arnold, Anna Brand, Ernst Baum, Elisabeth und Heinr,
Becker, Arthur und Stefff Blumenthal, Resi Bein, Otto
Christ, Mathilde Duensing, Karl und Alfred Eschenauer,
Hans Friedrich, Wilhelm Gottwald, Oskar und Herbert
Helmele, Elisabeth Henzel, Ludw. Horn, Rmilie Hinckel,
Sophie Klees, Fritz Lenschner, Magdalens Laué, Alfred
Lußheimer, Robert und Johnana Mulot, Wilhelm Müller,
Elisabeth Roos, Jos. Riedl, Emma Spitz, Anna Schnug,
Otto und Fritz Wanger, Alfr. Wisnecke und Herbert
sännlich in Wirsblader, sowie vom Martha Fried u. Tilly
Weis in Nordenstadt, Paul und Frida Deutler in Biebrich a. Rh., Fritz Reis in Dotzheim s. M., Erika, Cilli
und Lisbeth Hennemann, Bahnhof Hollenbek, Luße und
Eili Wittneben in Cassel und Felicitas v. Kruska in
München.

0

267988287881E6688

0)

fe.

B., 999 827

rch 93

arch

2081

gaba E. rfolm

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

98r. 130.

Sonntag, 4. Juni.

1911,

No von Rang und Unterschieden Fern der Mensch sich glöchlich preist i Gber all dem Frählingsfrikeden Schweb des Lichtes heifiger Gelst, Der auch heur' mit Feuerzungen Seine Betschaft, offenbart Und von heif ger Kraft durchdrungen Weiht des Erdenpfligers Fahrti PFIN6STEN PFINGSTGRUSS Slamen blah'n in jedem Tale, wipfel rauschen auf den flöh'n and im gold'nen frabilingsstrahle Prangt die Flur so märchenschön! Bunte Wissessterne streben Auf zur Tageskönlighn. Und die Josen Falter Schwieben Dasseinsfreh danüber hin! 0000

> = Britt Schuffte *

Partie.

Belladonna.

Ariminal-Ergählung von M. Deervorf.

Etimme. Edenberg richtete daun die Frage an ibn, ob ihm die Angeflagte, unter vier Angen vielleicht noch Angaben gemacht habe, aus denen man auf ihre Unfchuld ichließen könne.

"Bielleicht", meinte Edenberg nach einer Paule, "ist der Wirkschafterin der Gedause, ihren Herrn zu vergiften, in der Erbitterung über einen Tadel ihres Essens Juerst gekonnnen und hat sich dann bei jedem neuen Tadel in ihr versärset. Frauen follen ich ja gerade die Borwärse, die ihrer Kochkunst gelten, ichwer zu Herzen nehmen."

Marknann lächelte. "Mein lieber Edenberg", fragte er dam, "hallen Sie denn wirklich die Schuld der Wirtschafterin für so volltandig erwielen?"
"Aber dieselbe steht doch eigentlich außer allem Zweisel", entgemete Edenberg, "Riemand als sie hat doch das Essen aubereitet, also kann doch auch niemand als sie es vergistet haben. Tie Ausrede mit den Kartossen ist doch so läckerlich gewählt und ichsepsich auch nut eine halbe Ausrede. Dem selbst wenn sie richtig wäre, wer anders als sie sollte dem beden. Söchstens Wendland selbst. Aber glauben Sie an einen Selbstens Wendland ielbst. Aber glauben Sie an einen Selbstens

"An einen Selbstmord glaube ich nicht", entgegnete Markmann, "Aber viel weniger glaube ich an die Schuld der Wirtschafterin."

Erfannt blicke ihn Sedenberg an, aber Markmann war wieder in tiefes Nachdenken verlunken, aus dem er ihn nicht zu ikven wagte. Er seinerseits ober zerbrach sich den Kohf darüber, welche Fährte dem Narkmann sonl vohl vohl berfolgen könne, da doch alle Wegeweiser nur nach einer Richtung hin wiesen.

Sie hatten die Wohnung des Arztes bald erreicht. Tokkor Feldhanmer war ein alter, aber sehr lebhaffer Heiden Wagen und frahlenden Kanen Angen. Er empling die beiden Kerren sehr zuworkommend.

"Sie wolken den mir Auskunit baken über den sieden wirder den mir Archiver den und krahlenden hand wielen dies zwendland?" begann er, "Ich die armen Freundes Neuwalander des zu ersählen. Toch es ist nicht viel. Gestern gegen 2 Uhr kapt plöglich die alse Kirrlschefterin meines Freundes zu mir aetunge des gerählte mir, ihr Gert sei gleich nach dem Effen beängltigend krank geworden. Sosser sehen, eilte ich zu ihm und mukte zu meinen Schrecken sehen,

ered de de de finate a marindad u gele company e constituto de la constitu

baß er an einer Atropindergiftung sehr ichwer erfrauft war."

Ter Kommissar bat ihn, die Spuptomte einer sotchen Bergiftung zu beschreiben.

"Run, Wendlands Berktätigkeit war jagend, sein
Aus hatte hundertundsielzig die hundertundachlig
Schläge. Seine Haut war gerölet jund er hunde bellend. Dabei hatte er heftiges Deitrium — der Rame Tollfriche ist auf diese tollen Fiederphantassen gurickaflihren. Ich sch sehr voort, das jede merschlick Fischen sprach der Sterbende im Telirium," fragte

Martmann.

D. das meitte fonnte ich aar nicht verstehen", lagte der Tockot, "iv raich rei er es hutereinandder. Mannach Worte galten seiner Matter, die er schon als Iind der Tockot, "iv raich rei er es hutereinandder. Mannach Worte galten seiner Matter, die er schon als Iind der Genertung lautete. Ach die nach de seiner wirtigastern ihrer das Wittopessen in in sich und danschafte Seinertung lautete. Ach die nach de seiner wirtigastern ihrer das Mittopessen der Tenste der Art traurig. Es sei mich erner Mittopessen der Tenste der Art traurig. Es sei den nicht entbedt", entregenete der Art traurig. Es sei den nicht entbedt", entregenete der Art traurig. Es sei den nicht entbedt", entregenete der Art traurig. Es sei den nicht entbedt", entregenete der Art traurig. Es sei den nicht entbedte der Art traurig. Es sei den nicht entbedt", entregenete der Art traurig. Es sei den nicht den Stind, ohne die Seigen aus kinte, der gerade die große Wenge des schlichen Giftes werzschet. Es wurde erst geschen, als es schlichen werzschet. Es wurde erst geschen, als es schlichen mit den wie verschaften der erstehe nicht ist der Beschen nicht es den der erstehe nicht in der Beschen der in der erstehe nicht ist der Beschen der schlichen der Stinden und Struckt sind distern tresten. Herbeit die Beschen und Stinden und Schueden ernag ausgendmunen. Bron stricken und Schueden ernag ausgendmunen. Bron stricken und Schueden ernag ausgendmunen. Bron stricken und Stinden er Lodesfonnt der entwicken und Schueden schlichen der Stricken des schlichen des schlichen

"Gewist!" entgegnete der Argt. "Ich behandelte sie eine Zeitlang wegen eines kleinen Leidens, und sie machte damals sowie innner, wenn ich ihren Serri besuchte, einen sehr angenehmen, detheidenen Eindelte auf mich Auch mein anmer Freund sobte sie kels, außer" — bei diesen Worten lächelte der Arzt welt-mittig — "wenn er der Meinung war, dies oder jenes Gericht hätte in einer anderen Zubereitungsart als der strigen besser schwer auch noch jedt kanm an die Schild dieser Fran auglanden, die ihm doch sahresang so bei ergeben war, wenn es ucht erwiesen wäre, das sie gegen sie ihm doch sahresang se seite gegen sie erhobenen Anschwerze gegen sie erhobenen Anschwerze sie kan die erholt wäre, das sie gegen sie erhobenen Anschwerze sie kan die seitst ihm das der gegensbersteben, denn die Totspalich wäre, so wirde seine kie in seinem Testament bedacht hat, ist noch lange kein

Schuldkerveis. Im Gegenteil, dann könnte ja auch ich oder Herr Malifius in Verdacht kommen, da ja auch wir von dem Ermordeten testamentarisch bedacht worden sind mid den sind bei weitem reicher als die Diener, Er hat sein ganzes Vermögen zwischen und einer Musisstung gefeilt — und er hatte ein ungesteures Vermögen!"

Konnnissen.

"Jeden Abend war ich bei ihm und Malisius auch.
"Jeden Abend war ich bei ihm und Malisius auch.
Aber deigentlich Aunggesellen — das heizt Wendland war ja eigentlich Witwer — mustzierten meistens oder plousderten guch. Es waren schone Adonde. Nur am septem ken Abend, den niem armer Freund sebend verbrackte, konnte ich gerade nicht bei ihn sein, ach, wie seid int es mit, daß ich gerade an diesem Abend fort mußte."
es mir, daß ich gerade an diesem Abend fort mußte."



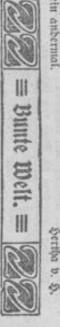
guführen, wobon er jeden immer noch so viel Kraft, das norrzeugt ist. Goethe. OTLS.

Berliner modebrief.

Stoff ein ganges Ateld hernjistelten. Auch die Mackart ist jeht verhältnismäßig einfach. Denn der Kinnens bedarf feiner großen Garnierung. Klai hat zu den daugierenden Sodz in den deungierenden Sodz in den deutgerenden Sodz in deutge in den deutge den deutge eigenen.

Kür techtie, jett wieder viel in weißen Auf gearbeitete Aufgen ist der Spikenwalferfall weder Ist wurde die eigenen.

Kür techtie, jett wieder viel in deräger Bahn nach der Auflie au und der er fallt den der Spiken der Spiken der Spiken der er fallt den der Spiken der Spiken der Spiken wirter den und der der der der Aufger Spiken wirter den Einderen Spiken wirter der Aufgereicht er Aufgereicht der Spiken wirter der Aufgereicht lang oder furz mit einem fardigen Spiken wier der fartigen Aufgereichten der nur mit einer Silderelbordier abschlichend. Inder der Spiken dere Spiken wier ein Spiken der sein der der in und deutgen der Spiken in der Spiken der der



Dus Ferster als Diebesfalle. Die "Sensation", ber in den letten Tagen die Rew Yorker Presse ihre Spatten widen med, war er aus den Auchthaus entlassen Umständen ersoche Tod des berüchtigten Eindrechers George Anner. Ber kutzem war er aus dem Zudehaus entlassen Unternehmen anschiede. Er versuchte, den Dach aus in das haus des reichen Tephissimporieurs Estas Invut einzudringen, indem er ein Tau um den Schornstein band und sich durch das Dachsteil Pau um den Schornstein band und sich durch das Heller hinabsassen, sie der schorer Rahmen herad und trassisch aus der spängte, siel der schwere Rahmen herad und trassisch aus der spängte spängte, siel der schwere Rahmen herad und trassisch aus der spängte erwärgt wurde; der nich das Könnern. Als der Dachsteile erwärgt vorzes; der Archten des Eindrechers sand nan denne einen gesadenen Robeter und die verschen Inau denne einen gesadenen Robeter und die verschien Diebeswertzeuge. Merkwische des Eindrechers sand nan denne einen Jahren in Koolber und die Kieden Fele wissen Jahren in Kebelden. Die Jahl der Eindriche hat in den letzen Jahren in Keb Here Port iberhard genommen; es sind ganze Staditeit, in denen in den letzen Halten gekt weit der keis den Bestiget, weit er is einem gesadenen Herber zu Bett gebt, weit er keis den Bestiget, weit einem gesadenen Kebelder zu Bestiget, weit einem Bestiget zu Bett gebt, weit ein Seit den Bestiget zu bestiget mit einem gesadenen Kebelder zu Bestiget, weit der keis den Bestiget zu gestiget der seit den Bestiget zu bestiget und der Leite den Bestiget zu